

DIE FRÄNKISCHE ALB



ZEITSCHRIFT FÜR WANDERN, KULTUR UND NATURSCHUTZ



24 Stundenwanderung

Gewinnen Sie mit der Fränkischen Alb
Kreuzworträtsel S. 59



Unser Wanderheim am Hohenstein

Zu Füßen der Burg Hohenstein im gleichnamigen Ort liegt unser Wanderheim im Schnittpunkt zahlreicher Wanderwege. Es bietet tagsüber Platz für Wandergruppen bis 50 Personen:

www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein

Ausstattung: Küche für Selbstversorger, Aufenthaltsraum für 50 Personen, 2 Duschen und WC auf dem Flur / Waschraum, 20 Betten gesamt (1x 2-Bett-Zimmer, 2x 4-Bett-Zimmer, 1x 10-Betten-Raum).

Es empfiehlt sich einen geplanten Aufenthalt frühzeitig anzumelden.

Bitte fordern Sie die Preisliste bei unserer Hausreferentin an: Andrea Oehme, Obere Grabenstraße 7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239 (ab 19.00 Uhr) • • • E-Mail: angeraja@web.de

Belegungsplan auf unserer Website:

www.fraenkischer-albverein.de/wanderheim-hohenstein

Anmeldeformular, Flyer Wanderheim, Panoramaansicht Gastraum

Geschäftsstelle Fränkischer Albverein e.V. Bund, Heynstr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-42 95 82, Fax-42 95 92, info@fraenkischer-albverein.de



Spenden sind willkommen!

Spendenkonto (Wanderheim):

Fränkischer Albverein e.V. Bund

BIC: SSKNDE77XXX

IBAN: DE43 7605 0101 0012 1297 89

Bank: Sparkasse Nürnberg

“ Gemeinsam wandert es sich nicht nur weiter,
sondern auch schöner. Verfasser unbekannt



Der Herbst hält Einzug und verwöhnt mit seinen kräftigen, herzhaften Aromen. Freuen Sie sich auf feine Kürbisgerichte, traditionelle Kohlvariationen und aromatisches Schmor Gemüse aus unserem eigenen Garten! Ergänzt wird unsere herbstliche Küche durch ausgewählte Wildspezialitäten sowie frische Pilze aus heimischen Wäldern. Genießen Sie die Vielfalt der Saison und lassen Sie sich von den Genüssen des Herbstes verwöhnen!



Zeller's
- Steinachstube -

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag

12.00 – 22.00 Uhr

Sonntag

11.00 – 21.00 Uhr

Durchgehende warme

Küche bis 1 Stunde

vor Schließung.



Badstraße 10 | 91481 Münchsteinach | Tel.: 09166 9963453

info@steinachstube.de | www.steinachstube.de

Claudia Zeller | zellerhof_gastro

Flyer Steinachstube

	Seite
VORWORT	4
HAUPTVEREIN	Niederschrift zur 112. Jahreshauptversammlung 5 - 9 Spenden, Traueranzeige 10 Berichte 11 - 23 Zur Totengedenkfeier am Prellstein 24 Kulturbeitrag 25 Zur Waldweihnacht am Hohenstein 26 Informationen zum Gewinnspiel 27
MOUNTAINBIKEGRUPPE IM FAV	Aktuelles der MTB Gruppe 28 - 29
NORDIC WALKING IM FAV E. V.	30
WANDERPLAN	31 - 42
DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E.V. BUND	44 - 47
FRÄNKISCHER ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG	Wanderbericht 48
ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte 49 - 52
FAV GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte 53 - 58
Gewinnspiel	59
ORTSGRUPPE HERSBRUCK E.V.	Aktuelle Nachrichten, Wanderberichte 60 - 67
FAV SCHWABACH	Aktuelle Nachrichten, Wanderbericht 68 - 69
GRUPPE SCHNAITTACHTAL	Wanderberichte 70 - 72
MORITZBERGVEREIN	Aktuelle Nachrichten 73
FAV BUND E.V.	Alles auf einen Blick 74 - 75
IMPRESSUM	75
GRUPPEN UND VEREINE IM FAV	Alle Adressen und Ansprechpartner 76, 79
WERBEARTIKEL	77 - 78

WIR SUCHEN DRINGEND IN EHRENAMTLICHER POSITION EINE(N)

RECHTSREFERENT/IN m/w/d **BUCHHALTER/IN m/w/d**

GGF. KANN DIE AUFGABE AUCH „GESCHNUPPERT“ KENNENGELERNT WERDEN.
 INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE AN DIE VIZEPRÄSIDENTIN WALTRAUD BAUER
 (0911-45 42 90, WALTRAUD.STUMPF@T-ONLINE.DE).

VORWORT

Liebe Wanderfreundinnen
und Wanderfreunde,

wenn wir auf den Jahresausklang zurückblicken, sehen wir weit mehr als nur Zahlen, Termine und Veranstaltungen. Wir sehen Begegnungen, gemeinsames Lachen, gegenseitige Unterstützung – und vor allem das, was unseren Verein ausmacht: **Zusammenhalt und Engagement.**

In einer Zeit, in der vieles schnelllebig und unbeständig wirkt, ist unser Verein ein Ort der Beständigkeit. Hier treffen Menschen aufeinander, die ihre Leidenschaft das Wandern, ihre Ideen und ihre Zeit einbringen, um etwas Größeres zu schaffen als jeder Einzelne für sich allein schaffen kann. In der Organisation oder im Hintergrund – jede und jeder von Ihnen trägt dazu bei, dass unser Vereinsleben lebendig bleibt.

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist. Wir haben Herausforderungen gemeistert, neue Projekte gestartet und bestehende Traditionen gepflegt. Besonders stolz sind wir auf das Highlight, die 24 Stundenwanderung, der Mittelfränkische Jakobsweg erwandert mit der Jakobsgesellschaft, der Infostand in Treuchtlingen und die Wanderung zum Reichswaldfest. Schöne Begegnungen gab es auch in unserem Wanderheim durch viele Aktionen, die der FAV Bund im Wanderheim veranstaltet hat.

Von unserer Wegearbeit kann ich nur Gutes berichten. Wir haben Neuzugänge von Wegemeistern/innen über die Ehrenamtsbörsen und den Infoständen bekommen, sodass wir fast alle Gebiete besetzen konnten. Gleichzeitig möchte ich mich für die



Springereinsätze bedanken, die zusätzlich einige Wege markiert haben, sodass wir sehr viele Wege abarbeiten konnten. Wir suchen immer noch Koordinatoren für NO und SW. Das stellt sich schwierig dar, denn keiner will Schreibtischarbeit übernehmen, alle möchten raus in die Natur. Aber diese Arbeit muss auch erledigt werden. Unsere neuen Materialwarte waren sehr fleißig. Sie mussten viel Material nachbestellen und Werkzeug für die neuen Wegemarkierer und Wegemarkiererinnen bereitstellen.

Mut und Offenheit für neue Ideen werden unseren Verein

wachsen lassen. Unsere Wanderjugend wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Das sollte uns motivieren uns mehr für die Familienarbeit einzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit Herzblut dabei sind – den aktiven Mitgliedern, den Ehrenamtlichen, unseren Unterstützern und Sponsoren. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr mit derselben Begeisterung und Offenheit weitermachen. Denn unser Verein lebt von Menschen, die nicht nur zuschauen, sondern mitgestalten.

Wir wünschen allen Familien und Mitgliedern eine schöne Advents- und besinnliche Weihnachtszeit, in freudiger Erwartung was das Neue Jahr 2027 so bringt.

Eure Vizepräsidentin Waltraud Bauer

Niederschrift zur 112. Jahreshauptversammlung des FAV

Gasthof Krone / Jägerhof
Alter Kirchenweg 17, 90552 Röthenbach

Anwesend: siehe Anwesenheits- bzw. Delegiertenliste

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2: Totengedenken
- TOP 3: Ehrungen
- TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche
- TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2025
- TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer 2025
- TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters
- TOP 8: Entlastung des Präsidiums
- TOP 9: Anträge
- TOP 10: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Uli Reinwald eröffnet die Sitzung um 14:10 Uhr. Die Tagesordnung wurde fristgerecht verschickt und von den Teilnehmenden ohne Gegenstimmen genehmigt.
Es sind insgesamt 42 Delegierte anwesend.

TOP 2: Totengedenken

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins.

TOP 3: Ehrungen

Die 2. Bürgermeisterin von Röthenbach, Katharina Heisig, wohnt der Veranstaltung bei und richtet ein Grußwort an die Teilnehmenden. Auch 2026 können wieder zahlreiche Mitglieder geehrt werden, im Folgenden:

Name	Vorname	Ehrung	Name	Vorname	Ehrung
Angerer	Gottfried	Bronze	Elebracht	Frank	Bronze
Bach	Stephan	Bronze	Friemann	Markus	Bronze
Bahler	Joachim	Bronze	Goepfert	Karl	Bronze
Bauer	Josef	Bronze	Haas	Dietrich	Bronze
Bartelmes	Norbert	Bronze	Hammerl	Monika	Bronze
Birmann	Christine	Bronze	Hammerl	Werner	Bronze
Bötzl	Frank	Bronze	Havlik	Julia	Bronze
Denzel	Andy	Bronze	Holzmann	Uschi	Bronze
Dümmler	Wolfgang	Bronze	Huttner	Alexander	Bronze

HAUPTVEREIN

Name	Vorname	Ehrung	Name	Vorname	Ehrung
Kellner	Herbert	Bronze	Pohl	Hannelore	Bronze
Kraus	Petra	Bronze	Popp	Norbert	Bronze
Klemm	Beate	Bronze	Popp	Gerda	Bronze
Klemm	Jürgen	Bronze	Pribbernow	Jürgen	Bronze
Knäulein	Andrea	Bronze	Prosch	Gerhard	Bronze
Kratzer	Andreas	Bronze	Prosch	Lilo	Bronze
Kuch	Jürgen	Bronze	Richter	Günter	Bronze
Kümmerle	Bernd	Bronze	Schäfer	Ursula	Bronze
Loos	Norbert	Bronze	Scheinpflug	Alexander	Bronze
Maciol	Frank	Bronze	Schlegel	Inge	Bronze
Mehl	Richard	Bronze	Tröger	Markus	Bronze
Meinl	Jürgen	Bronze	Vöstner	Georg	Bronze
Mose	Klaus	Bronze	Wehrer	Konrad	Bronze
Pohl	Rainer	Bronze	Wunderling	Hildegard	Bronze

Name	Vorname	Ehrung	Name	Vorname	Ehrung
Götz	Irene	Silber	Kress	Anja	Gold
Hübner	Brigitte	Silber	Lange-Tropper	Jürgen	Gold
Oehme	Andrea	Silber			
Oehme	Gerald	Silber			
Rojahn	Michael	Silber			

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Hönig	Irene	Hauptverein
-------	-------	-------------

Das Deutsche Wanderabzeichen in Gold geht zum 9. Mal an Waltraud Bauer.

TOP 4: Berichte des Präsidiums und der Fachbereiche

Mitgliederzahlen und -entwicklung 2026 vs. 2025

2026		2025	
Gruppen	gesamt	Gruppen	gesamt
Vollmitglieder	979	Vollmitglieder	987
Anschl. Mitgl.	199	Anschl. Mitgl.	211
Ju bis 18	19	Ju bis 18	16
Ju 18-27	12	Ju 18-27	12
Fördermitglieder	11	Fördermitglieder	9
Wirtemitglieder	62	Wirtemitglieder	67
Kooperative	50	Kooperative	50
Gesamt	1.332	Gesamt	1.352

HAUPTVEREIN

Somit ergibt sich ein kleines Minus von 20 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.

Uli Reinwald und Waltraud Bauer geben in Stichpunkten einen Überblick über die Highlights und Ereignisse des zurück liegenden Jahres 2025.

- Auftritte auf dem Stadteilfest Katzwang und auf der Messe inviva
- Ehrenamtstag 2025 im Heilig-Geist-Spital, Nürnberg
- 10. Tag des Wanderns 2025, wie in jedem Jahr am 14.05.2025
- Renovierungsarbeiten und Anbringung einer aus Spenden finanzierten PV-Anlage im Wanderheim
- Teilnahme an der Stadtverführung Nürnberg
- Waldweihnacht am Hohenstein
- Ehrenamtstag der Wanderführer und Wanderführerinnen im Wanderheim des FAV

Bericht der Fachwarte:

Kultur:

Josef Wintrich berichtet über zurück liegende Wanderungen und Führungen, insbesondere über die 24h-Wanderung, durchgeführt von Barbara und Josef Wintrich vom Juni 2025. Eine Neuauflage der 24h-Wanderung findet im Juni 2026 statt.

Natur und Umwelt:

Roland Blank vertritt den FAV bei allen raumeingreifenden Maßnahmen im Einzugsbereich des FAV. Stichworte hierfür sind die Stromtrassen, PV-Anlagen und Windkraftträder. Der FAV gibt, wenn konkret von den Maßnahmen betroffen, Stellungnahmen ab. 2025 wurden 60 bauliche Maßnahmen von Robert Blank begutachtet und bewertet.

Hauptwanderwart:

Siggi Bauer berichtet über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres. Durch die Kooperation des FAV mit Seniorenakademien sowie durch die Aktivitäten auf Messen und Infoveranstaltungen konnten 42 neue Mitglieder gewonnen werden.

Jugend:

Waltraud Bauer berichtet vom Engagement des FAV beim Ferienprogramm der Stadt Nürnberg. Teilnahme beim Kreisjugendring der Stadt Nürnberg.

Wegemeisterei:

Edgar Hartberger schildert die kontinuierlichen Bemühungen der Wegemeister, die bestehenden Wanderwege instand zu halten.

Bei neu angelegten Wegen bzw. Änderungen von Trassenführungen erfolgt eine anschließende Aufnahme zunächst ins Kartenwerk des FAV sowie anschließenden in Bayern-Atlas, etc.

HAUPTVEREIN

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters 2025

Das Amt des Schatzmeisters ist weiterhin vakant. Waltraud Bauer trägt den Plan-Ist-Vergleich 2025 vor. Uli Reinwald summiert die gute finanzielle Lage des Vereins und lädt für etwaige Detailfragen in die Geschäftsstelle ein. Die Abrechnung 2025 wird von den Teilnehmenden einstimmig genehmigt.

TOP 6: Bericht der Rechnungsprüfer 2025

Der Revisor Wilhelm Weller trägt stellvertretend für alle Revisoren den Revisionsbericht 2025 vor. Kassen- und Kontenprüfung in der Geschäftsstelle ergab keine Beanstandungen. Den Vorgaben nicht entsprechende Vorgänge oder Satzungswidrigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Die Revisoren schlagen daher die Entlastung des Präsidiums vor. Das Präsidium wird einstimmig entlastet (siehe TOP 7 und 8)

TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters

Siehe TOP 6

TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Siehe TOP 6

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2026

Waltraud Bauer trägt den Haushaltsplan 2026 vor.

Henry Siggelkow bittet darum, den „Plan 2026“ in „Haushaltsplan 2026“ umzubenennen.

Von einigen Teilnehmenden werden die Bankgebühren hinterfragt. Laut Aussage von Uli Reinwald, die durch weitere Teilnehmende bestätigt wird, ist die Stadtparkasse die rühmliche Ausnahme, die noch bereit ist, Vereinskonto zu führen.

Eine eventuelle Alternative, das Vereinskonto durch eine Kirchenbank führen zu lassen, wird geprüft.

Uli Reinwald bittet um Abstimmung über den Haushaltsplan.

Der Haushaltsplan wird einstimmig verabschiedet.

TOP 10: Anträge

Es wurden keine Anträge zur heutigen Jahreshauptversammlung eingebracht.

TOP 11: Verschiedenes

Heinz Meier kündigt eine Pilger-Sternwanderung, beginnend u.a. ab Rothenburg o.d.T. nach Nürnberg an.

Die Ausrichtung erfolgt federführend durch den Jakobusverein.

Start am 18.07., Zusammenkunft am 25.07. in Nürnberg.

Sehr gerne können auch nur einzelne Tagesabschnitte gewandert werden.

Heinz Meier wird für den FAV ein Teilstück führen.

Ulrich Reinwald bedankt sich bei allen Mitwirkenden der heutigen Versammlung und schließt die Sitzung mit den besten Wünschen für 2026 um 15:50 Uhr

HAUPTVEREIN



Bilder: Walter Müller

HAUPTVEREIN

Wir bedanken uns bei unseren Spendern

Spenden FAV-Bund 01.04. - 30.06.2026

Datum	Spender	Betrag
Verein		
18.04.2026	Gesundheitstag Röthenbach	1,00
15.04.2026	Karl Westphal	60,00
09.04.2026	Simone Pitz	100,00
10.06.2026	Spende anonym	4,75
Gesamt Verein		165,75

Wegemeisterei

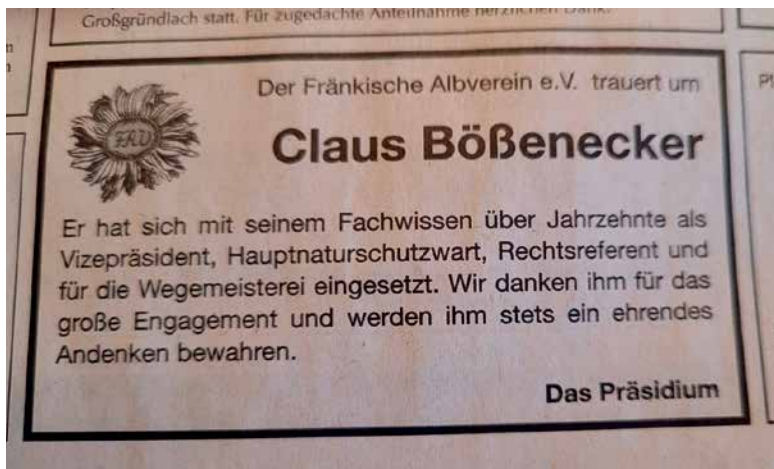
Gesamt Wegemeisterei	0,00
-----------------------------	-------------

Wanderheim

07.04.2026	Hüttenkasse	5,70
17.04.2026	FAV Wegemeistertreffen	130,40
03.05.2026	Hüttenkasse	22,00
20.06.2026	Hüttenkasse	5,00
11.06.2026	Peter Simon	10,00
Gesamt Wanderheim		173,10

Gesamt	338,85
---------------	---------------

Mitglieder werben! und beim FAV mitwandern!



Gaststätte „Zur Friedenseiche“

Metzgerei Gaststätte Partyservice
Inhaber Georg List
Nürnberger Straße 15 - 90556 Cadolzburg

Tel: 09103-8260
Mail: metzgerei.list@gmx.de
Web: www.list-cadolzburg.de

Wir bieten in unserer Gaststätte:

- typisch fränkisches Wirtshaus
- Küche wie zu Omas Zeiten
- bietet alles von Brotzeit bis Buffet
- Gaststätte und Hobbymetzgerei
- gemütlicher Innenhof

Öffnungszeiten: werden auf Anfrage natürlich geändert

Montag, Dienstag, Freitag und Samstag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Mittwoch und Sonntag bis 14:00 Uhr geöffnet! Donnerstag Ruhetag

Zweite 24-Stunden-Wanderung durch die Hersbrucker Alb im Juni 2026

Nach unserer ersten 24-Stunden-Wanderung in 2025 konnten wir auch in diesem Jahr wieder mit einer Gruppe von 30 Wanderinnen und Wanderern zu einer außergewöhnlichen Wanderung durch die Hersbrucker Schweiz aufbrechen. Wie letztes Jahr auch lachte die Sonne (manche würden sagen es war extrem heiß), so dass wir uns keine Gedanken über Regenkleidung oder Kältschutz machen mussten – auch nicht in der Nacht!

Die Wanderung war wieder ein tolles Erlebnis bei dem 70% auch das Ziel erreichten. Dazu beigetragen haben auch die Helfer, die uns unterwegs hervorragend gepflegt haben – ob beim Brunch in Hohenstein, einer Überraschungs-Eispause zwischendurch, auf der Enzianhütte im Hirschbachtal, in Pommelsbrunn und beim Mitternachtsimbiss in Schupf sowie im Ziel – wir wurden herzlich aufgenommen und konnten Kraft für die nächsten Abschnitte sammeln.

Barbara und Josef Wintrich

Was ist eine 24-Stunden-Wanderung?

Eine 24-Stunden-Wanderung bedeutet, dass man ca. 24 Stunden lang unterwegs ist, in unserem Fall von morgens 07:00 Uhr bis zum nächsten Morgen um 07:00 Uhr.

Es ist keine Wettkampfvorstellung, sondern eine Herausforderung, bei der der Fokus auf der schönen Natur und der außergewöhnlichen Strecke liegt. Getragen wird das Ganze durch das gemeinsame Laufen und nette Gespräche.

Mehrere Pausen mit Verpflegung ermöglichen es als Gruppe auch eine längere Strecke zurückzulegen. Insgesamt waren es in diesem Jahr 62 km und 1800 Höhenmeter – eine respektable Leistung.

Wanderbericht von Horst aus Erlangen

Ein Mitwanderer hat eine schöne Zusammenfassung geschrieben, die wir im Folgenden gerne abdrucken – herzlichen Dank für dieses ausführliche Feedback.

Hallo Barbara, hallo Josef,
so langsam sortieren sich bei mir die Eindrücke und Erinnerungen; ich habe sie einfach mal heruntergeschrieben.

Los ging es in Hersbruck. Ich kam als Einzelperson an, was mir ein bisschen Bammel gemacht hatte, und in meiner ersten Wahrnehmung war ich damit einer der wenigen. Die meisten schienen sich schon zu kennen ... mehr oder weniger, wie ich so nach und nach bemerkte. Die Namensschilder waren da jedenfalls ein guter erster Einstieg.

Den Weg auf den Großen Hansgörgel kannte ich glücklicherweise schon, so dass ich in Ruhe erste Kontakte knüpfen und die Tipps der Mitwanderer zur Verwendung von Stöcken in Ruhe umsetzen und anwenden konnte. Überhaupt die Stöcke: Ich hatte mir erst ein paar Tage vorher welche vom Nachbarn ausgeliehen und natürlich die falsche Länge, die falsche Technik und die Stopfen drangelassen. Nachdem ich einige Leute gestochen hatte, wurde es besser, und inzwischen bin ich zu dem Schluss gekommen, dass sie zwar den Umgang mit Taschentuch, Rucksack und Handy massiv behindern, aber meine Haltung verbessern. Meine linke Schulter ergänzt gerade, dass sie das auch nicht gewohnt war.

Nach Oberkrumbach ging's steil hinauf. Ich habe es sehr genossen, mich einfach aufs Gehen konzentrieren zu dürfen und nichts denken zu müssen. Der Brunch samt Hausführung in Hohenstein war echt toll. Ich habe immer noch ein schlechtes Gewissen, dass ich von dem üppigen und abwechslungsreichen Buffet nur eine Banane mitgenommen habe. 14 km waren es bis dahin – für Wenigwanderer eine Tagestour.



HAUPTVEREIN

► Und dann das hübsche Artelshofen! Warum war ich da vorher noch nicht? Und das Windloch! Und kurz vor Hirschbach die kalte Überraschung und Erfrischung. Ich glaube, dass ich insgesamt eher zu als abgenommen habe. Weiter vorbei an den Felsen des Fischbachtals zu den Enzianern auf ihrer uralten Hütte: Was haben die alles für uns angeschleppt!

Nach diesen 30 km habe ich eine gewisse Sättigung bei mir festgestellt: So viele Bäche, Dörfer, Landschaften, Schluchten, Wege, Schritte. Mein Kopf wollte sich wohl mit etwas anderem beschäftigen und erfand ein Ziehen am rechten Hüftbeuger. Nachdem es keine Reaktion gab, hat er sich eine Irritation am rechten Knie ausgedacht. Und dann kam er mit heißen Füßen daher, aber ich glaube, das hat gestimmt.

Wieder nach ein paar Kilometern ging's bei über 30 Grad nach Pommelsbrunn rein. Die Mühlkoppe sieht aus dieser Position sowieso schon imposant aus, aber wenn man dann erfährt, dass man da noch rauf muss ...! Und die Angabe, dass jetzt 36 km geschafft sind, was noch nicht viel mehr als die Hälfte ist, schafft dann doch eine Anfälligkeit für einen vorzeitigen Abbruch; ein paar Leute beendeten die Wanderung an dieser Stelle. Die Milchgetränke und das Cola samt Eiswürfeln im Pfarrzentrum haben mir so gut geschmeckt wie schon lange nicht mehr.

Auf die Mühlkoppe rauf haben wir die Höhenlinien im schnellem Takt geschnitten; aua, war das steil. Oben dann (Sonnen-)Untergangsstimmung .mit zwei Gewitterwolken am Horizont.

Es war spät geworden, und wir waren im Wald, Zeit für die Stirnlampen. Vom nächsten Stück weiß ich nichts mehr, erst die Kapellenruine ist mir wieder in Erinnerung. Und jetzt, nach 40 km, bin ich dann doch in einen "Erledigen-Modus" und damit in einen flotten Schritt verfallen. Vielleicht kam's mir aber auch nur flott vor.

Förrenbach war auch ganz hübsch glaube ich, aber so genau weiß ich es nicht mehr, weil ich mich auf unbekanntem Terrain befand und es natürlich auch finster war. Im Molsberger Tal ist es ganz schön frisch

geworden, aber mein langes Wanderhemd hätte bei der feuchten Luft wahrscheinlich auf der Haut geklebt. Beim Sportverein schaute sich die Dorfgemeinschaft das Fußball-WM gegen die Elfenbeinküste an, aber wir gingen weiter.

In Schupf kamen wir gegen dreiviertel eins an. Es gab eine sehr fruchtige Tomatensuppe und für manchen frische Socken und Pflaster. An die Zeit zwischen halb zwei und vier habe ich keine Erinnerung. Wir müssen wohl gegangen sein. Oder war das der Abschnitt mit den vielen Spinnweben für die vorne Gehenden ...? Ach ja, und es wurde diffus schon wieder heller; die Sternbilder waren kaum mehr zu sehen.

Zum Sonnenaufgang wollten wir auf dem Arzbergturm sein, aber wir waren noch ein bisschen zu früh dran, daher haben wir an der Edelweißhütte noch eine kleine Rast gemacht. Der Arzberg war früher ganz in der Nähe der Edelweißhütte, das weiß ich genau. In diesem Jahr war er ewig weit weg. Komisch. Einige stellten mit Rucksäcken und ähnlichem Material Ergonomietests auf den Bänken am Fuß des Turms an und schliefen ein. Der Schlüssel zum Turm war vorher bei der Stadtverwaltung abgeholt worden, so dass viele den letzten Anstieg (117 Stufen) antreten konnten: Die Nacht zog sich endgültig zurück, der Tag brach an, ein milder Wind ging, die Aussicht war hervorragend, und um 5.08 Uhr ging die Sonne dunkelrot auf, sehnlichst erwartet von vielen Objektiven.

Dann sah man endlich den Weg wieder gut, die Lampen wurden weggepackt, der Sonntag war jung und frisch, und es ging nur noch bergab nach Hersbruck, vorbei am „Bahnhof links“, dann noch 1,5 km durch die Stadt zum Start- und Zielpunkt „Bahnhof rechts“.

Im Zug zurück nickte ich ein paarmal ein, verschlief den Ausstieg aber nicht, so dass die heimatische Dusche, der Frühstückstisch und schließlich das Sofa bald erreicht waren. Was war nun das Schlimmste? Hunger und Durst schon mal nicht, dafür war die Versorgung zu gut. Die körperliche Ausdauer auch nicht, denn das Tempo war gut machbar. Schmerzen hatte ich selbst

HAUPTVEREIN

zwar nicht, habe aber bei anderen üble Blasen gesehen. Die Müdigkeit war wohl mein Hauptproblem; teilweise bin ich in einer Art Autopilot-Modus gewandert.

Ein tolles Erlebnis, das ich nicht missen möchte! Nochmals herzlichen Dank an Euch!

Es dankt Euch Horst

Fotos 24-Stunden-Wanderung



Aufbruch am Samstagmorgen um 07:00 Uhr



Gesättigt durch Siggis und Waltrauds Brunch vor dem Wanderheim



Am Windloch

TC Enzian grillte für uns auf ihrer Hütte



HAUPTVEREIN

Fotos 24-Stunden-Wanderung



Abendstimmung auf der Mühlkoppe



Sonnenaufgang am dem Arzbergturm



Im Ziel



Weitwanderer auf dem Frankenweg

Plötzlich standen diese Zwei vor der Tür und im ersten Moment dachte ich da will jemand etwas verkaufen. Aber dem war nicht so, denn die beiden Frauen waren auf dem Frankenweitwanderweg unterwegs und sind, vermutlich durch Unachtsamkeit am Rothenberg linksseitig die Straße mit dem Gottfried-Stammler-Weg hochgelaufen. Oder aber - was auch schon öfter passierte bewusst oder unbewusst auf den Rotpunkt Wanderweg verwiesen worden, welcher am Festungsparkplatz vorbeiführt.



Hierbei kamen die Wanderinnen auch am späten Nachmittag bei mir vorbei und sie hatten von meiner Frau ihre Thermoskanne mit heißem Wasser gefüllt bekommen. Wie haben uns für den Frankenweg zwei Sommerurlaube lang Zeit genommen, sagen Annett und Ute. Wir sind täglich gewandert, mal mehr, mal weniger. Uns waren Begegnungen mit Menschen, Zeit für Interessantes und die fränkische Gastlichkeit wichtiger als die Kilometerzahlen. Wir haben uns gewundert, dass wir keine Fernwandernde auf dem Frankenweg getroffen haben. Wir denken, dieser Weg ist sehr gut auch für eine mehrwöchige Wanderung geeignet. Er ist hochinteressant in Bezug auf Geologie, Fauna und Flora, Kulturgeschichte und Geschichtliches überhaupt. Durch den persönlichen Kontakt mit Menschen und durch viele Informationen auf Infotafeln haben wir die spannende Geschichte des Frankenlandes und Geschichten dazu erfahren. Und dies insbesondere dort wo der Fränkische Albverein für die Pflege der Wanderwege zuständig ist, da sind auch viele Infotafeln ergänzend angebracht worden.

Da die beiden Wanderinnen, am Wanderweg der mit dem roten Punkt gekennzeichnet ist liefen, haben die Frauen natürlich nicht die Festung grob umrundet und

sind damit auch an verschiedenen interessanten Stellen, welche ebenfalls am Frankenweg liegen, natürlich nicht vorbeigekommen – beispielsweise zunächst der Blick in das Schnaittachtal und später dann noch die Reste der Skisprungsschanze sowie der Festungsfriedhof. Dort wurden ursprünglich über eintausend Menschen begraben, vom Kommandanten bis zum einfachen Soldaten, aber auch andere Funktionsträger wie Pfarrer und Bürger welche in Festungsumfeld gelebt hatten, fanden unweit der

Pferdetränke und des Exerzierplatzes ihre letzte Ruhestätte. Der jetzt noch erhaltene keine Teil der Ruhestätte versetzt den Friedhofsbesucher, allein durch die noch vorhandenen Grabsteine mit den teilweise noch lesbaren Inschriften, zurück in die damalige Zeit.

Die beiden Frauen waren insgesamt drei Wochen lang unterwegs. „Wir können uns nicht mehr detailgetreu genau erinnern, wann wir wo waren“, sagen sie unisono. „Wir können jedoch ganz allgemein sagen, dass wir auf unserem Weg sehr viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft erlebt haben. So haben wir immer unkompliziert eine Übernachtungsmöglichkeit gefunden. Entweder konnten wir bei Bauern unser Zelt aufstellen oder wir haben Herberge bei evangelischen und katholischen Kirchgemeinden gefunden. Auch für Menschen, die mehr Komfort wünschen, gäbe es genügend Pensionen und Gasthäuser entlang der Wegstrecke, glauben die Wanderinnen. Wir finden den gesamten Weg sicher, naturnahe und interessant. In unserer Erinnerung war auf dem Teilstück um Schnaittach der Weg gut gepflegt. Und über wilde Tiere wie beispielsweise Wildschweine und Wölfe haben wir uns überhaupt keine Gedanken gemacht.“

Udo Schuster

HAUPTVEREIN

Zwischen innerer Einkehr und dem Internet

Eine Gruppe pilgert von Rothenburg nach Nürnberg – Organisiert wird die Tour vom Fränkischen Albverein und der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft

VON FLORIAN JENNEMANN



Heinz Meier, der Vizepräsident des Fränkischen Albvereins, auf einer seiner vielen Touren. Foto: Monika Meier

NEUSTADT – Pilgern liegt im Trend, das belegen Zahlen. Am Samstag starten Sternwanderungen in Franken und der Oberpfalz auf dem Jakobsweg. Auch ab Rothenburg ob der Tauber geht es los in Richtung Nürnberg, wo das Ziel am 25. Juli angesteuert wird.

Bei der ersten Kooperation vom Fränkischen Albverein und der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft dieser Art ist auch Heinz Meier als Wanderführer dabei. Obwohl die Bandscheibe zwick, möchte sich der Vizepräsident des Fränkischen Albvereins aus Neuhoof (Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim) nicht davon abhalten lassen, am Samstag loszulaufen. Als Wanderführer ist er bei der Premiere der Aktion quasi der Mann vom Fach. Er kennt die Wege, ihre Tücken – und kann sich im Falle eines Falles um die Versorgung von Wehwehchen bei den Pilgerinnen und Pilgern kümmern.

Neuland für alle Beteiligten

Wie viele von ihnen zu erwarten sind, darüber hat der

67-Jährige keinen Überblick, da keine Anmeldung erforderlich ist. Interessentinnen und Interessenten können einzelne Etappen oder alle mitgehen, je nach Lust und Kondition. Mangels Erfahrungswerten ist die Aktion für alle Beteiligten Neuland, auch wenn die Strecke bekannt ist. „Es ist für alle das erste Mal in dieser Konstellation – und das will ich mir mal ansehen“, erzählt der Rentner neugierig. Pilgern an sich ist freilich nichts Neues, es wird seit Jahrhunderten praktiziert, doch übt diese Form der Selbstreflexion aktuell offenbar eine besonders große Anziehungskraft auf die Menschen weltweit aus. Als letzte Station berühmt ist Santiago de Compostela in Spanien, wo der Jakobsweg sein Ende in der Kathedrale findet. Drinnen befindet sich der Reliquienschrein des Apostels Jakobus.

In den Sozialen Medien posten Menschen Fotos von ihrer Ankunft an der Kirche, oder Bilder ihrer geschundenen Füße nach Tagen oder Wochen des Gehens.

HAUPTVEREIN

Insgesamt 530.987 Pilger kamen laut dem offiziellen Pilgerbüro in Santiago de Compostela im Vorjahr an der Kathedrale an – das ist ein neuer Rekord. Im Jahr 2000 war es mit 55.004 offiziell Gezählten nur ein Zehntel. Während viele Pilgerinnen und Pilger sich etwas Spirituelles erhoffen, eine Seelenreinigung anstreben oder sich mit ihren Sorgen und Nöten auseinandersetzen möchten, gibt es auch diejenigen, die bildlich einfach auf den nächsten Zug aufspringen. Frei nach dem olympischen Motto: „Dabei sein ist alles.“ Verwerflich ist das nicht, dem ursprünglichen Gedanken des Pilgerns und der inneren Einkehr folgt es aber womöglich nicht so ganz, wenn ständig die Community virtuell dabei ist.

Ein Buch als Auslöser

Losgetreten hat den Trend hierzulande, so heißt es, der deutsche Entertainer Hape Kerkeling mit seinem Buch „Ich bin dann mal weg“, das im Jahr 2006 veröffentlicht worden war. Darin beschreibt der heute 61-Jährige Höhen und Tiefen seiner Pilgertour. Aber hinterher. Instagram, TikTok und wie die verschiedensten Plattformen heißen, gab es da noch gar nicht – oder sie gehörten noch nicht für unzählige Menschen zu ihrem Alltag. Aber das nur am Rande. Auch Heinz Meier ist schon auf dem Jakobsweg gepilgert, nach seiner Segnung war er in München losgelaufen. Immer wieder mal wochenweise in Etappen und wenn es die Zeit erlaubte. Bis ihn der Ausbruch des Coronavirus und die folgenden Maßnahmen im Jahr 2021 in Frankreich stoppten. Seitdem überquerte er unter anderem die Alpen, auf den Jakobsweg findet er nun erst wieder ab dem Samstag zurück.

Der Wanderführer sieht das Pilgern ebenfalls im Trend. Die Differenz zwischen Wandern und Pilgern liegt für ihn hier: „Wenn ich in einer Gruppe wandere, wird auch viel geredet. Beim Pilgern ist das anders, jeder hat seine eigenen Sorgen, seine eigenen Probleme.“ Denen möchten die Pilgerinnen und Pilger auf den Grund gehen – meist alleine. Warum sich nun Menschen in Gruppen zusammenschließen, wie jene, die er bis Nürnberg begleitet, das beschäftigt auch Meier. „Was die Pilger bewegt, das möchte ich eruieren“, sagt er.

Zwischen rund zehn und circa 16 Kilometern sind die jeweiligen Tagesetappen von der Jakobskirche in Rothenburg bis zur St.-Jakobs-Kirche in Nürnberg lang. Meier empfiehlt feste Schuhe, genug Verpflegung, Schutz gegen Sonne und Regen, sowie eine lange Hose oder Strümpfe, um gegen Dornen oder Zecken gewappnet zu sein. Für den spirituellen Teil sind Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleiter dabei.

Gute zehn Kilometer am Stück sollten Interessierte schon einmal gelaufen sein, um den Ansprüchen der Etappen zu genügen. Zudem gibt es auf dem Weg auch schmale Stellen, an denen es für Rollstühle schwierig werden könnte. Beim Wetter ist Meier derweil optimistisch: „Ich bin ein Glückskind“, berichtete er, dass Wolkenbrüche ihn auf seinen Touren bislang selten erwischten. Er freut sich am meisten „auf die Natur“. Und auch darauf, selbst neue Erkenntnisse über das Pilgern zu gewinnen.

Textquelle: Florian Jennemann / Fränkische Landeszeitung

WIR SUCHEN EINE ZUVERLÄSSIGE

REINIGUNGSKRAFT m/w/d

EINMAL IM MONAT AN EINEN MITTWOCH. SIE ARBEITEN GERNE SELBSTSTÄNDIG, SIND ZUVERLÄSSIG UND HABEN EIN AUGE FÜR SAUBERKEIT? DANN FREUEN WIR UNS, SIE KENNZULERNEN! AB SOFORT. AUF EHRENAMTSPAUSCHALE. BITTE BEI WALTRAUD BAUER MELDEN UNTER TEL. 0911/454290

HAUPTVEREIN

Pilgern verbindet – Acht Tage auf dem Fränkischen Jakobsweg Unterwegs von Rothenburg ob der Tauber nach Nürnberg

Von Heinz Meier,
Vizepräsident des Fränkischen Albvereins e.V.

Vom 18. bis 25. Juli 2026 durfte ich als Vertreter des Fränkischen Albvereins (FAV) an einer ganz besonderen Pilgerwoche teilnehmen. Gemeinsam mit der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft wurde eine Sternpilgerwoche organisiert, bei der Pilgergruppen aus verschiedenen Richtungen nach Nürnberg unterwegs waren.



Drei von uns entschieden sich jedoch dafür, den gesamten Weg von Rothenburg ob der Tauber bis Nürnberg gemeinsam zu pilgern. Unsere kleine Gruppe bestand aus unserem erfahrenen Pilgerbegleiter Bernhard, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg, Ulrich, der zugleich die weiteste Anreise hatte, und mir. Acht Tage lang waren wir gemeinsam auf dem fränkischen Jakobsweg unterwegs – insgesamt rund 110 Kilometer voller Naturerlebnisse, Begegnungen, Gespräche, Stille und unvergesslicher Momente.

Schon am ersten Tag wurde deutlich, dass Pilgern weit mehr ist als Wandern. Es bedeutet, sich Zeit zu nehmen, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Menschen kennenzulernen und offen für Begegnungen und Gedanken zu sein. Jeder Tag stand unter einem besonderen Thema,



das uns unsere Pilgerbegleiter mit geistlichen Impulsen, Liedern und Zeiten des Schweigens näherbrachten.

1. Etappe – Rothenburg ob der Tauber bis Schweinsdorf (ca. 11 km)

Der Auftakt unserer Pilgerwoche fand an der beeindruckenden Jakobskirche in Rothenburg ob der Tauber statt. Pünktlich um 10 Uhr begrüßte uns unser Pilgerbegleiter Bernhard und überreichte jedem Teilnehmer ein liebevoll gestaltetes Pilgerheft. Es enthielt Lieder, Gebete, meditative Texte sowie ausreichend Platz für die Pilgerstempel, die uns während der Woche begleiten sollten.

Während der gesamten Woche gehörten diese kleinen Rituale, wie die Begrüßung des hiesigen Pfarrers, der Pilgersegen und Pilgerstempel zu unserem Tagesablauf. Immer wieder bildeten wir einen Kreis, sangen miteinander, hörten einen geistlichen Impuls oder nahmen uns bewusst Zeit für einige Minuten der Stille. Gerade diese Augenblicke machten die Pilgerwanderung zu etwas Besonderem.

Unsere erste Etappe führte entlang der historischen Stadtmauer von Rothenburg mit herrlichen Ausblicken in das Taubertal. Vorbei am malerischen Detwang wan-

HAUPTVEREIN



dernten wir durch das idyllische Steinbachtal bis nach Schweinsdorf. Die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren Wäldern, Wiesen und kleinen Bächen machte den Einstieg leicht und ließ schnell Urlaubsstimmung aufkommen.

2. Etappe – Schweinsdorf bis Binzwangen (ca. 15 km)

Am Sonntag trafen wir uns um 13 Uhr wieder an der Kirche in Schweinsdorf. Nach einer kurzen Begrüßung und dem Tagessegen machten wir uns erneut auf den Weg. An diesem Tag durfte mich der Labrador Max von meinem Bruder Thomas begleiten. Der freundliche Vierbeiner sorgte immer wieder für gute Stimmung und war bei vielen Pilgerinnen und Pilgern schnell ein gern gesellter Begleiter. Die Strecke führte überwiegend durch schattige Wälder. Gerade an warmen Sommertagen war das eine Wohltat.

Am späten Nachmittag kamen wir in Binzwangen an. Dort herrschte fröhliches Treiben, denn im Ort wurde gerade Dorffest gefeiert. Nach dem Besuch der St.-Sebastian-Kirche und unserem nächsten Pilgerstempel ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen. Bei Kaffee, kühlen Getränken und guten Gesprächen genossen wir die herzliche Gastfreundschaft der Menschen vor Ort.

Schon nach den ersten beiden Tagen war deutlich zu spüren, was diese Pilgerwoche ausmachte: Es waren nicht nur die schönen Landschaften oder die historischen Kirchen entlang des Weges. Es waren vor allem die Begegnungen mit den Menschen, die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe und die vielen kleinen Momente, die den Weg zu etwas ganz Besonderem machten.

3. Etappe – Binzwangen bis Lehrberg (ca. 18 km)

Nach dem herzlichen Empfang in Binzwangen starteten wir am nächsten Morgen in unsere dritte Pilgeretappe. Unser Weg führte uns zunächst in Richtung Colmberg. Schon von weitem grüßte die imposante Burg, die weit hin sichtbar über der Landschaft thront.

Die Burg Colmberg ist nicht nur ein geschichtsträchtiger Ort, sondern bietet auch einen herrlichen Blick über die weiten fränkischen Hügel, Wälder und Felder. Im Burghof nahmen wir uns Zeit, die schöne Aussicht zu genießen, und beobachteten den Hirsch im nahegelegenen Wildgehege. Während unserer Pause stießen weitere Pilgerinnen und Pilger zu uns, die ihre Etappe in Colmberg begonnen hatten. So wurde unsere Gruppe wieder größer und vielfältiger. Menschen unterschiedlichen Alters und mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten gingen nun ein Stück des Weges gemeinsam. ►

HAUPTVEREIN

► Genau das macht das Pilgern aus: Man trifft Menschen, die man vorher nicht kannte, und nach kurzer Zeit entsteht eine besondere Verbundenheit. Unser Tagesziel war Lehrberg. In der St.-Margaretha-Kirche erwartete uns zum Abschluss eine ganz besondere Überraschung. Die Pfarrerin hatte für die Pilgergruppe ein liebevoll vorbereitetes Buffet zusammengestellt. Bei Kaffee, Kuchen sowie kalten und warmen Getränken konnten wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.



Nach drei Tagen auf dem Jakobsweg war bereits spürbar, wie aus einzelnen Wanderern langsam eine Gemeinschaft wurde. Gemeinsames Gehen, Singen, Schweigen und die vielen Gespräche unterwegs machten jeden Tag zu einer besonderen Erfahrung.

4. Etappe – Lehrberg bis Weihenzell (ca. 14 km)

Es war schön zu erleben, wie täglich neue Menschen zu unserer Pilgergemeinschaft hinzu kamen. Während der Wanderung begleiteten uns wieder geistliche Impulse, gemeinsames Singen und Zeiten der Stille. Gerade diese ruhigen Momente mitten in der Natur machten den besonderen Reiz des Pilgerns aus. Man hörte nur das Zwitschern der Vögel, das Rauschen der Blätter und die eigenen Schritte. Am Nachmittag erreichten wir die St.-Jakobus-Kirche in Weihenzell. Nach dem Pilgersegen und unserem nächsten Pilgerstempel wurden wir von der Pfarrerin herzlich ins Gemeindehaus eingeladen. Bei Kaffee, Kuchen und vielen guten Gesprächen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt Thomas, der uns wieder mit seinem Kleinbus zuverlässig unterstützte und die Rückfahrten der Teilnehmer übernahm. Seine Hilfe war für

die Organisation der Sternpilgerwoche von großem Wert.

5. Etappe – Weihenzell bis Heilsbronn (ca. 16 km)

Felder, Wiesen und schattige Waldstücke wechselten sich ab und boten immer wieder herrliche Ausblicke. Auf unserem Weg begleiteten uns erneut die Impulse unserer Pilgerbegleiter, die uns zum Nachdenken und Innehalten einluden. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der St.-Marien-Kirche in Großhaslach. Besonders beeindruckend ist dort der über 1.000 Jahre alte Taufstein, der eindrucksvoll die lange Geschichte dieses Gotteshauses widerspiegelt.

Je näher wir Heilsbronn kamen, desto größer wurde die Vorfreude auf das berühmte Münster. Als wir schließlich die ehemalige Zisterzienserabtei erreichten, spürte man sofort die besondere Atmosphäre dieses geschichtsträchtigen Ortes. In der beeindruckenden Krypta empfingen wir den Pilgersegen – ein würdiger Abschluss einer wunderschönen Tagesetappe.

Für mich persönlich gehörte dieser Tag zu den eindrucksvollsten der gesamten Pilgerwoche. Die Gespräche unterwegs, aber auch die bewusst eingelegten Schweigezeiten regten immer wieder zum Nachdenken an. Pilgern bedeutet eben nicht nur, Kilometer zurückzulegen, sondern auch den eigenen Gedanken Raum zu geben und innere Ruhe zu finden.

HAUPTVEREIN

6. Etappe – Heilsbronn bis Roßtal (ca. 16 km)

Das Wetter meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns. Angenehme Temperaturen und leichter Sonnenschein sorgten für ideale Bedingungen. Unterwegs begleiteten uns erneut Lieder, geistliche Impulse und Zeiten der Stille. Ein besonderer Moment erwartete uns unterwegs: Unsere Pilgerbegleiterin begrüßte uns auf der Strecke mit einem Lied, das sie auf ihrer Flöte spielte. Diese musikalische Überraschung mitten in der Natur war für viele von uns ein sehr berührender Augenblick. Über Wendsdorf erreichten wir schließlich unser Tagesziel Roßtal. In der beeindruckenden St.-Laurentius-Kirche empfingen wir den Pilgersegen und ließen einen weiteren erlebnisreichen Tag ausklingen.

7. Etappe – Roßtal bis Oberweihersbuch (ca. 11 km)

Der vorletzte Pilgertag sollte uns allen lange in Erinnerung bleiben. Bereits am frühen Nachmittag machten sich die hohen Temperaturen bemerkbar. Trotzdem herrschte eine gute Stimmung, und die Pilgergruppe machte sich nach dem Pilgersegen auf den Weg Richtung Oberweihersbuch. Unterwegs kam es jedoch zu einem Zwischenfall. Eine Teilnehmerin erlitt einen Kreislaufzusammenbruch. Gemeinsam mit Roland vom Fränkischen Albverein OG Schwabach, blieb ich bei der Pilgerin, während unser Pilgerbegleiter Bernhard den Rettungsdienst verständigte.

Während der gesamten Pilgerwoche hatte ich mich um kleinere medizinische Probleme innerhalb der Gruppe gekümmert. Dazu gehörte die Versorgung von Blasen ebenso wie die Behandlung eines Wespenstichs. Solche Situationen zeigen, wie wichtig gegenseitige Hilfe, Aufmerksamkeit und Zusammenhalt auf einem Pilgerweg sind. Nachdem wir sicher wussten, dass die Teilnehmerin in guten Händen war, machten wir uns zu dritt wieder auf den Weg und holten die übrige Pilgergruppe an der Kirche in Oberweihersbuch ein. Dort durfte ich meinen inzwischen 15. Pilgerstempel entgegennehmen. Es

war ein anstrengender, aber zugleich sehr bewegender Tag.

8. Etappe – Oberweihersbuch bis Nürnberg (ca. 12 km)

Der letzte Pilgertag war von Freude, aber auch von ein wenig Wehmut geprägt. Nach acht gemeinsamen Tagen neigte sich unsere Pilgerreise ihrem Ende entgegen. Eine besondere Überraschung erwartete uns vor dem Park: die Pilgerfigur „Anton“. Die nahezu lebensgroße Figur sitzt entspannt auf einer Bank. Neben ihr stehen der Rucksack mit dem Pilgerhut, in der Hand hält sie den Pilgerstab, und die Wanderschuhe stehen vor der Bank – ganz so, als würde der Pilger gerade eine wohlverdiente Rast einlegen.

Natürlich durfte an diesem besonderen Ort ein gemeinsames Erinnerungsfoto nicht fehlen. In der Jakobuskirche trafen wir auf die weiteren Pilgergruppen der Sternpilgerwoche, die aus Schwandorf und Kalchreuth nach Nürnberg gepilgert waren. Gemeinsam feierten wir einen festlichen Abschlussgottesdienst. Es war ein bewegender Moment, als alle Pilgerinnen und Pilger nach ihren unterschiedlichen Wegen wieder zusammenkamen.

Zum Abschluss bedankten sich der Präsident der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft und ich bei allen Organisatoren, Pilgerbegleitern, Wanderführern, Kirchengemeinden und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren Einsatz wäre eine solch gelungene Pilgerwoche nicht möglich gewesen.

Mein persönliches Fazit

Diese acht Tage auf dem fränkischen Jakobsweg von Rothenburg ob der Tauber nach Nürnberg werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Ich durfte bereits früher Erfahrungen auf dem Camino sammeln, den ich von München aus größtenteils alleine gegangen bin.



HAUPTVEREIN

► Auch dort begegneten mir viele interessante Menschen und ich durfte zahlreiche wertvolle Erfahrungen machen. Doch diese gemeinsame Pilgerwoche hat mir erneut gezeigt, wie bereichernd das Pilgern in einer Gemeinschaft sein kann.

Besonders beeindruckt haben mich die wunderschöne fränkische Landschaft, die historischen Kirchen und Kapellen entlang des Weges sowie die herzliche Gastfreundschaft der Menschen, denen wir begegnet sind. Überall spürten wir Offenheit und Unterstützung – sei es durch die Kirchengemeinden, die Helferinnen und Helfer oder die vielen Menschen am Wegesrand.

Mein besonderer Dank gilt der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft und dem Fränkischen Albverein, die diese Sternpilgerwoche gemeinsam organisiert und ermöglicht haben. Ebenso danke ich unseren Pilgerbegleitern Bernhard und seinem Team, allen Wanderführern, den beteiligten Kirchengemeinden sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit



ihrem Engagement zum Gelingen dieser besonderen Woche beigetragen haben. Diese Pilgerwoche hat mir einmal mehr gezeigt: Der Jakobsweg ist nicht nur ein Weg durch die Landschaft, sondern auch ein Weg zu Begegnungen, zu innerer Ruhe und zu neuen Gedanken. Ich wünsche allen Pilgerinnen und Pilgern sowie allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden stets gesunde Füße, viele schöne Begegnungen und Gottes Segen auf allen Wegen – ganz gleich, ob alleine oder in einer Gruppe.

Euer Heinz Meier, Vizepräsident des Fränkischen Albvereins e.V.

Tag der Franken am 05.07.2026 in Treuchtlingen

Das diesjährige Motto des „Tags der Franken“ lautet: **„Kulturland Franken“**

Seit 2006 wird der „Tag der Franken“ offiziell begangen und wird immer am ersten Juli – Wochenende von einem der drei fränkischen Bezirke ausgerichtet. Früh morgens gings los – wir mussten unseren Info- und Bastelstand bereits um 7:00 Uhr beginnen aufzubauen. Sigg, sein Auto war voll beladen, kam pünktlich an, wo uns bereits Roland Beck, Mario Klemm und Ralph Bresa erwarteten. Mit geübter Koordination wies ich die vier Helfer zum Zeltaufbau, incl. Inventar an. Dekoration und Infomaterial auf die



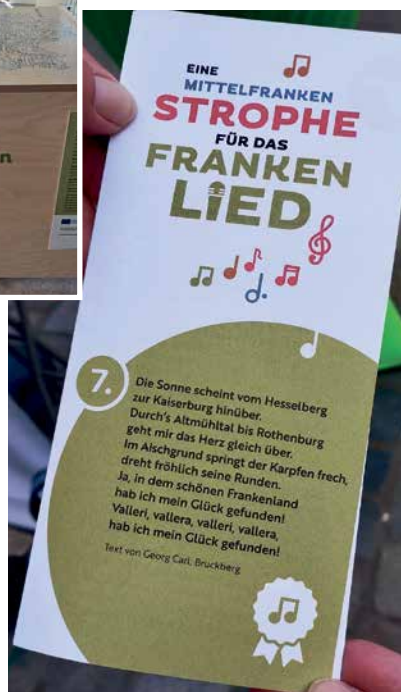
Tische zu drapieren ist meine Aufgabe. Um 9:00 Uhr waren wir fertig mit dem „schönsten Stand“ in der Treuchtlinger Innenstadt. Da hinter uns der Parkplatz der Prominenz war, saßen wir bei deren Ankunft in der „ersten Reihe“. Ich wurde von Markus Söder im

HAUPTVEREIN

vorbeigehen begrüßt und Hubert Aiwanger besuchte unseren Stand und war über unsere Wegearbeit äußerst interessiert. Daniel Forster, Präsident des Bezirkstags Mittelfranken, besuchte uns mehrmals, da er den Fränkischen Albverein schon von unserer Geschäftsstelle kannte. Am Festakt vor dem Rathaus hörten wir nur Gutes über uns Franken und – höre und staune – eine siebte Strophe des Frankenlieds. Im Museum im ersten Stock wurde eine Ausstellung installiert mit dem Thema „Von Hopfengärten und Karpfenteichen“ – eine Reise durch fränkische Kulturlandschaft. Diese Ausstellung wandert nun durch die drei fränkischen Bezirke. Viele Besucher passierten unseren Stand, informierten sich übers Wandern und die Wegemeisterei. Einige nahmen die Einladung zum Wandern mit Sigi

an und zwei Personen kamen ganz gezielt für Wegemarkierarbeiten zu uns. Ein paar Kinder bastelten, mit meiner Hilfe, Schlüsselanhänger aus Moosgummi und Perlen. Stolz zeigten sie Ihre Kunstwerke den Eltern. Ich war sehr froh so viele Helfer am Stand zu haben, da konnte sich jeder die Füße vertreten und sich Essen und Trinken besorgen. Der Tag dauerte schließlich bis 18:00 Uhr – dann durften wir abbauen. Es war wieder ein großer Schritt unseren Fränkischen Albverein, in der Region, bekannt zu machen!

Eure Waltraud



HAUPTVEREIN

Zur Totengedenkfeier am Prellstein am Sonntag, den 08.11.2026

Wir ehren unsere verstorbenen Mitglieder. Über zahlreiches Erscheinen der FAV-Gruppen würden wir uns wie immer sehr freuen.

Der Pfarrer Durst aus Hirschbach wird auch in diesem Jahr die Gedenkfeier abhalten, der Posaunenchor ist wieder dabei und es wird Glühwein und Lebkuchen geben. Beginn der Gedenkfeier 11:30 Uhr Bitte Halstücher mitbringen!

Wanderungen zum Prellstein

Og. Hersbruck

So. 08.11. TW Zur Gedenkfeier am Prellstein.

Fischbrunn – Prellstein – **Hirschbach** – Vorra, l.u.s.G., 3,5h/10km. **TP:** 9:00 HEB-Bf-re. (Abf.8:08 N.Hbf.)

WF: K. Peix (Anmeldung bis 04.11.

klauspeix@t-online.de oder Whats-App)

So. 08.11. Zur Totengendenkfeier am Prellstein

TW Hohenstadt – Prellstein – **Hirschbach**. TTplus

10 o. DT, l.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/8km

TP: 07:50 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:08 Uhr, RB 30, Gl. 20)

WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe auf Gl. 20, Anmeldung bis 01.11., Tel. 0911/454290, Rückfahrt Bus 446, 14:33 Dorfplatz, umst. HEB 14:49, RE 41, Gl. 3

Og. Reich:

So. 08.11. FAV-Feier am Prellstein bei Hirschbach – EK – im Gasthaus „Stiegler“ in Alfalter

TP 1: 9:30 Uhr Reichelsdorf Bahnhof. Wir fahren mit den Autos, wer fährt und kann jemanden mitnehmen?

TP 2: 11:30 Uhr am Prellstein.

WF: Rudi + Christl Lutz (Anmeldung in der Whats-App-Gruppe oder Tel 0172-86 56 355)



Og. Fürth

So. 08.11. Zum Totengedenken hinauf zum Prellstein. TW: Etzelwang – Prellstein – **Hirschbach** – Vorra. **TTplus 10 oder D- Ticket**

TP: 8:00 Uhr Fürth Hbf., (Abf.: 08:13 Uhr S6 Nbg) umst. Nbg. (Abf.: 08:40 Uhr gl. 21 RE40)

l.u.s.G., Gz.: ca. 5 h / 14 km, Wanderstöcke sind zu empfehlen. WF: Julia Havlik und Karl Goepfert Tel.: 0911/7593683 o. 0911/7419289

Bitte zwei Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

Bitte Halstuch nicht vergessen, dies kann käuflich bei dem WF erworben werden.



“ Zwischen Himmel und Erde findet jeder Wanderer
ein Stück Freiheit. Verfasser unbekannt

Kulturbeitrag



So. 15.11. Kulturspaziergang durch die Weihnachts- und Lebkuchenstadt Nürnberg

Der Christkindlesmarkt ist mit mehr als 2 Mio. Besuchern ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für Nürnberg, das sich damit auch internationalen Besuchern als Weihnachtsstadt präsentiert. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir vielleicht schon die ersten Vorbereitungen und erfahren Weiteres über die Adventszeit in Nürnberg. Auch der Gaumen kommt bei einem Lebkuchentasting nicht zu kurz.

Treffpunkt: 10:30 h am Hauptportal der Lorenzkirche, Dauer ca. 90 min. Führung durch Barbara und Josef Wintrich Anmeldung erforderlich unter wintrichj@outlook.com

Inklusive Lebkuchentasting, Unkostenbeitrag: 5 Euro pro Person

So.13.12. Winterwanderung zum Weihnachtsmarkt auf Burg Hoheneck

Zum romantischen Weihnachtsmarkt im Burghof öffnet auch dieses Jahr wieder am 3. Adventssonntag die Burg Hoheneck ihre Tore. Wir wollen uns vorher noch etwas bewegen, um dann den Glühwein und verschiedene Leckereien noch besser genießen zu können.

Treffpunkt: Bahnhof Neustadt (Aisch) 11:33 h (Zug von Nürnberg Hbf, ab 11:05 h, RE10)

Wanderstrecke ca. 14 km / 3,5 h Wanderführer: Barbara und Josef Wintrich Anmeldung erforderlich unter wintrichj@outlook.com

Rückweg zum Bahnhof Ipsheim per Pendelbus oder gemeinsam (2 km) nach Absprache.

Mitglieder werben!
und beim FAV mitwandern!

HAUPTVEREIN

Zur Waldweihnacht des Fränkischen Albvereins am Hohenstein

Am Sonntag, 05.12.2025

Vor der Waldweihnacht gibt es gegen eine Spende Glühwein und selbstgemachte Weihnachtsplätzchen.

Zu der Waldweihnacht versammeln wir uns am Wanderheim des FAV und gehen beim Fackelschein in den Wald zur Waldweihnacht. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder unser Pfarrer aus Kirchensittenbach wird die Waldmesse halten. Der Nikolaus kommt auch vorbei und bringt noch eine Überraschung für die Kinder mit. Danach gibt es die Möglichkeit im Wanderheim zu Essen.



Treffpunkt: 12:00 Uhr Autofahrer zum Wanderheim am Hohenstein, bitte Parken am Wanderparkplatz.

Anmelden bis 24.11.2025, Vorbestellen Mittag- oder Abendessen pro Pers. 10,00 €, Fackel 2,00 €
Waltraud Bauer, Tel. 0911/454290

Hauptverein

Sa. 05.12. Zur Traditionswaldweihnacht am Hohensteiner Vereinsheim – Rückweg als Nachtwanderung. TW Artelshofen - Siglitzberg - **Hohenstein** – Rupprechtstegen. **DT / TT plus 10**, i.u.s.G. Gz. ca. 4,5h/14,5km, wahlweise 13,5km
TP: 09:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:40 Uhr), Taschenlampen mitnehmen.
WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131
j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 30.11.

Das Wanderheim ist ab 12:00 Uhr geöffnet es kann zu Mittag gegessen werden.

Beginn der Waldmesse 16:30. Der Nikolaus überrascht die Kinder. Im Wanderheim gibt's essen. Näheres unter www.fraenkischer-albverein.de

Og. Hersbruck

Sa. 05.12. TW Zur Traditionswaldweihnacht am Hohensteiner Vereinsheim. Rückweg als Nachtwanderung. Artelshofen – Siglitzberg – **Hohenstein** – Rupprechtstegen, i.u.s.G., 4,5h/14,5km, wahlweise 13,5km.
TP: 09:55 HEB-Bf-re. (Abf. Bus 440 10:05)
WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis 30.11./01523-1767131 oder j.lange-tropper@web.de)
Taschenlampen mitnehmen.

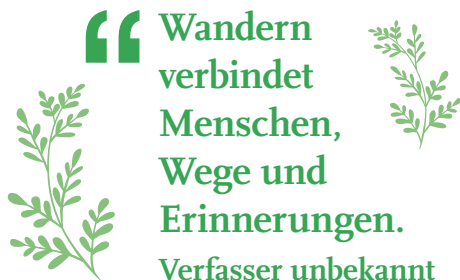
Gasthaus „Zur Linde“ · Wollner-Saal

Neunkirchner Str. 14 · 91207 Lauf-Heuchling · Tel. 09123 - 28 00

- Täglich gutbürgerlicher Mittags- und Abendtisch
- Nebenzimmer und Saal für Betriebs-, Vereins-, Familien- und Hochzeitsfeiern von 15 - 450 Personen
- Fremdenzimmer mit Dusche und WC (für Ihre auswärtigen Gäste)
- Dienstag Ruhetag!

**Täglich frische
Karpfen!**

**Mitglieder
werben!
und beim FAV
mitwandern!**



Unser Gewinnspiel!

Kreuzworträtsel auf S. 59

HP Mayer - Reiseführer

111 Orte in Deutschland für echte Weingenießer

Sie lieben Wein! Dann lesen Sie jetzt, wo man deutsche Weine am schönsten, am interessantesten und am charmantesten trinkt!

In 13 deutschen Weinanbaugebieten hat der Autor außergewöhnliche und unbekannte Orte gefunden, die jeder Weingenießer gesehen haben muss. Herausgekommen ist ein Buch mit sehenswerten Weingütern, unvergesslichen Vinotheken, besonderen Weinschänken und vielen überraschenden Geheimtipps.



Emons Verlag

ISBN 978-3-7408-2201-9, 18,00 €

WIR VERLOSEN:

2 x ein Buch: „111 Orte in Deutschland für echte Weingenießer“.

Senden Sie das „LÖSUNGSWORT AUS DEM KREUZWORTRÄTSEL VON SEITE 59“ bis zum 30.11.2026 an verlosung@verlag-hopfner.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Ihre Daten werden ausschließlich zur Gewinnermittlung verwendet und nach der Ziehung vernichtet.



Ab in die Natur!

... mit deinem VGN-Ticket



Marloffsteiner Höhe

211



Über 300 VGN-Freizeitipps:

vgn.de/freizeit

📱 [vgn_freizeit](#)

📺 [vgn-verkehrsverbund](#)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

Ein bis zum Redaktionsschluss (Angang/Mitte August) phantastischer, aber teilweise warmer bis heißer Sommer geht nun in den Endspurt. Wir konnten so gut wie alle geplanten Touren durchführen. Neben den Touren am Abend war im Frühjahr das Highlight eine mehrtägige Tour in die Eifel, zu der wir mit ca. 10 Radlern gefahren sind. Im Herbst ist dann noch eine Mehrtagesfahrt im Programm.

Unsere Truppe ist ja, wie bekannt, hauptsächlich in der Sommerzeit Anfang April bis Ende Oktober unterwegs. Im Anschluss an die Touren gehen wir gelegentlich etwas essen oder trinken. Im Winter gibt es zudem Stammtische oder andere Gemeinschaftsaktionen (z. B. gemeinsamer Besuch eines Weihnachtsmarktes).

Gefahren wird bei uns ausschließlich mit Mountainbikes, hauptsächlich mit Fullys, mit oder ohne „E“-Antrieb, beides ist möglich und kompatibel. Hardtails sind aber natürlich auch möglich. Die uns bekannten Touren führen unsere Guides. Die uns nicht so geläufigen Touren machen wir gerne unter Einsatz der Navigation durch.

Unser Revier ist der Großraum Nürnberg/Fürth/Erlangen/Forchheim/Schwabach, wir haben für fast jedes Gebiet Leute, die sich da gut auskennen.

Zusätzlich zu den Touren unter der Woche gibt es auch Halbtages-, Tages- oder sogar Mehrtagestouren in der fränkischen Heimat, in den Mittelgebirgen oder den Alpen.

Über alle Termine informieren wir aktuell und zeitnah, hauptsächlich über unsere Whatsapp-Gruppe und etwas reduziert im Mailverteiler. Für Mehrtagesfahrten gib es Ausschreibungen, danach ist eine Anmeldung möglich.

Radfahren macht Spaß, ist gesund und sehr gut für die Umwelt. Aus diesem Grunde fahren wir gerne Gruppe mit Gleichgesinnten. Neue Radler sind immer herzlich willkommen, eine gewisse Grundkondition und Technikenkenntnisse sind Voraussetzung.



Neue Radler sind immer herzlich willkommen. Gerne könnt ihr jederzeit mal „reinschnuppern“. Technische Grundkenntnisse sollten jedoch vorhanden sein. Wer über die Termine aktuell informiert werden möchte, kann gerne in den Mail- und/oder Whatsapp-Verteiler aufgenommen werden. Bei Interesse einfach kurz melden.

Wir freuen uns auf eine gute restliche Saison und den nun folgenden Herbst und Winter.

Euer Stefan, Andreas, Bernhard und Markus

Kontakt Daten:

Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein
Stefan Freudhöfer Email: MTB-Nuernberg@web.de
Tel. 01 57-57 9 57 605

**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**

Kontakt Daten:

Mountainbikegruppe im Fränkischen Albverein
Stefan Freudhöfer
E-mail: MTB-Nuernberg@web.de
Tel. 0157-57 9 57 605
**[www.fraenkischer-albverein.de/verein/
die-gruppen/mountainbike-gruppe](http://www.fraenkischer-albverein.de/verein/die-gruppen/mountainbike-gruppe)**

MOUNTAINBIKE-GRUPPE IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN

**Bereits durchgeführte Touren in 2025:**

Dienstag, 24.03. Hainbergrunde
 Mittwoch, 01.04. Zwieseltalrunde
 Dienstag, 07.04. Katzwang/Limbach Runde
 Mittwoch, 15.04. Erlangen-Ratsberg/Marloffstein
 Dienstag, 21.04. Heidenberg/Aurachtrails
 Mittwoch, 29.04. Altdorf Trails
 Mittwoch, 06.05. Schmausenbuck/Tiergarten
 09. – 12.05. Vulkaneifel (Mehrtagestour)
 Dienstag, 19.05. Zwieseltalrunde
 Mittwoch, 27.05. Moritzberg
 Dienstag, 02.06. Steinbrüchla
 Mittwoch, 10.06. Aurachtrails
 Dienstag, 16.06. Dillenberg bei Cadolzburg
 Mittwoch, 24.06. Fürther Stadtwald
 Mittwoch, 01.07. Fochheim Kellerwald/YT-Trail
 Sonntag, 05.07. Trailrunde östlich von Forchheim
 Dienstag, 07.07. Steinbrüchla
 Mittwoch, 15.07. Erlenstegen/Kalchreuth
 Dienstag, 21.07. Katzwang/Limbach Runde
 Mittwoch, 29.07. Dillenberg bei Cadolzburg
 Sonntag, 02.08. Tour bei Etzelwang
 Dienstag, 04.08. Heidenberg

Weitere geplante Touren nach Redaktionsschluss im August:

Mittwoch, 12.08. Forchheim Kellerwald/YT-Trail
 Dienstag, 18.08. Hainbergrunde
 Mittwoch, 26.08. Fürther Stadtwald

Tourenplanung für das Jahr 2026

SEPTEMBER

Dienstag, 01.09. Schmausenbuck/Tiergarten (SFH)
 Sonntag, 06.09. Oberzenner See Tour
 Mittwoch, 09.09. Altdorf Trails (TW)
 Dienstag, 15.09. Katzwang/Limbach Runde (ME)
 15. - 19.09. Jurasteigtour (AF)
 Mittwoch, 23.09. Moritzberg (MS)
 Dienstag, 29.09. Erlangen Ratsberg/Marloffstein (AF)

OKTOBER

Mittwoch, 07.10. Dillberg bei Cadolzburg (AF)
 Dienstag, 13.10. Zwieseltalrunde (BF)
 Mittwoch, 21.10. Katzwang/Limbach Runde (SF)
 Dienstag, 27.10. Hainberg (SF)
 (Änderungen vorbehalten)

Tourenguides:

AF (Andreas), BF (Bernhard), BK (Bertram), MR (Markus), MS (Mario), SF (Stefan), TW (Thomas), ME (Michael), CG (Christian), RR (Roman)

Kontakt/Ansprechpartner:

Stefan Freudhöfer Tel. 0157 57 9 57 605

Email: MTB-Nuernberg@web.de

**Mitglieder werben!
und beim FAV mitwandern!**

NORDIC WALKING IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN BUND E. V.

Powersport mit Stöcken – Nordic Walking fördert die Gesundheit



Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining. Sportlich flott und dabei nicht zu anstrengend für Körper, Geist, Gelenke und Muskulatur. Schonend trainiert man Bänder, Muskeln und Ihr Herz-Kreislaufsystem. Dynamik, die der Körper genießt. Kondition und Ausdauer, ohne sich dabei allzu sehr anzustrengen. Also nichts wie los zum Nordic Walking mit der Ortsgruppe Fürth!

Jeden Montag (Januar bis Dezember) um 9.00 Uhr treffen wir uns – bis zu zehn Lauffreudige – an der Bushaltestelle Eschenau (Bushaltestelle Bus 178).

Die Walkingrunde beträgt je nach Wetter 6,3 bis 6,8 km und verläuft im Stadtwald. Diese 90 Minuten vergehen durch gemeinsame Gespräche und Gedankenaustausch wie im Flug. Unterwegs begegnen wir häufig etlichen Gleichgesinnten, ob Jogger, Walker, Hunde-Gassi-Geher oder aber auch die Waldkindergruppe „Moosmäuse“, die – ebenso wie wir – bei Wind und Wetter die Natur erleben und genießen möchten. Wir freuen uns allesamt schon auf jeden Montag, um mit einer sportlichen Einlage in die neue Woche zu starten. Neuzugänge mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen. **Ansprechpartnerin Irene Götz (0911-72 17 01)**

FARBLEGENDE GRUPPEN & WICHTIGE HINWEISE

	Moritzberg	Liebe Wanderfreunde, bitte beachten Sie folgende Hinweise:
	Dinkelsbühl	
	Nürnberg	Jeder ist für das Lösen seiner Fahrkarte selbst verantwortlich. Teilnahme erfolgt stets auf eigene Gefahr. Wir empfehlen Ihnen einen Fahrradhelm zu unseren Radtouren zu tragen und beim Wandern festes Schuhwerk mit Profilsohle. Denken Sie auch an genügend Getränk und einen Regenschutz. Besuchen Sie auch unsere anderen FAV-Gruppen bei ihren Veranstaltungen, und bitte geben Sie dem jeweiligen Wanderführer Bescheid, dass beim Termin dann nichts schief läuft. Besten Dank! http://www.fraenkischer-albverein.de/wanderprogramm Nur mit telefonischer Anmeldung beim Wanderführer. Bitte stets vorher kurz nachhaken, ob und wie der jeweilige Termin stattfindet. — Bleiben Sie gesund! —
	Hauptverein	
	FAV Hersbruck	
	FAV Schnaittachal	
	FAV Schwabach	
	OG Erlangen	
	OG Fürth	
	OG Reichelsdorf-Mühlhof	
	MTB Gruppe	

WANDERPLAN

vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2026



Bilder: AdobeStock

DONNERSTAG 01. OKTOBER 2026

OG FÜ: Ein Stück am Dünenweg. **KW:** Reichelsdorf – Pillenreuth - Kösterle – **WORZELDORF** – Kornburg, **Ticket: Preisstufe A od. D-Ticket**
TP: (09:30 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (09:47 Uhr) RE10, Gl.5, umst. in Nbg.in S2, Gl.1, Ri. Roth, Abf. (10:11 Uhr) GZ: 3 Std. 10 Km I. u. s. G.
WF: Robert Schütz Tel.: 01737300864
WF sitzt im Zug vorderes Abteil. Bitte einen Tag vor der Wanderung bei dem Wanderführer anmelden.

OG REICH: KW-Wanderziel nach Absprache
TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstomerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FREITAG 02. OKTOBER 2026

FAV SC: Historisches Gmünd, Druidenweg und Untersteinbach
TW: Bf. Georgensgmünd – Druidenstein – **Untersteinbach** – Hämmerleinsmühle – Bf. Georgensgmünd. Wir starten am Bf. Georgensgmünd Richtung Ortskern und schauen uns einige Highlights im Historischen Gmünd an: Schlösslein-Ensemble, Wasserrad, Historischer Marktplatz, Jüdischer Friedhof, einen der ältesten und weitläufigsten Jüdischen Friedhöfe in Bayern. Vom Friedhof aufwärts erreichen wir auf dem Druidenweg die Anhöhe „Bühl“. Später überqueren wir die Straße von Untersteinbach nach Mäbenberg und gelangen in einem Waldstück nach ca. 700m zum Druidenstein, einen isolierten Burgsandsteinfelsen. Wir verlassen den Druidenweg und gehen nach links. Nach ca. 2 km erreichen wir Untersteinbach, wo wir uns im **Gasthaus „Zum Grünen Tal“** (keine Kartenzahlung möglich!) stärken können. Nach unserer Einkehr führt uns der Weg an vielen Weihern vor-

bei zur Hämmerleinsmühle (heute eine Eventscheune) und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt in Georgensgmünd. I. u. s. G., GZ ca. 4 Std/11 km. **DT, TTplus PG4**
TP1: Bf. Schwabach 9:00 Uhr; Abf. RE60 9:20 Uhr
TP2: Bf. Georgensgmünd 9:34 Uhr
WF: Gerd Wöhl, Anmeldung bis 24.09.26,
Tel.: 0160/6009382 oder über die WhatsApp-Gruppe.

SAMSTAG 03. OKTOBER 2026

NBG: Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn am 9.12.2026. Wir haben eine WhatsApp! Bitte unter Abt. Wandergruppe Nürnberg anmelden um sich, wegen der Fahrkarten und Änderungen der Fahrzeiten, auszutauschen.

NBG: Zum “Teufelstisch” auf dem Eberhardsberg. **TW** Gräfenberg – Eberhardsberg – Weißenhohe. **TTplus 7 o. DT**, I.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/7km
TP 1: 08:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:21 Uhr, U2 Ri. Flughafen)
TP 2: 08:20 Uhr Nbg. Nordostbahnhof (Abf. 08:30 Uhr, RB21 Ri. Gräfenberg)
WF: Roland Beck erwartet die Gruppe (U2) und Nbg. Nordostbahnhof (Gl.1, RB21) Anmeldung bis 27.09. roland.mcbeck@gmx.de oder WhatsApp Gruppe FAV Nürnberg. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkommen! Endeinkkehr in Weißenhohe

Mitglieder
werben!

... und beim FAV mitwandern!

SONNTAG 04. OKTOBER 2026**FAV HERS: TW: Weinkultur, Winzerstuben und Weitblicke im Weinparadies Franken.**

Reusch – Schloß Frankenberg – Naturschutzgebiet Holzöd – Bullenheimer Berg – Kapellberg – **Weinparadiesscheune** – Ruine - Kunigundenkapelle, l.u.s.G., 4h/12km.

TP: 8:30 HEB-Bf-re. (Abf. 9:05 Nbg.Hbf.)

WF: I. Bauer (Anmeldung bis Mi.30.09./09151-8300735 oder Whats-App)

DONNERSTAG 08. OKTOBER 2026**FAV SC: TW: In und um Schwabach**

I.G. Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! WF: Sieglinde oder Vertretung

SAMSTAG 10. OKTOBER 2026**NBG: Wanderführertreffen der Abteilung Nürnberg und die es werden möchten.**

Treffpunkt 10:00 Uhr in der Geschäftsstelle Heynestr. 41, 90443 Nürnberg.

OG FÜ: Zur Burgruine Neideck und Druidenhain. TW: Muggendorf - Ruine Neideck - Wartleiten - Birkenreuth - Kanndorf - Druidenhain - Muggendorf. TT+10 oder D-Ticket.

TP: (08:20 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:32 Uhr) S1 Gl20, umst. in FO RB22 und EBS in Bus 389, Ankunft in Muggendorf-Forchheimer Str. (09:44 Uhr).

Gz.: ca. 5 Std. ca. 16 km, l. u. s. G.

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 od. am Tag der Wanderung 0173/5946532

Bitte bis 07.10.26 Teilnahme beim WF anmelden.

OG REICH: TW-Rednitzhembach über Büchenbach EK im „Gasthaus Heyder“ weiter zum Bf. Roth

ca. 10 km / I.G. / TT 4

TP 1: 10:10 Uhr Bahnhof Reichelsdorf (Abf. S-Bahn 10:21 Uhr)

TP 2: 10:20 Uhr Bf. Rednitzhembach, wir laufen zuerst teilweise den Kunstweg nach Büchenbach nach dem Mittagessen gehts weiter mit Rotpunkt vom Bf.

Büchenbach zum Bf. Roth. Mit der S2 zurück 15:00 Uhr oder 15:20 Uhr

WF: Christl und Rudi Lutz (Anmeldung in der Whats-App-Gruppe oder Tel 0172-86 56 355)

MITTWOCH 14. OKTOBER 2026**FAV HERS: bv Vereinsabend,****FAV Hersbruck**

Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

DONNERSTAG 15. OKTOBER 2026**NBG: Das romantische Schandtaubertal. TW**

Bf. Rothenburg o.d.T. - Höhenweg – **Bettenfeld** – Bf. Rothenburg o.d.T., **TTplus 10 o. DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/14km

TP: 08:20 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 08:37 Uhr, RE 90, Gl. 19) umst. Ansbach (Abf. 09:11 Uhr, RE 80, Gl. 3) umst. Steinach (Abf. 09:30 Uhr, RB 82, Gl. 5)

WF: Waltraud Bauer erwartet die Gruppe Nbg, Hbf. Infopoint. Anmeldung bis 09.10. Tel. 0911/454290, Autofahrer 09:51 Uhr Bf. Rothenburg o.d.T.

OG FÜ: Runde um Großhabersdorf. KW: Großhabersdorf – Schwaighausen – Münchzell – Großhabersdorf. TT+4 oder D-Ticket

TP: (11:15 Uhr) Fürth Hbf., Abf. (11:31 Uhr) Bus 67 Ri. Frankenstr., umst. Fürth-Süd Abf. (12:00 Uhr) Bus 113, Ank. (12:28 Uhr) Großhabersdorf-Blumenstr.

Gz.: ca. 3 Std., ca. 9km, l. u. s. G.

WF: Frank Gläser Tel.: 01797629139, bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FR. 16. OKT. - MO. 02. NOV. 2026**FAV SC: Beskiden-Hauptwanderweg (Glowny Szlak Beskidzki) - Der wilde Osten Polen**

Wir fahren mit dem Zug nach Ustron, unweit des Dreiländerecks Tschechien – Polen – Slowakei und wandern Richtung Osten soweit wir kommen und fahren wieder nach Hause. Falls Jemand mitwandern möchte, bitte bei mir melden.

Bei einer Tourenbesprechung beschließen die Teilneh-

mer die Einzelheiten. WF: Roland Stierand +49 1573 7860 731 oder rstie@web.de

SAMSTAG 17. OKTOBER 2026

NBG: Der Tag der offenen Tür fällt aus. Die Stadt Nürnberg hat den Tag der offenen Tür abgesagt, wegen Haushaltssperre.

FAV HERS: TW: Über den Tuchersteig ins Schnaittachtal. Forth – Beerbach - Kirchrötenbach – Simmelsdorf, l.u.s.G., 5h/15km.

TP 1: 8:30 HEB-Bf-re.

TP 2: 9:10 U2 Nbg.Hbf. WF: K.Hirschmann (Anmeldung bis 14.10./09151-3433)

FAV SC: Weinwanderung an der Mainschleife - Nordheim am Main. TW: Neuses am Berg – Escherndorf - Nordheim am Main. l.u.s.G., GZ ca. 2-3 Std/ ca. 6-8 km (6 km mit Abkürzung)

WF: Esther Segitz-Fäte. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Bus-Reiseunternehmen Merz ab Schwabach, Parkplatz am Markgrafensaal um 09:30 Uhr. Nach Ankunft in Neuses am Berg, an der Mainschleife, werden wir versuchen, eine der beiden Kirchen zu besichtigen und als Auftakt zur Wanderung eine Kostprobe aus der Brennerei Düll (2,50 €) zu uns nehmen. Auf dem Mainschleifen Panoramaweg wandern wir, (mit oder ohne Abkürzung) zur Lourdes Hochzeitskapelle oberhalb Escherndorf.

Die Mainfähre bringt uns hinüber nach Nordheim am Main und um 14:00/15:00 Uhr, je nachdem ob noch Weinlese ist oder nicht, werden wir dann in der Häckerstube vom Weingut am Vögelein unser gemeinsames Mittagessen (nach Karte) bei einem guten Schoppen genießen. Wer nicht wandern möchte kann mit dem Bus von Neuses am Berg bis Nordheim fahren und dort die Zeit bis zum gemeinsamen Essen verbringen.

Die Rückfahrt erfolgt gegen 16:00/17:00 Uhr, so dass wir etwa gegen 17:30/18:30 Uhr wieder in Schwabach sein werden. Kosten: Anmeldegebühr für Mitglieder des FAV Schwabach: 25,00 €, für alle anderen Interessenten Anmeldegebühr als Gast: 45,00 €. In der Anmeldegebühr sind die Busfahrt und das gemeinsame Essen mit einem Schoppen Wein enthalten. Anfragen, ob es noch freie Plätze gibt und Anmeldung unbedingt per E-Mail unter presse@fav-schwabach.de. Die Buchung ist erst gültig, wenn

die Anmeldegebühr überwiesen ist.

Empfänger: Fränkischer Albverein Schwabach

IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45

Verwendungszweck: Mainwanderung, Name, Mitglied in SC oder Gast

SONNTAG 18. OKTOBER 2026

FAV SCHNAI: „Wasser ist Leben“ TW Rothsee – historischer Eisenhammer Eckersmühlen – Birkach, l.G., Gz. ca. 4h/14,5 km, mit (E).

TP: 10:00 Uhr Birkach, Parkplatz am Rothsee.

WF: Mechthild Zenk (0179-53 60 138, auch WhatsApp). Anmeldung bis 14.10. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen.

FAV SC: Zur Möhrener Kirchweih. TW: Treuchtlingen - Heumöderland – Sportheim Möhren - Treuchtlingen

(DT oder TTplus 10) l. u. s. G., Gz. 4 h/16km

TP: Schwabach-Bf. 08:30 Uhr, RB 08:49 Uhr nach Treuchtlingen. WF: Ralf Bresa wartet um 09:30 Uhr am Bf Trl. (Bitte anmelden unter 0152 33820844)

DIENSTAG 20. OKTOBER 2026

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

SAMSTAG 24. OKTOBER 2026

NBG: Einsam, vorbei an kleinen Weinhügeln durch das Windsheimer Becken. TW Rüdelsbronn - Oberntief - Bad Windsheim. **DT / TT plus 10**, l.u.s.G. Gz. ca. 5h/15,5km

TP: 08:50 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:05 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131

j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 21.10.

OG FÜ: "Entlang der Eierberge". TW: Bad Staffelstein - Wiesen - Eierberge - Nedensdorf - Unnersdorf - Bad Staffelstein. **TT+10 oder D-Ticket.**

TP: (08:30 Uhr) FÜ.Hbf. Abf. (08:47 Uhr), mit RE 14.

Gz. ca. 4 Std. ca. 14 km, l. u. s. G.

WF: Hannelore Pohl, Tel. 0911 753763 oder 01606871255. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

SAMSTAG 24. OKTOBER 2026

OG REICH: TW-Schwarzachtal Schlucht nach Schwarzenbruck – EK im „Moor bei Jana“

Unsere Wanderung führt vom Brückkanal durch die Schwarzachtal Schlucht zum TSV Sportheim Schwarzenbruck und zurück, ca. 9 km

TP 1: 9:15 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstomerstr. 70 wir fahren mit PKW, Mitfahrer bitte melden MF 5,00 €

TP 2: 9:45 Uhr am Parkplatz vor dem Brückkanal, Start der Wanderung

WF: Rudi + Christl Lutz (Anmeldung in der WhatsApp-Gruppe oder Tel 0172-86 56 355)

SONNTAG 25. OKTOBER 2026

NBG: „Zur Dürerquelle“, TW Kalchreuth – Dürerquelle – Kreuzweiher - Oberschöllnbach – Käswasser – Kalchreuth. TTplus 4, I.u.s.G., Gz. ca. 3h/12km

TP: 8:55 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 09:09 Uhr, U2) umsteigen in am Nordostbahnhof (Abf. 09:30, RB21, Gl. 1) WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe am Nbg. Hbf. Infopoint, Anmeldung bis 19.10. Tel. 0911/454290, Autofahrer 09:45 Uhr Kalchreuth Bf.

FAV HERS: TW: Übern Vogelfelsen zum Seewirt. Förrenbach Sportplatz – Vogelfels – See – Molsberger Tal – Förrenbach, I.u.s.G., 3h/10km.

TP 1: 10:45 HEB-Bhf-re. P&R Fahrgemeinschaften in Eigeninitiative bilden!

TP 2: 11:00 Uhr Sportplatz Förrenbach.

WF: G. Söhnlein (Anmeldung bis 14.10./gabysoehnlein@gmail.com oder WhatsApp) Teilnehmerzahl 20 Personen.

DIENSTAG 27. OKTOBER 2026

FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-Interessierte“ um 18:00 Uhr im Gasthaus „Hosagärtla“, Schwabach, Kleingartenanlage „Auf der Reit“, erreichbar über Dr.-Haas-Straße und Roßtaler Straße oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Gäste sind willkommen.

Bitte informiere dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

www.fraenkischer-albverein.de

DONNERSTAG 29. OKTOBER 2026

OG FÜ: Über Birnthon nach Ungelstätten. KW: Moosbach - Birnthon – Ungelstätten - Winkelhaid, TT+4 od. D-Ticket

TP: (08:35 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:50 Uhr) S1, umst. Nbg.(09:16 Uhr) S2, Ank. (09:32 Uhr)

Gz. ca. 3 Std. 10 km, I. u. s. G.

WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert Tel.: 0911-7593683 o. 0911-7419289. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführern melden.

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 10:30 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstomerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FAV SC: Durch die Maisenlach. TW: Schwabach – Forsthof – Igelsdorf – Schwabach I.G. Gz: 3h/10 km

TP: 10:00 Uhr Bahnhof Schwabach WF: Lisa/Roland Rikirsch, Anmeldung bis 27.10. Tel. 09122 72261.

SAMSTAG 31. OKTOBER 2026

NBG: Sportliche FAV-Nordbayerndurchquerung von Schirnding nach Aschaffenburg.

13. Etappe: Alte Jägersteige im Fichtelgebirge. **TW** Fichtelberg – Klausenturm – Bayreuther Haus – Schilmbachschlucht – Immenreuth – Neustadt-Kemnath Bf. **TTplus 10 o. DT, I.u.s.G., Gz. ca. 6h/30km (510 m bergauf, 710 m bergab)**

TP: 07:00 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:03 Uhr, RE32, Gl. 21) WF: Christian Ehli, anmelden bis 29.10: fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

FAV HERS: TW: Burgen, Felsen, weiche Pfade und ein gutes Wirtshaus – ein typischer Weg durch die „Fränkische“ Leupoldstein – Obertrubach - **Hundsorf** – Egloffstein, I.u.s.G., 5,5h/16km.

TP: 8:50 HEB-Bhf-re. (Abf. 9:05 Nbg.Hbf.) WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis 28.10. 01523-1767131 oder j.lange-tropper@web.de)

NBG: Burgen, Felsen, weiche Pfade und ein gutes Wirtshaus – ein typischer Weg durch die „Fränkische“. TW Leupoldstein - Obertrubach



Ein
guter Weg
braucht
keine
Eile.

Verfasser
unbekannt

Wir brauchen Sie fürs Ehrenamt!

Fahrer, Gassigeher,
Marmeladenköchinnen,
Telefonkraft, Gartenhelfer...

Tierhilfe Franken e. V.

Wir erhalten Leben - 🐾 drauß!

09244-9823166 / 09152-921890
www.tierhilfe-franken.de



bach - **Hundsdorf** – Egloffstein. **DT / TT plus 10**

I.u.s.G., Gz. ca. 5,5h/16km

TP: 08:50 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:05 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131

j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 28.10.

SAMSTAG 07. NOVEMBER 2026

NBG: Die letzte Herbstfärbung in den Wäldern der Hersbrucker Schweiz genießen.

TW Pommelsbrunn – Heuchling – **Lehendorf** – Erkersdorf – Neukirchen. **DT / TT plus 10**

I.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/15km

TP: 08:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 08:41 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131

j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 04.11.

FAV HERS: **TW:** Die letzte Herbstfärbung in den Wäldern der Hersbrucker Schweiz genießen. Pommelsbrunn – Heuchling – **Lehendorf**

– Erkersdorf – Neukirchen, I.u.s.G., 4,5h/15km.

TP: 9:05 HEB-Bf-li. (Abf. 9:15 S1)

WF: J.Lange-Tropper (Anmeldung bis 04.11./

01523-1767131 oder j.lange-tropper@web.de)

SONNTAG 08. NOVEMBER 2026

NBG: Zur Totengedenkfeier am Prellstein

TW Hohenstadt – Prellstein – **Hirschbach**. **TTplus**

10 o. DT, I.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/8km

TP: 07:50 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:08 Uhr, RB 30, Gl.

20). WF: Siegfried Bauer erwartet die Gruppe auf Gl.

20, Anmeldung bis 01.11., Tel. 0911/454290,

Rückfahrt Bus 446, 14:33 Dorfplatz, umst. HEB

14:49, RE 41, Gl. 3

OG FÜ: Zum Totengedenken am Prellstein.

TW: Etzelwang – Neutras – Prellstein – **Hirschbach** – Vorra. **TT plus 10 od. D-Ticket,**

TP: (08:00 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:13 Uhr) S6, umst.

Nbg. Abf. (08:40 Uhr) RE40, Ankunft (09:08 Uhr)

Gz. ca.5 Std. 14 km I. u. s. G. Wanderstöcke sind zu empfehlen.

WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert, Tel.: 0911-7593683

o. 0911-7419289. Bitte zwei Tage vor der Wanderung

Teilnahme bei den Wanderführern melden.

Bitte Halstücher nicht vergessen!

OG REICH: **FAV-Feier am Prellstein bei Hirschbach** – EK – im Gasthaus „Stiegler“ in Alfalter

TP 1: 9:30 Uhr Reichelsdorf Bahnhof. Wir fahren mit den Autos, wer fährt und kann jemanden mitnehmen?

TP 2: 11:30 Uhr am Prellstein.

WF: Rudi + Christl Lutz (Anmeldung in der WhatsApp-Gruppe oder Tel 0172-86 56 355)

FAV HERS: **TW:** Zur Gedenkfeier am Prellstein. Fischbrunn – Prellstein – **Hirschbach** – Vorra, I.u.s.G., 3,5h/10km.

TP: 9:00 HEB-Bf-re. (Abf.8:08 N.Hbf.)

WF: K. Peix (Anmeldung bis 04.11./

klausupeix@t-online.de oder WhatsApp)

MITTWOCH 11. NOVEMBER 2026

FAV HERS: bv Vereinsabend,
FAV Hersbruck
 Gasthaus Bella Vista 18:30 Uhr

DONNERSTAG 12. NOVEMBER 2026

OG FÜ: Auf dem Pinzberger Kirchenweg. KW:
 Gosberg – Dobenreuth – Elsenberg – **Pinzberg** –
 Kersbach. **TT+10 oder D-Ticket**

TP: (09:05 Uhr) Fürth Hbf. Abfahrt (09:17 Uhr) RE19
 Gl 2, umst. in Forchheim (10:07 Uhr) RB22 Gl. 8

GZ: 3 Std ca. 8,5 km, I. G

WF: Renate Rojahn Tel. 0911/7530274. Bitte einen
 Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe
 oder Mobil 0172-8656355)

DO. 12. - DO. 19. NOVEMBER 2026

FAV SC: Mehrtageswanderung vor der Haus-
tür - Der Frankenweg. Eine Wanderung bei

der man abends nach Hause fahren kann und am
 nächsten Tag morgens wieder anreist, oder am Etap-
 penort übernachtet. Also 8 Tagestouren in Folge. Man
 kann auch einzelne Tage mitwandern.

Do 12.11. Gräfenberg - Schnaittach 21,6 km, 625m
 rauf, 731m runter. SC ab 7:29, Nbg an 7:48, U2 ab
 8:01, an Nordost 8:09, ab Nordost 8:23, an Gräfen-
 berg 9:04. Rückfahrt ab Schnaittach stündlich. z.B. ab
 17:13, an Sc 18:10. In Schnaittach ist kein Gasthof,
 also fahren wir wieder nach Hause.

Fr 13.11. Schnaittach - Hersbruck 13 km, 552m
 rauf, 570m runter. SC ab 7:49, Nbg an 8:08, ab
 8:19, Schnaittach an 8:46. Rückfahrt ab Hersbruck
 stündlich. z.B. 17:59, an SC 18:50. Übernachtung in
 Hersbruck ist möglich, z.B. Gasthof Hotel Bauer.

Sa 14.11. Hersbruck - Altdorf 20,4 km, 561m rauf,
 474m runter. SC ab 7:29, Nbg an 7:48, ab 8:05, an
 Hersbruck r.P. 8:19 Rückfahrt ab Altdorf 17:54, SC an
 18:50, stündlich. Übernachtung in Altdorf ist möglich,
 z.B. Hotel Nürnberger Hof.

So 15.11. Altdorf - Neumarkt 25,8 km, 804m rauf,
 676m runter. SC ab 7:09, an Altdorf 8:03 Rückfahrt
 ab Neumarkt 17:26, an Nbg 17:47, ab 18:11, an SC
 18:30. Übernachtung in Neumarkt ist möglich, z.B.
 Hotel Dietmayr.

Mo 16.11. Neumarkt - Berching 33,4 km, 587m rauf,
 758m runter. SC ab 6:29, Nbg an 6:48, ab 7:11, an
 Neumarkt 7:30. Rückfahrt ab Berching 17:56, Neu-
 markt an 18:38, ab 18:52, Nbg an 19:31, ab 19:51,
 an SC 20:10. Übernachtung in Berching ist möglich,
 z.B. Hotel-Gasthof Blaue Traube.

Di 17.11. Berching - Thalmässing 24,4 km, 656m
 rauf, 627m runter. SC ab 7:29, Nbg an 7:48, ab 8:07,
 an Neumarkt 8:30, ab 8:35, an Berching 9:14. Rück-
 fahrt ab Thalmässing 18:02, an Hilpoltstein 18:28,
 ab 18:35, an Roth 18:51, ab 19:00, an SC 19:09. In
 Thalmässing ist kein Gasthof!

Mi 18.11. Thalmässing - Weißenburg 29,4 km,
 848m rauf, 672m runter. SC ab 7:30, Roth an 7:40,
 ab 7:45, an Hilpoltstein 8:00, ab 8:31, an Thalmäs-
 sing 8:59. Rückfahrt ab Weißenburg 18:14, an SC
 18:40. Übernachtung in Weißenburg ist möglich, z.B.
 Wittelsbacher Hof.

Do 19.11. Weißenburg - Wettelsheim 16,3 km,
 251m rauf, 429m runter. SC ab 8:49, an Weißenburg
 9:20. Rückfahrt ab Wettelsheim 16:31, an Treucht-
 lingen 16:42, ab 16:53, SC an 17:30. Anmeldungen,
 Rückfragen an WF Roland Stierand, +49 1573 7860
 731 oder rstie@web.de.

SAMSTAG 14. NOVEMBER 2026

NBG: Zu den "Sinterstufen" bei Weißenhohe.

TW Igensdorf – Burgstall Heinburg - Sinterstufen
 – **Weißenhohe. TTplus 7 o. DT, I.u.s.G., Gz. ca.**
 3,5h/9km

TP 1: 08:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:21 Uhr, U2 Ri.
 Flughafen)

TP 2: 08:20 Uhr Nbg. Nordostbahnhof (Abf. 08:30
 Uhr, RB21 Ri. Gräfenberg)

WF: Roland Beck erwartet die Gruppe (U2) und Nbg.
 Nordostbahnhof (Gl. 1, RB21) Anmeldung bis 08.11.
 roland.mcbeck@gmx.de oder WhatsApp Gruppe FAV
 Nürnberg. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkom-
 men! Endeinkehr in Weißenhohe

SONNTAG 15. NOVEMBER 2026

NBG: Kulturspaziergang durch die Weihnachts- und Lebkuchenstadt Nürnberg

Der Christkindlesmarkt ist mit mehr als 2 Mio. Besuchern ein erheblicher Wirtschaftsfaktor für Nürnberg, das sich damit auch internationalen Besuchern als Weihnachtsstadt präsentiert. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir vielleicht schon die ersten Vorbereitungen und erfahren Weiteres über die Adventszeit in Nürnberg. Auch der Gaumen kommt bei einem Lebkuchentasting nicht zu kurz.

Treffpunkt: 10:30 h am Hauptportal der Lorenzkirche, Dauer ca. 90 min. Führung durch Barbara und Josef Wintrich Anmeldung erforderlich unter wintrichj@outlook.com

Inkl. Lebkuchentasting, Unkostenbeitrag: 5 €/Person

FAV SCHNAI: See(l)enwanderung "Vom Werden und Vergehen...und vom Neuanfang". Geschichte(n) rund um Nürnberger Seen.

TW Dutzendteich – Silbersee – Valznerweiher bis zum Schmaußenbuck, l.G., Gz. ca. 3h/10,5 km, mit (E).

TP: 10:00 Uhr nach Ankunft E8 um 9:58 Uhr an der Straßenbahnhaltestelle „Doku-Zentrum“.

Vom Ziel aus Rückfahrt mit Bus/Straßenbahn zurück zum Start.

WF: Mechthild Zenk (0179-53 60 138, auch Whatsapp). Anmeldung bis 12.11. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Gastwanderer sind herzlich willkommen.

OG REICH: Volkstrauertag

TP 1: 10:50 Uhr Kriegerdenkmal am Reichelsdorfer Bahnhof.

TP 2: 12:00 Uhr Sportheim - Wegen Essen gehen.

(Anmeldung in der Whatsapp-Gruppe oder bei Christine Ellmann 0160 90614800)

FAV SC: Von Weißenburg zum Karlsgraben.

TW: Weißenburg - Emetzheim – Karlsgraben - Graben – Treuchtlingen (DT oder TTplus 10) l. u. s. G., Gz. 4h/16km.

TP: Schwabach-Bf 08:30 Uhr, RB 08:49 Uhr nach Treuchtlingen.

WF: Ralf Bresa wartet um 09:20 Uhr am Bf. WUG (Bitte anmelden unter 0152 33820844).

DIENSTAG 17. NOVEMBER 2026

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

MITTWOCH 18. NOVEMBER 2026

OG FÜ: Vereinsabend Beginn ab 18 Uhr

TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60, 90768 Fürth-Burgfarnbach.

Gäste sind herzlich willkommen!

DONNERSTAG 19. NOVEMBER 2026

NBG: Im Rangau nach Cadolzburg.

TW Siegelsdorf – Seckendorf – Cadolzburg.

TTplus 4 o. DT, l.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/9km

TP: 09:30 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 09:44 Uhr, RB 12, Gl. 19)

WF: Waltraud Bauer erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Infopoint, Anmeldung bis 13.11. Tel. 0911/454290

FREITAG 20. NOVEMBER 2026

FAV HERS: KW: Auf den Höhen über dem Stausee".

Pommelsbrunn – Reckenberg – Houbirg – Stausee – Kainsbach, l.u.s.G., 2,7h/7,5km.

TP: 10:05 HEB-Bf-li. (Abf.9:41 S1Nbg.Hbf.)

WF: K. Peix (Anmeldung bis 17.11./

klauspeix@t-online.de oder Whatsapp.

SAMSTAG 21. NOVEMBER 2026

NBG: Zur fetten Gans nach Pommer – die Beste.

TW Kasberg - Walkersbrunn - Pommer - Gleisenhof – Neunkirchen. **DT / TT plus 6,** l.u.s.G., Gz. ca. 4h/14km

TP: 08:20 Uhr Nbg. Nordostbahnhof (Abf. 08:30 Uhr)

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131

j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 18.11.

Gans bis

01.11.

bestellen.

SUSI HOLT SCHROTT!

Kostenlose Abholung v. Altmetall + Schrott

Ankauf Altfahrzeuge, Transporter, Busse, Autos

📞 09123-12461 od. 0172-8518247

SAMSTAG 21. NOVEMBER 2026

OG FÜ: Mit der S-Bahn zum Weg der Poesie.

TW: Oberferrieden - Dillberg - Buch - Postbauer-Heng. **TT+7 od. D-Ticket**

TP: (08:30 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:47 Uhr) RE10 Gl 6, Ri. Nürnberg, umst. Nürnberg Abfahrt (09:06Uhr) S3 Gl.2 Ri. Neumarkt, Ank. (09:36 Uhr) Oberferrieden. Gz. ca. 3 Std. ca. 11,5 Km, l. u. s. G.

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

**OG REICH: TW-Rundwanderung Erlens-
tegen-Weißensee-Erlenstegen auf dem
Wolfram Ungerweg – EK „Schießhaus Erlens-
stegen“** ca. 7 km l.G. / Anreise individuell.

TP: 10:00 Uhr Straßenbahnhaltstelle Erlenstegen
WF: Sonnhild Rothe-Gößwein und Jürgen Krebs
(Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0152 52802115)

DIENSTAG 24. NOVEMBER 2026

**FAV SC: Wandertrefftermin für „Wander-In-
teressierte“** um 18:00 Uhr im Gasthaus „Hosa-
gärtla“, Schwabach, Kleingartenanlage „Auf der

Reit“, erreichbar über Dr.-Haas-Straße und Roßtaler Straße oder Abenberger Straße und Roßtaler Straße. Unser 1. Vorsitzender, Henry Siggelkow wird uns einige Lichtbilder von seinem Urlaub in Slowenien zeigen: "Wunderbares Slowenien - eine Wanderung durch die Postojna-Höhle". Dauer ca. 45 min. Gäste sind willkommen. Bitte informiere dich! (WhatsApp, Website, Newsletter).

DONNERSTAG 26. NOVEMBER 2026

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstromerstr. 70
WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

FAV SC: TW: In und um Schwabach l.G., Gz. ca. 3h/10 km mit Einkehr

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! WF: Sieglinde oder Vertretung

SAMSTAG 28. NOVEMBER 2026

NBG: Sportliche FAV-Nordbayerndurchquerung von Schirnding nach Aschaffenburg.

14. Etappe: Expedition über den höchsten Berg Frankens. **TW** Fichtelberg – Seehaus – Nußhardt – Schneeberg – Großer Waldstein – Münchenberg. **TTplus 10 o. DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 7h/33km (800 m bergauf, 920 m bergab)

TP: 07:00 Uhr Nbg Hbf. (Abf. 07:03 Uhr, RE32, Gleis 21) WF: Christian Ehli, anmelden bis 26.11.

fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

**OG FÜ: Zu den Karpfen nach Röttenbach.
KW: Dechsendorf – Röttenbach.**

TT+10 oder D-Ticket

TP: (08:40 Uhr) Fürth Hbf. Abfahrt (08:52 Uhr) S1, Ankunft in Erlangen (09:07 Uhr), Abfahrt (09:35 Uhr) mit Bus 283 zur Endhaltestelle Dechsenderfer Weiher Ankunft (09:52 Uhr).

Rückfahrt gegen 14 Uhr ab Dechsendorf mit Bus 283 nach Erlangen Hbf.

Achtung: Der Wanderführer steigt in die S1 an der Haltestelle Fürth Klinikum zu. Bitte sich beim Wanderführer oder im Internet über den aktuellen Abfahrtsort vom Bus 283 in Erlangen informieren.

GZ: 2,5 Std ca. 7 km, l. G.

WF: Michael Rojahn Tel. 0911/7530274. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

SONNTAG 29. NOVEMBER 2026

OG REICH: Weihnachtsfeier

TP: 14:00 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schössleinsgasse 9

**FAV HERS: TW: Durch die Hartensteiner
Oberberge.** Vorra – Hirtenberg – Hartenstein –
Petershöhle – Velden – Ankatal – Rupprechtstegen, l.u.s.G., teilweise steil, 4,5h/14km.

TP: 9:30 HEB-Bf-re. (Abf.9:08 Nbg.Hbf.)

WF: S. Nocullak (Anmeldung bis 25.11./0171-4838615)

DONNERSTAG 03. DEZEMBER 2026

OG FÜ: Vom Pleikershof zur Weinstube

TW: Egersdorf - Pleikershof - **Wachendorf** - Weiherhof. **Ticket:** Hinfahrt: 3 Streifen 10er Karte, Rückfahrt: B-Ticket oder D-Ticket

TP: (09:05 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (09:19 Uhr) RB11 Gl 7 Richtung Cadolzburg, Ankunft Egersdorf (09:39 Uhr) Gz.: ca. 3 Std. ca. 12 km, l. G. Abbruch nach ca. 9 km möglich.

WF: Hildegard Wunderling Tel.: 0911/9790987 oder am Tag der Wanderung 0173/5946532. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme beim WF anmelden.

SAMSTAG 05. DEZEMBER 2026

NBG: Zur Traditionswaldweihnacht am Hohensteiner Vereinsheim – Rückweg als Nachtwanderung. **TW** Artelshofen - Siglitzberg - **Hohenstein** – Rupprechtstegen. **DT / TT plus 10**

l.u.s.G. Gz. ca. 4,5h/14,5km, wahlweise 13,5km
TP: 09:30 Uhr Nbg. Hbf. Mh. (Abf. 09:40 Uhr). Taschenlampen mitnehmen.

WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131
 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 30.11.

OG REICH: **TW**-Ludersheim – Ungelstetten – Winkelhaid – **EK „Zur alten Scheune“** ca. 8 km / l.G. - Kein Rundwanderweg TT-Plus 21,90 € - Einzelfahrkarte 6,50 €. Wegen Winterfahrplan kann sich die Zeit etwas ändern.

TP 1: Bf. Reichelsdorf (Abf. 9:18 Uhr)

TP 2: Hbf. Nürnberg (Abf. 9:34 Uhr)

WF: Sonnhild und Jürgen (Anmeldung in der WhatsApp-Gruppe oder Tel 0171 1597646)

FAV HERS: **TW:** Zur Traditionswaldweihnacht am Hohensteiner Vereinsheim. Rückweg als Nachtwanderung. Artelshofen – Siglitzberg – **Hohenstein** – Rupprechtstegen, l.u.s.G., 4,5h/14,5km, wahlweise 13,5km.

TP: 9:55 HEB-Bhf-re. (Abf. Bus 440 10:05)
WF: J. Lange-Tropper (Anmeldung bis 30.11./ 01523-1767131 oder j.lange-tropper@web.de)

Taschenlampen mitnehmen!

Mitglieder werben!

... und beim FAV mitwandern!

MONTAG 07. DEZEMBER 2026

FAV SC: Weihnachtsfeier im Thu Ha Lotus,

ehemalige Leitner Bräu Stub'n Gaststätte, Nürnberger Straße 19a. Parken am besten in der Tiefgarage am Marktplatz, Fußweg ca. 5 - 10 min. Einlass 17:00 Uhr, Beginn 18:00 Uhr.

Hier kocht unsere Wirtin Thu Ha vom Hosagärtla ausschließlich für uns, es sind keine weiteren Gäste im Lokal. Es wird wieder ein leckeres asiatisches Buffet geben. Bitte unbedingt unter presse@fav-schwabach.de anmelden bis zum 20.11.2026.

MITTWOCH 09. DEZEMBER 2026

FAV HERS: bv Vereinsabend, Weihnachtsfeier

Gasthaus Bella Vista 18:00 Uhr.

Bitte Plätzchen mitbringen.

DONNERSTAG 10. DEZEMBER 2026

OG FÜ: Zum Coburger Weihnachtsmarkt

KW: Dörfles-Esbach – Itz-Tal – Blick zur Veste Coburg – **Coburg Weihnachtsmarkt** – Coburg-Bhf. **TT+10 oder D-Ticket**

TP: (09:00 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (09:17 Uhr) RE 19 Gl. 2, Ri. Sonneberg, Ank. (10:36 Uhr) Dörfles-Esbach Gz. ca. 2,5 Std. ca. 7,5 km, l. G.

WF: Frank Gläser, Tel.: 01797629139. Bitte einen Tag vor der Wanderung Teilnahme bei dem WF anmelden.

OG REICH: Wanderziel nach Absprache

TP: 13:00 Uhr Bf. Reichelsdorf, Waldstomerstr. 70

WF: Rudi Lutz (Anmelden über WhatsApp-Gruppe oder Mobil 0172-8656355)

SAMSTAG 12. DEZEMBER 2026

NBG: Zu dem "Waldwanderweg der 4-Schlösser Heroldsberg".

TW Heroldsberg – 4 Schlösser – **Heroldsberg.**

TTplus 4 o. DT, l.u.s.G., Gz. ca. 3,5h/12,5km

TP1: 08:00 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 08:21 Uhr, U2 Ri. Flughafen)

TP2: 08:20 Uhr Nbg. Nordostbahnhof (Abf. 08:30 Uhr, RB21 Ri. Gräfenberg)

WF: Roland Beck erwartet die Gruppe (U2) und Nbg. Nordostbahnhof (Gl.1, RB21) Anmeldung bis 06.12.

roland.mcbeck@gmx.de oder WhatsApp Gruppe FAV Nürnberg. Gäste und Neueinsteiger herzlich willkommen! Endeinkehr in Heroldsberg.

OG FÜ: BV: Weihnachtsfeier Ortsgruppe Fürth. TP: Gaststätte „Auf der Tulpe“, Burgfarnbach, Tulpenweg 60, Beginn 12:00 Uhr
Mittagessen – Kaffee und Kuchen – geselliges Beisammensein

Nähere Einzelheiten werden mit der Einladung 4 Wochen vorher bekannt gegeben, Anmeldung bis 24.11.2026, per Mail oder telefonisch bei Frank Gläser

FAV HERS: KW-Zum Weihnachtsmarkt nach Ranna. Neuhaus/Pegnitz – Ziegelhütte – Hamerschrott – Ranna – Neuhaus/Peg., l.u.s.G., 3h/10km.

TP: 12:30 HEB-Bf-re. (Abf. 12:08 Gl. 20 Nbg. Hbf.)

WF: P. Layritz (Anmeldung bis 09.12./

0151-11512153 oder paul.layritz@t-online.de)

Taschenlampen mitnehmen!

SONNTAG 13. DEZEMBER 2026

NBG: Zum Weihnachtsmarkt auf der Burg Hoheneck. KW Ipsheim – Burg Hoheneck – Ipsheim. **TTplus 10 o. DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 2,5h/8km
TP: 13:50 Uhr Nbg. Hbf. Infopoint (Abf. 14:05, Uhr R10, Gleis 17) umst. in NEA Bf. (Abf. 14:39 Uhr, R81)
WF: Siegfried Bauer, erwartet die Gruppe Nbg. Hbf. Infopoint, Autofahrer Ipsheim Bf. 14:51 Uhr, Anmeldung bis 7.12., Tel. 0911/454290, Taschenlampe für den Heimweg mitbringen.

NBG: Winterwanderung zum Weihnachtsmarkt auf der Burg Hoheneck. Zum romantischen Weihnachtsmarkt im Burghof öffnet auch dieses Jahr wieder am 3. Adventssonntag die Burg Hoheneck ihre Tore.

Wir wollen uns vorher noch etwas bewegen, um dann den Glühwein und verschiedene Leckereien noch besser genießen zu können.

TP: Bahnhof Neustadt (Aisch) 11:33 h (Zug von Nürnberg Hbf, ab 11:05 h, RE10), Wanderstrecke ca. 14 km / 3,5 h

WF: Barbara und Josef Wintrich Anmeldung erforderlich unter wintrichj@outlook.com

Rückweg zum Bahnhof Ipsheim per Pendelbus oder gemeinsam (2 km) nach Absprache.

DIENSTAG 15. DEZEMBER 2026

OG REICH: Vereinsnachmittag

TP: 15:30 Uhr Sportgaststätte SV Reichelsdorf, Schloßleinsgasse 9

DONNERSTAG 17. DEZEMBER 2026

FAV HERS: KW Rund um den Michelsberg.

HEB-Bf-re. - Michelsberg – Kühnhofen – **Altensittenbach** – HEB-Bf-re. l.u.s.G., 2-3h/6-8km.

TP: 11:00 HEB-Bf-re. WF: S. u. F. Niemeyer (Anmeldung bis 14.12./0171-4193971)

DONNERSTAG 17. DEZEMBER 2026

FAV SC: TW: In und um Schwabach l.G, Gz. ca. 3h/10km mit Einkehr

TP: 10:30 Uhr Schwabach Bhf Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte auf der Homepage www.fav-schwabach.de überprüfen ob Änderungen vorliegen! WF: Sieglinde oder Vertretung

SAMSTAG 19. DEZEMBER 2026

NBG: Sportliche FAV-Nordbayerndurchquerung von Schirnding nach Aschaffenburg.

15. Etappe: Wald, Wein und Wasser in den Hassbergen. **TW** Zapfendorf – Baunach – Ruine Stufenburg – Ebelsbach – Zeil am Main. **TTplus 10 o. DT**, l.u.s.G., Gz. ca. 7h/35km (570 m bergauf, 590 m bergab)

TP: 07:30 Uhr Nbg. Hbf. (Abf. 07:40 Uhr, RE14, Gleis 4) WF: Christian Ehli, anmelden bis 17.12.: fav-sportwanderung@web.de, Rucksackverpflegung. Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen! Ausführliche Infos nach Anmeldung per E-Mail.

NBG: Zum Jahresausklang gemütlich mit Blick zu den Toren der Fränkischen Schweiz

TW Heroldsberg - Kalchreuth - **Röckenhof** - Oberschöllnbach – Großgeschaidt. **DT / TT plus 4** l.u.s.G., Gz. ca. 4,5h/14,5km

TP: 09:20 Uhr Nbg. Nordostbahnhof (Abf. 09:30 Uhr) WF: Jürgen Lange-Tropper 01523 1767131 j.lange-tropper@web.de Anmeldung bis 16.12.

www.fraenkischer-albverein.de

OG REICH: Jahresabschlusswanderung Bf. Reichelsdorf-Katzwang – EK „Gasthaus Schmidt“ I.G. ca. 10 km Rundwanderweg, es besteht die Möglichkeit mit dem Bus zurück.

TP 1: 10:00 Uhr Bf. Reichelsdorf

TP 2: 12:00 Uhr Gasthaus Schmidt

WF: Gudrun Paul (Anmeldung über WhatsApp-Gruppe oder Tel. 0151 58128099)

SONNTAG 20. DEZEMBER 2026

OG FÜ: Zur Waldesruh in Arzlohe. TW: Pommelsbrunn – Stallbaum – Dom - **Arzlohe** - Pommelsbrunn . **TT+7 od. D-Ticket**

TP: (08:15 Uhr) Fürth Hbf. Abf. (08:30 Uhr) S1, Ankunft (09:20 Uhr), Gz. ca.3,5 Std., 12 km l.u.s.G. Wanderstöcke sind zu empfehlen.

WF: Julia Havlik u. Karl Goepfert Tel.: 0911-7593683 o. 0911-7419289. Bitte zwei Tage vor der Wanderung Teilnahme bei den Wanderführern melden.

SONNTAG 27. DEZEMBER 2026

FAV HERS: TW Jahresabschlußwanderung zur Edelweißhütte. HEB-Bf-li. - Weiher – **Edelweißhütte** – Ellenbach – HEB-Bf-li., l.u.s.G., 3,5h/12km.

TP: 12:10 HEB-Bf-li.(Abf.11:41 Nbg.Hbf.S1)

WF: I. Bauer. (Anmeldung bis 24.12.26, 09151-8300735 oder Whats-App.) Taschenlampen mitnehmen.

VORSCHAU 2. QUARTAL 2027

FAV SC: 09.05. – 08.06.2027 Mehrtageswanderung durch die Vogesen

Vogesen Hauptwanderweg GR®53 / GR®5 "Traversée du Massif des Vosges" - Die erste französische Wanderroute mit dem Zertifikat „Leading Quality Trails – Best of Europe“

Durchquerung der Vogesen von Nord nach Süd mit Roland Stierand Wanderung von Wissembourg nach Belfort auf dem GR53, GR5, ca. 430 km. Interessenten können die Feinplanung bei WF Roland Stierand anfordern. Man kann auch eine oder mehrere Teilstrecken mitwandern. Übernachtung in Hotels, Bergbauerngasthöfen, Wanderheimen. Bitte möglichst bald anmelden. **Anmeldeschluss 01.12.2026.** WF: Roland Stierand, +49 1573 7860 731 oder rstie@web.de. Falls jemand nur eine Teilstrecke mitwandern

möchte, ergeben sich folgende Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten:

So 09.05.27 ab 15:00 Uhr Beginn in Wissembourg KM 0

Mi 12.05.27 Niederbronn-les-Bains KM 47

Aussteiger: Zugverbindung nach Nbg 13:34 - 21:20, 15:35 - 22:59.

Einsteiger: Zugverbindung von Nbg 8:37 - 15:28

So 16.05.27 Pfingstsonntag, Saverne, KM 103

Aussteiger ab 13:44, an Nbg 21:20.

Mo 17.05.27 Pfingstmontag ist ein Ruhetag in Saverne, KM 103

Ein- und Ausstieg den ganzen Tag möglich.

Di 18.05.27 Saverne, KM 103

Aussteiger z.B. 10:15, an Nbg 17:20

Fr 21.05.27 Urmatt, KM 144

Aussteiger: ab 9:44, an Nbg 17:20

Fr 21.05.27 Schirmeck KM 176

Einstieg möglich

Sa 22.05.27 ist ein Ruhetag in Schirmeck, KM 176

Ein- und Ausstieg den ganzen Tag möglich.

So 23.05.27 Schirmeck, KM 176

Ausstieg möglich

Di 25.05.27 gegen Mittag sind wir in Barr KM 216

Ein- und Ausstieg möglich

Mi 26.05.27 Chatenois KM 246, eventuell von Selestat laufen. Einstieg möglich

Do 27.05.27 Chatenois KM 246, eventuell nach Selestat laufen. Ausstieg möglich

Mo 31.05.27 Mittlach KM 323 (Metzeral)

Einstieg möglich

Di 01.06.27 Mittlach KM 323 (Metzeral)

Ausstieg möglich

Do 03.06.27 Thann KM 365

Einstieg möglich

Fr 04.06.27 ist ein Ruhetag in Thann KM 365

Ein- und Ausstieg den ganzen Tag möglich.

Sa 05.06.27 Thann KM 365

Ausstieg möglich

Di 08.06.27 Ankunft in Belfort KM 416

Mi 09.06.27 Fahrt nach Hause

**Mitglieder werben!
... und beim FAV mitwandern!**

ERKLÄRUNG DER ABKÜRZUNGEN IM WANDERPROGRAMM:

KW	Kurzwanderung	bV	besondere Veranstaltung	umst.	Umsteigen
FW	Familienwanderung mit Kindern	WF	Wanderführer	Fz.	Fahrzeit
FRW	Familienradwanderung mit Kindern	ORT	(in Fettdruck) Einkehr geplant	Gz.	Gehzeit
MTW	Mehrtageswanderung	(E)	Einkehr geplant	N-HBF MH	Bahnhofsmittelhalle (Nürnberg)
NW	Nachtwanderung	KG	Kinderwagen geeignet	TP	Treffpunkt
AW	Abendwanderung	KS	Kurzstrecke	I. G.	ebenes oder nicht zu stark ansteigendes Gelände
VWF	Vormittagswanderung für Frühaufsteher	TT plus	Familienkarte für 2 Erwachsene, Kinder bis 17 Jahre und 1 Vierbeiner	s. G.	schwieriges und stark ansteigendes Gelände
RW	Radwanderung	STR.	VGN-Streifenkarte (KS = Kurzstrecke)	I.u.s.G	ebenes und steiles Gelände im Wechsel
MTB	Mountainbike - Ausfahrt	BT	Bayernticket	s.s.G	sehr steiles und schwieriges Gelände

“ Wandern heißt, dem Leben Schritt für Schritt entgegenzugehen. Verfassung unbekannt

Gemütliche Terrasse mit Panorama-Blick!

Hans-Sachs-Ring 21
91217 Hersbruck

Telefon 09151 8178866

Mail: info@michelsberg-hersbruck.de
www.michelsberg-hersbruck.de

Mo, Di und Do Ruhetag
Mi und Fr ab 17:00 Uhr
Samstag ab 15:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr – 20:00 Uhr
Reservierung jederzeit empfohlen.

ÖFFNUNGSZEITEN



Heilige Orte der Sámi - Kulte und Rituale einer indigenen Kultur im Deutschen Hirtenmuseum Hersbruck

VERLÄNGERUNG!

Fotoausstellung nun bis 10. Januar 2027.

Seit das Jahr 2026 von den Vereinten Nationen (UN) zum internationalen Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums (IYRP-International Year of Rangelands & Pastoralists) ausgerufen wurde, weiß man, dass weltweit ca. 400 Millionen Menschen als Hirten arbeiten!

Hier im Deutschen Hirtenmuseum stehen diese vielfältigen Hüter von Tier und Land seit über 90 Jahren im Fokus.

Mit der Sonderausstellung „Heilige Orte der Sámi“ richtet sich dieses Jahr der Blick weit in den Norden Europas und zeigt die poetischen Arbeiten der Fotografin Monika Belting aus Münster.

Mit der Sonderausstellung „Heilige Orte der Sámi“ richtet sich dieses Jahr der Blick weit in den Norden Europas und zeigt die poetischen Arbeiten der Fotografin Monika Belting aus Münster.



Foto: Monika Belting

Sie hat Sápmiland über viele Jahre regelmäßig bereist, dort heilige Orte dokumentiert und ihre Faszination für diese Kultur fotografisch beeindruckend festgehalten.

In der Ausstellung sind Landschaftsaufnahmen, Objekte und Artefak-

te, sowie auch die typischen Tiere dieser nordischen Lebenswelt als Präparate, ausgeliehen vom Naturkundemuseum Coburg, zu sehen und damit werden Einblicke in die Lebensweise und die Rituale der Rentierhirten aus dem hohen Norden – dem letzten indigenen Volk Europas – umfassend, aber auch behutsam gezeigt.

Öffnungszeiten: Fr. bis So. 10.00 – 16.00 Uhr

Bürozeiten: Do. – Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Text: Deutsches Hirtenmuseum Hersbruck

HANDWERKER-MARKT

Gewerke, Vorführungen, Musik, Kulinarik

27. September 2026 10-17 Uhr

Sonderausstellung

Heilige Orte der Sámi

Kulte und Rituale einer indigenen Kultur

VERLÄNGERT bis 10. Januar 2027

www.deutsches-hirtenmuseum.de

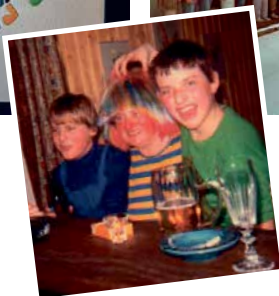


**DEUTSCHES
HIRTENMUSEUM
HERSBRUCK**

Eisenhüttlein 7
91217 Hersbruck
Tel: 09151 - 735 600

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

50 Jahre und mehr – Jugendarbeit im Fränkischen Albverein e. V.



„50 Jahre Jugendarbeit“, ein hartes Stück Arbeit, damals wie heute, aber der Erfolg gibt uns recht!

Man liest in „Der Fränkischen Alb“ von damals: „Die Jugend geht Ihre eigenen Wege, sie lässt sich nicht führen und hat Ihren eigenen Kopf!“ Komisch, Mitglieder von damals sagt genau dasselbe über unsere heutige Jugend! Und trotzdem gab – und gibt es – Kinder und Jugendliche mit Ihren Familien die mit Begeisterung unser Jugendprogramm mitmachen! Woran liegt das wohl? Ich denke, an den Jugendwarten mit Ihrem tollen Programm!

Und so fing alles an:

Am 26. November 1976 wanderten 26 Jugendliche von Hersbruck aus zu unserem Wanderheim am Hohenstein. Dort gründete **Werner und Walburga Riedel** die **Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein!**

Damals wurde das Amt des Jugendwartes lange nicht besetzt. Statt dessen kamen die Wanderführer auf eine tolle Idee: „Wir führen Familienwanderungen!“ Nach einiger Zeit erklärte sich **Alfred Kotzenbauer** bereit das Amt des Hauptjugendwarts zu übernehmen. Er veranstaltete Bastelnachmittage, Wanderun-

gen, Floßfahrten, Zeltlager und immer im Mai gab es einen „Kindertag“ im Wanderheim. Alfreds Nachfolger wurde **Dieter Raum**. Er setzte sich mit seiner Jugendgruppe für den Naturschutz ein

und führte mit Fritz Hellmuth Baumpflanzaktionen durch. Zu dem üblichen Wander- und Bastelprogramm hatte er noch eine tolle Idee. Er veranstaltete Fotowettbewerbe. Nachfolgerin wurde **Denise Frenzel**, danach **Günther Tuchbreiter** und **Kerstin Kohl**. Nach deren Amtszeit wurde **Waltraud Stumpf** Hauptjugendwartin und jetzt bekleidet das Amt **Martin Tropper**.

Aber auch in den Ortsgruppen tat sich was. In der OG Nürnberg hatte **Waltraud Stumpf** das Amt als Jugendwartin, sie wurde von **Siegfried Bauer** abgelöst.

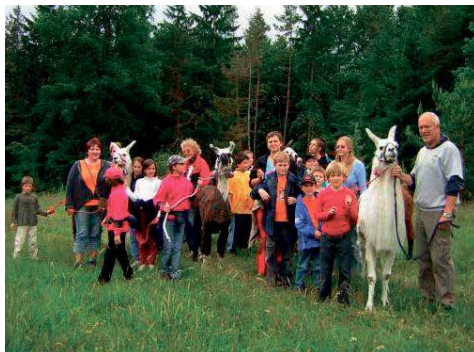
In der OG Fürth war **Heidi Spachtholz** die Jugendwartin und **Tobias Ittner** übernahm das Amt

In der OG Erlangen war **Margit Lunz** die Jugendwartin, als sie zurücktrat sprang **Heinrich Vester** ein und jetzt ist **Esther Leemburg** die Jugendwartin.

In der OG Hüttenbach tanzt seit Jahren **Thekla Sporer** als Jugendwartin mit Ihrer Volkstanzgruppe.

In der OG Dinkelsbühl ist **Gisela Kircher** die Jugendwartin.

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.



Dass sich mit der Jugend im FAV schon vor 1976 was tat, könnt Ihr aus der Tabelle entnehmen:

1921	Rote Kreuz OG. Nürnberg Frau Dr. med. Helene Kieste mit 70 Jugendlichen
1922	Jugendobmann Christian Maier
1923	Jugendobmann Christian Maier und H.Sauer Faktor
1949 - 1971	Hauptjugendwart Edgar Lades
1954 - 1968	Jugendbeirat bei der Deutschen Wanderjugend Landesverband Bayern
21.11.1976	Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein Werner Riedel 26 Jugendlichen
1981 - 1983	Hauptjugendwart Alfred Kotzenbauer
1987 - 1991	Hauptjugendwart Dieter Raum
1987	Jugendwartin Thekla Sporer OG. Hüttenbach
1990	Jugendwartin Gisela Kircher OG. Dinkelsbühl
1991 - 1993	Jugendwartin Denise Frenzel
1994	Hauptjugendwart Kerstin Kohl und Günther Tuchbreiter
1995 - 1996	Jugendwartin der OG. Nürnberg Waltraud Stumpf
1996 - 2006	Jugendwart Siegfried Bauer OG. Nürnberg
1996 - 2013	Jugendbeirat im LV Bayern und Hauptjugendwartin des Bundes Waltraud Stumpf
2000 - 2001	Jugendwartin der OG. Fürth Heidi Spachholz
2001	Jugendwart Tobias Ittner OG. Fürth
2002	Jugendleiter Inge Ittner OG. Fürth
1999 - 2000	Jugendwartin Margit Lunz OG. Erlangen
2000 - 2001	Kommissarischer Jugendleiter Heinrich Fester OG. Erlangen
2001	Jugendwartin Ester Limburg OG. Erlangen
2013 - 2019	Jugendwartin Katja Holler der OG. Schwabach
2013 - heute	Hauptjugendwart Martin Tropper

Ich habe nicht mehr Daten aus den Annalen der Fränkischen Alb herausgelesen und entschuldige mich bei allen die ich nicht erwähnt habe. Vielen Dank an alle, die unsere Jugend unterstützt haben und noch unterstützen. Auf die nächsten 50 Jahre – pack mer's und frisch auf!

Eure Vizepräsidentin Waltraud Bauer

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

Jugendprogramm für das 3. Quartal

Das Programm ist für alle Kinder, Jugendlichen und Familiengruppen der Ortsgruppen des Fränkischen Albvereins e. V. Bund. Hauptjugendwart: Martin Tropper, Mobil 01529549354, E-Mail: martin_tropper@gmx.de

Jugendwart / Jugendwartin dringend gesucht!

Die Ortsgruppen der Deutschen Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V. suchten einen Jugendwart/Jugendwartin, der dieses Amt ehrenamtlich ausüben will. Die durch das Amt entstehenden Kosten werden bezahlt und für die Ausbildung zum Jugendwart sorgen wir. Nach dem Lehrgang bekommen Sie den Jugendleiterausweis „JULEICA“ (Jugendleitercard). Wer Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen, am GPS –Wandern (Geocaching) Basteln, Wandern und Radfahren, Freizeiten hat erfährt Näheres bei mir.

Bitte bei Waltraud Bauer unter Tel. 0911/454290 melden.

SAMSTAG 14. NOVEMBER 2026



Juleica-Kongress. Ein Bildungsangebot für Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendarbeit, bestens geeignet für die Verlängerung der Juleica (Jugendleiter/in-Card) ein vielfältiges Angebot an Themen mit erfahrenen Referentinnen ein tolles Rahmenprogramm Juleica-Service für die Verlängerung der Juleica.

Schon gespannt auf viele spannende Workshops beim Kongress 2026. Die Anmeldung ist ab sofort möglich! Übrigens: Kreisjugendring Erlangen Höchststadt, Telefon: 09131 – 8032511 E-Mail: info@kjr-erh.de Web: www.kjr-erh.de

SAMTAG 21. NOVEMBER 2026

Plätzchen backen im Wanderheim am Hohenstein. Autoanfahrt zum Wanderheim am Hohenstein. Nach der Ankunft werden wir verschiedene Plätzchen backen und Rezepte austauschen. Die Plätzchen werden wir am Weihnachtsmarkt auf Burg Hoheneck anbieten. **TP:** 9:00 Uhr im Wanderheim am Hohenstein mit dem Auto oder Fahrgemeinschaft, am Wander-

parkplatz parken! **Anmelden bei Waltraud Bauer Tel. 0911/454290 bis 15.11.2026** mit Rezeptvorschlägen wegen des Einkaufs der Zutaten.

SONNTAG 05. DEZEMBER 2026

Waldweihnacht am Hohenstein. Wir singen Weihnachtslieder und der Pfarrer aus Kirchensittenbach wird die Waldmesse halten. Der Nikolaus kommt auch vorbei und bringt noch eine Überraschung für die Kinder mit. Für die Vereinskinder ist im Wanderheim ein Mittag und die Weihnachtsbescherung geplant.

TP: 12:00 Uhr Autofahrer zum Wanderheim am Hohenstein, bitte am Wanderparkplatz Parken.

Anmelden bis 22.11.2026, Mittag pro Pers. 10,00 €, Fackel 2,00 €

SONNTAG 13. DEZEMBER 2026

Weihnachtsterne - Verkauf auf der Burg Hoheneck. Weihnachtsmarkt im Burghof, Kunsthandwerk im romantischen Ambiente. Sie laden zu einem Weihnachtsmarkt auf die Burg Hoheneck ein. Die Burg Hoheneck öffnet ihre Pforten für die ganze Familie von 15 bis 19 Uhr. Wir bieten Ihnen Plätzchen, Punsch und eine Auswahl lokaler Künstlerinnen und Künstler, die sich mit ihren Werken und kleinen Mitmachaktionen präsentieren. Feuertonnen und Punsch

DEUTSCHE WANDERJUGEND IM FRÄNKISCHEN ALBVEREIN E. V.

bieten Wärme von innen und außen.

Nürnberg, Digga!



Deine Stadt, deine Möglichkeiten. Entdecke, was Nürnberg für dich bereithält. Von Fun bis Support – alles an einem Ort.

Das haben wir erlebt:

Zur Osterhöhle

Es fanden sich, am Hauptbahnhof in Nürnberg, 17 Teilnehmer für die Wanderung zur Osterhöhle ein. Der Neukirchener Höhenweg führt uns auf leichten Wald- und Wiesenwegen zu interessanten Felsformationen und abenteuerlichen Höhlen in der Fränkischen Alb bei Sulzbach Rosenberg. In Neukirchen b.S.R. stiegen wir aus dem Zug und begannen die Wanderung. Zuerst ein Stück durch den Ort und am Ortsende kam der Wegweiser zum Franzosen- und Windloch. Ein unscheinbarer schmaler Pfad führte uns hinauf, bis wir den Trampelpfad zum Windloch entdeckten. Die Kinder packten schnell ihre Taschenlampen aus und verschwanden im Loch. So, einmal durchzählen, ob das Windloch nicht ein Kind verschluckt hatte und dann den Berg hinauf zum Franzosenloch. Das ist eine offene Höhle. Alle Kletterten hinein und spitzten raus und ich machte ein Foto. Jetzt mussten wir den Trampelpfad den Berg hinunter, auf einer Wiese entlang, bis zum Dorf Peilstein, das wir durchquerten. Am Ortsende wies uns ein Schild zur Osterhöhle. Wir bogen links in den Wiesenweg ein und gelangten zum Wald, wo wir, an einem schattigen Platz Picknick aus dem Rucksack machten. Eindrucksvolle größere und einige kleinere Höhlen erwarteten Siggis mit den Kindern und einigen Erwachsenen direkt am Wanderpfad entlang. Die Höhlen und Löcher konnten problemlos erkundet werden und wenn die Höhlenforscher auf allen Vieren kriechen mussten. So betraten die jungen Forscher das Birkenfelstor – die Geiskirche Felsenhöhle – den Geis Brunnen – die Bettelmannskuchen Höhle – die Bärenloch Höhle und die Buchberghöhle.

Während dessen spazierte Waltraud mit einer, nicht so trittsicheren Mutter, den „Oma Weg“ am Fuß der Felsen entlang. Kurz vor der Osterhöhle trafen wir wieder zu-



sammen. Ich besorgte die Eintrittskarten für die unterirdische Führung und da noch etwas Zeit war erfrischten wir uns in der Waldschänke. Am Eingang der Höhle erwartete uns die Rangerin, verteilte Helme und Lampen und stieg, mit unserer Wandergruppe, ins Innere der Erde. Als die Kinder wieder ans Tageslicht kamen bibberten einige, denn in der Osterhöhle betrug die Temperatur nur 8°C. Sie wärmten sich bei gewittrigen Temperaturen auf und wir beschlossen weiter zu wandern. Mit Donnergerollen im Nacken und nach einem kurzen, aber heftigem Regenschauer erreichten wir die Bahngleise, die uns zum Bahnhof Neukirchen b.S.R. geleiteten. Der Zug stand schon da – aber auf dem falschen Gleis! Wir sprinteten durch die Unterführung, sprangen in den Zug und der fuhr, mit uns, 10 Minuten früher los als es im Fahrplan stand! Der Lokführer brummte: „Heut' ist alles anders.“

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ABT. NÜRNBERG

10. Tag des Wanderns

Am 14. Mai 2026 fand der „10. Tag des Wanderns“ statt und gleichzeitig war „Vatertag“. Die Gelegenheit einen Biergarten zu besuchen. 17 Wanderer/innen fanden sich am Hbf. Nürnberg ein und fuhren mit mir nach Emskirchen.

Nach der Begrüßung und dem Verteilen der Plätzchen und Plaketten stiegen wir, die Straße entlang, bergab zum Ortsrand. Nach einer Steigung erreichten wir offenes Feld. Es war kühl, aber trocken und uns bot sich ein herrlicher Blick über Emskirchen. Auf und ab, durch Wald und über Wiesen erreichten wir Rennhofen und den Biergarten „Baumhaus“. Unsere Plätze hatte ich reserviert und zur Begrüßung spendete uns der Wirt ein kostenloses Weißwurstfrühstück. Wie auf Bestellung kam die Sonne heraus und wir verlegten unseren überdachten Platz ins Freie.

Nach einem zweiten Seidla war es Zeit aufzubrechen. In der Ortsmitte von Rennhofen besuchten wir die alte Kirche St. Margaritha, die schon im 11ten Jahrhundert erwähnt wurde. Das gotische Kirchlein überraschte uns mit drei, übereinander angelegten, Emporen, einem Kanzelaltar und einem bootsförmigen Taufbecken. Weiter geht's auf Flur- und Waldwegen, an Fischweihern entlang zu einer Straße die uns Richtung Neustadt an der Aisch führte. Wir wanderten sie ein Stück entlang und überquerten einen Steg, der uns auf den schattigen Wanderweg, einem Bach entlang,



leitete. Nach erneut zweimaliger Überquerung des Wasserlaufs standen wir vor einem Tunnel, in dem, linker Hand das Wasser floss und rechter Hand der Fußweg lag. Mit eingezogenen Köpfen passierten wir diese fränkische „Levada“.

Nun wanderten wir durch den Stadtpark und es war nicht mehr weit zur S-Bahnhaltestelle in Neustadt an der Aisch. Das Wetter hat gehalten, unsere Stimmung war lustig und gelöst, der Biergarten war einmalig und der Weg nicht zu weit. Eine würdevolle Wanderung am „Tag des Wanderns“.

Euer Wanderführer Siegfried Bauer

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Als neue Mitglieder in der OG Fürth begrüßen wir ganz herzlich:

Horst Reuber, Sigrid Gamm

Wir wünschen viel Spaß und Freude an unseren gemeinsamen Wanderungen und Veranstaltungen.

Nachruf

Wir trauern um **Maria-Ana Goth**, viel zu kurz hatte sie das Leben in unseren Verein genießen können.

Viel zu früh wurde Sie aus dem Leben gerissen. Im Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft auf ihrem weiteren Weg.

Wir trauern um **Hans Hesel**, ein jahrelanges Mitglied ist nun von uns gegangen,
wir wünschen Ihm alles Gute auf seiner letzten Wanderung.

Unser aufrichtiges Beileid allen Hinterbliebenen und vor allen seiner Frau Maria.



Orthopädie • Schuhe • Bewegung

RICHTER
... richtig gut zum Fuß !

- Schuheinlagen
- Bandagen und Orthesen
- Kompressionsstrümpfe
- Lauf- und Bequemschuhe
- Schuhe nach Maß

2 x in Nürnberg
Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911 / 891 08 03
Leipziger Straße 31
Telefon: 0911 / 59 49 92



www.richterpaedie.de

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Wo Fuchs und Dachs sich „Gute Nacht“ sagen 23.05.2026

Wanderung von Dottenheim – Hoheneck – Walddachsbach – Dottenheim

An einem heißen Spätfrihringstag machten sich 20 gut gelaunte Wanderfreunde auf den Weg, zu einer Wanderung, die ihren Namen alle Ehre machte. Rund um Dottenheim, vorbei an Hoheneck und durch die stillen Wälder bei Walddachsbach, führte uns der Weg durch eine Landschaft, in der man tatsächlich glaubt, dass sich Fuchs und Dachs noch „Gute Nacht“ sagen.



Schon am Morgen lag die Wärme über den Weinbergen. Wir kamen ordentlich ins Schwitzen, weshalb die erste Pause nicht lange auf sich warten ließ. Unter schattigen Bäumen schmeckte der Kräuterschnaps besonders gut, während der Blick weit über die fränkischen Weinberg schweifte. Eine besonders schöne Begegnung hatten wir unterwegs meinem Bauern, der seinen Traktor kurzerhand anhielt, um mit uns ein wenig zu plaudern. In typisch fränkischer Gemütlichkeit erzählte er von seiner „Rosa“ und natürlich vom legendären Wirt Willi aus der Gaststätte „Grüner Baum“.



„Beim Willi“, meinte er schmunzelnd, „wird net gepart – die Weingläser san immer randvoll!“. Der

Wein stamme natürlich aus eigenen Anbau, und das mache den „Grünen Baum“ weit über die Gegend

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

hinaus bekannt. Mit solchen Geschichten im Gepäck wanderte es sich gleich noch leichter weiter. Trotz der Wärme war es eine rundum gelungene Tour – gesellig, aussichtsreich und voller fränkischer Herzlichkeit.

Am Ende kamen wir müde, aber bestens gelaunt wieder in Dottenheim an. Eine Wanderung, die nicht nur wegen der schönen Strecke in Erinnerung bleibt, sondern vor allem wegen der Menschen und Geschichten am Wegesrand. Vielen Dank an unsere Wanderführer Julia & Karl für die gute Organisation und Durchführung.

Text & Bilder: Andreas Popper



Von Burgfarnbach zum Schinkenwirt - 27.05.2026

Am 27. Mai führte unsere Rundwanderung von Burgfarnbach über das Rotwildgehege nach Egersdorf und weiter nach Hiltmannsdorf, bevor wir wieder nach Burgfarnbach zurückkehrten.

Bei warmem Wanderwetter genossen die Teilnehmer die abwechslungsreiche Strecke durch Wälder, Wiesen und die schöne fränkische Landschaft. Besonders das Rotwildgehege war ein schöner Zwischenstopp und bot Gelegenheit für eine Trinkpause und interessante Beobachtungen.

Im gemütlichen Gasthaus „Schinkenwirt“ kehrte die Gruppe gemeinsam ein und ließ den Wandertag in geselliger Runde ausklingen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Wanderführern Renate und Michael Rojan für die ausgezeichnete Organisation und die angenehme Führung auf der gesamten Strecke.

Text & Bilder: Andreas Popper



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH E.V.

Wanderung im Rangau zum Deutschen „Tag des Wanderns“

Von Weinzierlein über Pleikershof und Wachendorf bis nach Weiherhof führte unsere Tour bei herrlichem Wetter durch die schöne fränkische Landschaft. In großer Runde und bester Stimmung wurde gemeinsam gewandert, gelacht und genossen.

Besonders schön: Anlässlich des Deutschen „Tag des Wanderns“ gab es auch kleine Geschenke vom Deutschen Wanderverband. Gleichzeitig konnte das 10-jährige Jubiläum gefeiert werden – ein gelungener und geselliger Tag für alle Beteiligten.

Den gemütlichen Abschluss bildete die Einkehr in Wachendorf im Griechischen Restaurant bei Ari. Vielen Dank an WF Julia und Karl für die gute Vorbereitung und Durchführung.

Autor und Bilder Andreas Popper



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Als neues Mitglied dürfen wir Herrn Norbert Emmendorfer begrüßen und wünschen ihn viele fröhliche unterhaltsame Stunden mit uns.

Nachruf

Unfassbar für uns alle, verstarb am 24.07.2026 unser langjähriges Mitglied Walter Thiem im Alter von 82 Jahren.

Walter war seit dem 28.08.2014 Mitglied des Fränkischen Albvereins, Ortsgruppe Reichelsdorf-Mühlhof. Viele Jahre war er als Wanderführer für unseren Verein tätig. Seine Wanderungen waren stets interessant, abwechslungsreich und angenehm zu gehen.

Unvergessen bleiben auch seine musikalischen Einlagen. Besonders gerne sangen wir gemeinsam mit ihm den „Fränkischen Wind“. Walter war ein fröhlicher, vitaler und stets hilfsbereiter Mensch, der von allen sehr geschätzt wurde.

Unser Mitgefühl gilt Betty sowie seinen Kindern und Angehörigen.

In stiller Trauer und tiefer Anteilnahme.

Die Vorstandschaft und die gesamte Ortsgruppe Reichelsdorf- Mühlhof

Gesucht werden wieder Wanderungen bzw. Wanderführer für das 1. Quartal 2027 bitte bis 15.10.2026 bei Gudrun: g.paul@gmx.net oder Tel. 0911 637709 - Handy 0151 58128099 abgeben.

Immer beim WF nachfragen, ob die Wanderung stattfindet, wegen Wetterbedingungen o.ä.

Bei Fahrten mit Tagesticket immer einen Mitfahrer suchen, Einzelfahrer melden sich beim Wanderführer.

Kosten für Mitfahrer im Privat-PKW zahlen an den Fahrer, im Stadtgebiet 3,00 € - bis 25 km 5,00 € - über 25 km 7,00 €

Haftungsbeschränkung: Ich weiß, dass ich an den Wanderungen auf eigene Gefahr teilnehme. Dies gilt auch für die Hin- und Rückfahrt. Somit verzichte ich gegenüber des Fränkischen Albvereins Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof und deren Wanderführer auf Ersatz aller möglichen Personen-, Sach- und Folgeschäden.

Ich bin damit einverstanden, dass Bilder, Videoaufnahmen und Textbeiträge über mich/meiner Familie/Kinder in den Medien veröffentlicht werden. Die Aufnahmen und Texte verfolgen ausschließlich den Zweck, den Verein in der Öffentlichkeit darzustellen.

Gasthof - Pension

Alte Post

Trubachtalstraße 1
familie@postritter.de

91286 Obertrubach
Tel. 09245/322

www.postritter.de



- * Parkplatz am Haus
- * Gasträume bis zu 70 Personen
- * Zimmer mit Dusche/Bad, WC, TV und WLAN
- * Frühstücksbüffet
- * Einheimische Küche

Unsere Kern- (und Küchen-) Öffnungszeiten:
Mai bis einschließlich 15. September:
Donnerstag bis Montag: 11-14 Uhr und 17-21 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 17-21 Uhr

Unsere Kern- (und Küchen-) Öffnungszeiten:
16. September bis einschließlich April:
Donnerstag bis Montag: 11-14 Uhr und 17-20 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche 2027

Liebe Mitglieder und Freunde des Fränkischen Albvereins – Ortsgruppe Reichelsdorf-Mühlhof, wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen – ein Jahr mit vielen schönen Wanderungen, gemeinsamen Erlebnissen und unvergesslichen Momenten in der Natur.

Wie auf jedem Wanderweg gab es auch in diesem Jahr sonnige Abschnitte, steile Anstiege und manches unerwartete Hindernis. Doch gemeinsam haben wir viele Wege zurückgelegt und dabei erfahren, was unseren Verein ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude an unserer fränkischen Heimat.

Wir wünschen euch und euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame, besinnliche Feiertage.

Für das neue Jahr 2027 wünschen wir Gesundheit, Glück und stets einen sicheren Tritt auf allen Wegen. Möge das kommende Jahr viele schöne Wanderungen, neue Entdeckungen und zahlreiche gemeinsame Stunden in unserer Ortsgruppe bereithalten.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!
Herzlichst Der Vorstand Fränkischer Albverein Ortsgruppe Reichelsdorf-Mühlhof

Claudia Bälz und Christine Ellmann
(1.Vorsitzende) (2.Vorsitzende)

Bioresonanz – das ganzheitliche Konzept

Bioresonanz ist ein Verfahren, durch das Energieblockaden im Körper aufgespürt werden können – sowohl bei Mensch, als auch bei Tier.

All unsere Organe, Muskeln, Nerven, usw., bis hin zu jeder einzelnen Zelle, verfügen über eine Eigenfrequenz. Wird diese durch verschiedene Einflüsse gestört, z.B. Streß, können sich daraus für uns spürbare gesundheitliche Beeinträchtigungen ergeben, bspw. Schmerzen, chronische Krankheiten.

Durch individuell auf Sie abgestimmte Bioresonanz-Anwendungen, bei Bedarf kombiniert mit anderen Behandlungsmethoden, ergibt sich ein rundum ganzheitliches Behandlungskonzept für Sie.

Ihre Heilpraktikerin für Jung und Alt



IHRE NATURHEILPRAXIS

Elke Lintl-Schweiger

Augentherapie, Sehtraining
Cell-Reactive-Training
Posturologie, Osteopathie
Schmerztherapie
Altersheilkunde u. Sturzvorsorge

www.ihre-naturheilpraxis.com

Hüttenbacher Straße 7
90482 Nürnberg
Tel. +49 179 11 53 169
info@ihre-naturheilpraxis.com

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Entlang der Rednitz von Reichelsdorf nach Katzwang

Am 9. Mai führte uns unser Wanderführer Walter von Reichelsdorf nach Katzwang. Startpunkt war der Reichelsdorfer Bahnhof. Von dort ging es vorbei am Grünabfallgelände über Wiesen hinunter in den Wiesengrund.

Anschließend folgten wir dem Wanderweg entlang der Rednitz – ein Abschnitt, der immer wieder ein besonderes Naturerlebnis bietet. Wir überquerten eine Fußgängerbrücke über den

Fluss und hielten uns danach links. Neben uns verlief der Weihergraben, außerdem passierten wir eine Eisenbahnbrücke.

Weiter ging es auf dem Nürnberger Landschaftspfad Nr. 5 bis zum Kleingartenverein im Rednitzgrund. Am öffentlichen Grillplatz, der bei dem schönen Wetter stark frequentiert war, lag der Duft von Gegrilltem in der Luft. Viele Menschen genossen den sonnigen Tag im Freien, und auch wir legten hier eine kurze Pause ein.

Nach unserer Rast führte uns der Weg zur Hauptstraße, der wir ein kleines Stück folgen mussten. Langsam wurde es Zeit für eine Einkehr im Gasthaus Schmidt. Dort genossen wir die traditionelle deutsche Küche.

Gut gestärkt traten wir anschließend den Rückweg an. Es wurde zunehmend warm, doch wir wanderten weiter in Richtung Rhein-Main-Donau-Kanal. Am Kanal angekommen, ging es Richtung Reichelsdorf weiter, vorbei am Kolpingkreuz in Katzwang.



Dieses Kreuz hat eine besondere Bedeutung: Die Kolpingfamilie Nürnberg-Katzwang ließ es anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens errichten.

Am 17.09.2017 wurde das sogenannte Katzwanger Kanal-Kreuz feierlich geweiht. Es steht als Symbol für den Glauben in einer Zeit, in der ideelle Werte oft hinter materiellen zurückstehen. Diese Hintergründe waren uns Wanderern zuvor nicht bekannt.

Unsere Tour führte uns weiter durch die Sauerbruchkanalbrücke. Nach einiger Zeit verließen wir den Kanalweg und bogen links in den Wald ab, wo wir dem Eichenwaldgraben bis nach Reichelsdorf folgten.

Es war ein rundum gelungener Ausflug, nicht weit von zu Hause entfernt und doch immer wieder schön. Insgesamt legten wir etwa 11 Kilometer bei sonnigen 23 Grad zurück.

Lieber Walter, ein herzliches Dankeschön! Du hast uns sicher geführt – mach weiter so.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Tag des Deutschen Wanderns von Limbach nach Schwabach

Fünf Tage später stand der Tag des Deutschen Wanderns auf dem Programm. Insgesamt 19 Personen nahmen an dieser Tour teil. Startpunkt war Limbach. Nachdem wir den Ort kurz durchquert hatten, führte uns ein wunderschöner Waldweg bis zur Noris Blattgold.

Von dort ging es weiter zur Rennmühle. Ein kurzes Stück verlief die Strecke entlang der A6, die wir anschließend überquerten. Danach wanderten wir nach Penzendorf, durchquerten den Ort und gelangten über die Rednitzbrücke nach Schwabach. Dort bogen wir nach rechts in die Schaftnachstraße ein und gingen zur Gaststätte Döllinger. Zum Glück hatte unser Wanderführer Rudi Plätze im Innenbereich reserviert, denn bei 13 Grad war es im Biergarten doch recht



kühl. Dieser Tag fiel auf „Vatertag“ (Christi Himmelfahrt). Viele Gruppen junger Männer waren unterwegs – oft mit Bierflaschen und begleitet von lauter Musik. Zur Stärkung kehrten wir ins Lokal ein. Dank der flotten Bedienung mussten wir nicht lange auf Getränke und Essen warten. Nach etwa 90 Minuten machten wir uns auf den Rückweg zur S-Bahn-Station Limbach. Der Weg führte erneut Richtung Penzendorf, vorbei an der Freiwilligen Feuerwehr, wo gerade ein Blaulichtfest stattfand.

Bratwurstduft lag in der Luft, und Musik sorgte für eine lebhaftere Atmosphäre. Anschließend umrundeten wir Penzendorf und wanderten auf einem schönen Waldweg weiter. Wer aufmerksam schaute, konnte viele kreative Details entdecken – bemalte Steine, kleine Figuren auf Baumstümpfen oder fantasievolle Gebilde in den Bäumen.

Claudia's Pferderanch



Kirchensittenbach • Menschhof 1
0170/3106942 od. 09152/237

Claudia's Pferderanch in Menschhof

In herrlicher Landschaft zwischen Rupperechtstegen und Hormersdorf, in Menschhof 1, liegt Claudia's Pferderanch. Unter professioneller Anleitung haben hier Jung und Alt die Möglichkeit, auf braven Pferden Reitausflüge im idyllischen Sittenbachtal zu unternehmen. Im gemütlichen Reiterstüberl kann man nach einem Ausritt noch etwas entspannen. Auch für Kindergeburtstage ist das Stüberl bestens geeignet. Geöffnet hat die Ranch täglich, außer sonntags, von 10 – 18 Uhr. Termine nach tel. Vereinbarung.

Nach der Überquerung der Autobahn legten wir noch eine kurze Rast ein, bevor wir das letzte Stück zum Bahnhof zurücklegten. Auch diesmal kamen wieder rund 11 Kilometer zusammen. Wir erreichten unser Ziel trockenen Fußes und zufrieden. Die Wanderführer Christl und Rudi hatten sich erneut eine sehr schöne Tour ausgedacht.

Wir freuen uns schon auf die nächste Wanderung – ein herzliches Dankeschön

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Wanderung nach Heroldsberg- 30.05.2026

Trotz Regenwarnungen fuhren wir gut gelaunt nach Heroldsberg, mittler weilen goss es wie aus Eimern. Als wir am Bahnhof ankamen, war der Spuck bereits vorbei – die Sonne schien wieder, und unsere Wanderführerin Christl erwartete uns schon.

Gemeinsam starteten wir durch die Ortschaft und passierten dabei eine Wiese, in dem sechs Skulpturen des freischaffenden Künstlers Günter Schmidt-Klör zu sehen sind.



Anschließend führte uns der Weg weiter über offene Felder: Rechts erstreckten sich Kartoffeläcker, links Felder mit Erbsenanbau. Schließlich erreichten wir den Wald, wo wir auf einem angenehm schattigen Weg in Richtung Oedenberg weitergingen. Währenddessen stiegen die Temperaturen merklich an.

Nach etwa zwei Stunden kamen wir durstig im Biergarten des Gasthofs „Zum Schloss“ an. Dort konnten wir uns stärken und unseren Hunger und Durst stillen. Danach überlegten wir gemeinsam, wie lange der Rückweg zum Bahnhof in Heroldsberg dauern würde.

Gegen 13:30 Uhr machten wir uns schließlich auf den Heimweg. Inzwischen zeigte das Thermometer bereits 27 Grad an. Wir nahmen denselben Weg zurück und erreichten den Bahnhof rechtzeitig, um unseren Zug zu bekommen. Insgesamt waren es doch 11 km.

Es war wieder ein gelungener Ausflug, der von Christl gemeinsam mit Rudi organisiert wurde.



**Gasthof
Grottenhof**

Gemütlicher Gasthof in
idyllischer Lage – direkt an der
Maximiliansgrotte

Alle Zimmer Südseite
mit Dusche/WC und Balkon

Bayerische Schmankerlküche
Brot, Haxen, Pizza aus dem Holzofen
Grottenkäse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Lohner

Grottenhof • OT Krottensee
91284 Neuhaus • Tel. 09156 434
www.grottenhof.de



MAXIMILIANS
GROTTE

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Auf abenteuerlichen Wegen zum Steinernen Gässchen

Am 13.06. stand eine herausfordernde Wanderung auf dem Programm. Insgesamt 17 Personen trafen sich am Bahnhof in Happurg. Nach der Begrüßung führte unser Weg zunächst durch das Städtchen. Bereits dort mussten uns zwei Mitwanderer aus gesundheitlichen Gründen verlassen.

Anschließend ging es weiter zum Dokumentationsort Hersbruck/Happurg, der über die KZ-Zwangsarbeit in der Region informiert. Nach einem kurzen Halt setzten wir unsere Tour oberhalb des Friedhofs in Richtung See fort. Dort verließen uns zwei weitere Wanderinnen, die sich für eine leichtere Route entlang des Sees entschieden.

Der verbleibende Teil der Gruppe nahm den Aufstieg zum Steinernen Gässchen in Angriff. Der Weg war abenteuerlich: Umgestürzte Bäume mussten überwunden werden, entweder durch Klettern oder durch Hindurchschlüpfen. Durch die Regenfälle war es an einigen Stellen zudem recht rutschig. Doch trotz aller Herausforderungen blieb die Stimmung ausgezeichnet.



Am Steinernen Gässchen angekommen, genossen wir die herrliche Aussicht auf den Happurger Stausee und gönnten uns eine wohlverdiente Pause nach dem anstrengenden Aufstieg. Danach führte uns ein schöner Waldweg wieder hinab ins Tal. Am Ende des Weges legten wir noch einmal eine Rast ein – wer wollte, konnte sich im Kneippbecken erfrischen.

Mit etwas Verspätung erreichten wir schließlich unsere Einkehr, die „Seeterrassen“. Dort wurden wir sowohl vom freundlichen Servicepersonal als auch vom Serviceroboter „Kevin“ bedient – eine Erfahrung, die für viele neu und überraschend war.

Nach dem Essen verabschiedeten sich weitere Teilnehmer an der nahegelegenen Bushaltestelle. Am Ende waren wir noch sechs Personen, die gemeinsam zurück zum Bahnhof Happurg liefen.

Es zeigte sich einmal mehr: „Mit etwas Schwund ist immer zu rechnen.“ Trotz aller Anstrengungen war es ein schöner und gelungener Tag.



Bekannt für
Fischspezialitäten
aus dem Aischgrund
und fränkisch,
regionale Gerichte.
Mi + Do Ruhetag!

**Wir freuen uns,
wenn wir Sie als Gäste
begrüßen dürfen!**

Fischküche Fuchs
Hauptstr. 62 · 91341 Röttenbach
09195 - 8924 oder -7865
www.fischkueche-fuchs.de

Informationen zum Gewinnspiel auf SEITE 27

Husarenmütze	afrik. Gesellschaftsreise	Sängergruppe	Stopp	↙	Taxi in England	↙	nach innen gewölbt	Filmlichtempfindlichkeit (veralt.)	↙	Plunder, Krepmpel	↙	besitzanzeigendes Fürwort
→	↘	↘	↘				Mittellosigkeit	↘				
Walfangkapitän in 'Moby Dick'	↻ 2				amerik. Raumfahrtbehörde	↻ 3				Kinderseife		Mediziner
Abk.: Folio	→			Welthilfssprache	Großfamilie		Duftstoff des Pottwals	→		↘		↘
→		↻ 6		↘	↘		↘	römischer Kaiser	Gusseisensorte		Anfängerin auf einem Gebiet	
Widerstandskämpfer		Frauenname	das Auseinanderstreben (Math.)	↻ 11					↘			
→		↘				extrem, rücksichtslos	Weberkamm	→			↻ 5	
moderner Musikstil	Abk.: Rechtsverordnung		22. Buchstabe des griech. Alphabets	für, je	→		Motorrad Weltmeister (Valentino)			best. Artikel (3. Fall)		Ansehen, Leumund
→	↻ 8		↘				Bootszubehör	→	↻ 10			↘
Med.: Luftröhre		Wappenblume		beben, wackeln	Rauschmittel	↻ 4					Ausruf der Erleichterung	
→		↘		↘			schlammiges Gelände	→				↻ 7
Gendarmerie	Schwimmlegende (Mark)		Himmelsrichtung		Liebesbezeugung	→				brasil. Cocktail (Kw.)		Teil der Kameraoptik
Kartensteckplatz im PC	→		↘		franz. Fluss in der Normandie	↘	Bad im Salzkammergut	→		↘		↘
Handfeuerwaffe	→						↘	Fluss in Tschechien	schmale Straße		franz.: Name	
→		↻ 12				geschäftlicher Ertrag	→		↻ 1		↘	
Auktionssteilnehmer		Freund von Bert (Sesamstraße)	→					langes erzählend. Heldengedicht	→			
Zacke einer Burgmauer	→				↻ 9	politisches System	→					

© RateFLUX | 2026-443-003

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Wir haben einen "runden" Geburtstag:

**Wir wünschen Reinhold Renner,
Dagmar Peix,
Hildegard Schmidt
und Hildegard Kürten**

**.... die besten Wünsche, Gesundheit und noch viel Freude im Verei "Alles Gute "
und noch viel Feunde im Verein.**

Frühlingshafte Radtour des FAV Hersbruck: Von der Pegnitz ins idyllische Sittenbachtal

Die Radler des Fränkischen Albvereins (FAV) Hersbruck genossen einen sportlichen Ausflug in die fränkische Natur. Bei herrlichem Sonnenschein führte die malerische Route die Gruppe von Hersbruck über Reichenschwand, Speikern und Rollhofen bis nach Schnaittach. Weiter ging es über Hedersdorf, Simmelsdorf und Diepoldsdorf in den idyllischen Erlengrund.

Entlang des plätschernden Ittlinger Bachs passierten die Radler ein Schotterwerk, ehe die anspruchsvolle Steigung über Bernhof hinauf nach Hormersdorf erfolgreich gemeistert wurde. Dort belohnten die Radler sich mit einer ausgiebigen Mittagseinkehr: Der traditionsreiche Gasthof Graoler's Wirt in Hormersdorf – auch als Gasthaus Singer, Hormersdorf bekannt – servierte deftige fränkische Spezialitäten und kühle Getränke.

Gut gestärkt trat die Radgruppe am Nachmittag die landschaftlich reizvolle Rückfahrt an. Sie führte über



Fronhof und Entmersberg hinab nach Kirchensittenbach und weiter über Kühnhofen, von wo aus alle Teilnehmer nach einem rundum gelungenen Radtag gesund wieder in Hersbruck ankamen. Updates zu kommenden Ausflügen können direkt beim FAV Hersbruck unter www.fav-hersbruck.com nachgelesen werden. Gäste sind jederzeit willkommen.

Wanderführer: Franz Niemeyer



**“ Alle wirklich großen Gedanken werden beim
Gehen gedacht.**

Friedrich Nietzsche

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Zu den Kellern am Kreuzberg rund um Hallerndorf

Am offiziellen „Tag des Wanderns“ am 14. Mai wurde auch in diesem Jahr deutschlandweit gewandert.. Nur der Fränkischen Albvereins Hersbruck machte eine Ausnahme: Da der 14.Mai auf Christi Himmelfahrt fiel, wurde die Tour kurzerhand auf Sonntag, den 17. Mai 2026, verlegt.



Bei recht kühlem Maiwetter, machten sich 19 gut gelaunte Wanderinnen und Wanderer auf den Weg, um die berühmten Bierkeller am Kreuzberg zu erkunden. Die Anreise erfolgte entspannt mit der S-Bahn bis Buttenheim.

Von dort aus führte die abwechslungsreiche Route über Seußling und Großbuchfeld hinauf zum Kreuzberg. Der Weg bot alles, was das Wanderherz begehrt: Es ging durch idyllische Wälder, über blühende Felder und Wiesen sowie durch sanfte Täler. Ein kleiner, ungeplanter Umweg verlängerte die Strecke zwar von 12 auf 14 Kilo-

meter, tat der hervorragenden Stimmung in der Gruppe jedoch absolut keinen Abbruch.

Das Ziel vor Augen, gekrönt von der markanten Wallfahrtskirche, war die Freude groß. Oben angekommen, wurden der große Durst und der noch größere Hunger in einem der drei gemütlichen Biergärten gestillt. Wegen der frischen Temperaturen fiel die Rast allerdings etwas kürzer aus als üblich.

Frisch gestärkt folgte die Gruppe anschließend dem

Jakobsweg hinab nach Hallerndorf. Da der dortige Biergarten wetterbedingt leider geschlossen hatte, entschied sich die Gruppe für eine flexible Planänderung: Mit dem Bus ging es vorzeitig nach Forchheim und von dort aus mit der Bahn zurück in die Heimat nach Hersbruck.

Ein rundum gelungener Ausflug, der wieder einmal bewies, dass echte Wanderer sich das Lachen nicht nehmen lassen.

Wanderführer: Horst Wieland

Mitglieder

werben!

**... und beim FAV mit-
wandern!**




www.zaun-montage-1a.de
Hersbrucker Str. 8, Reichenschwand
Fon 09151 – 830 110
Fax 09151 – 830 111

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Waldsteintour – Zwei heiße, aber unvergessliche Wandertage im Fichtelgebirge

Am 20. und 21. Juni führte uns unsere Zweitagestour ins Fichtelgebirge. Mit der Bahn ging es von Hersbruck über Marktredwitz nach Rösau. Von dort starteten wir bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen unsere Wanderung.

Gleich zu Beginn lohnte sich ein kleiner Umweg zum „12-Gipfel-Blick“. Von hier aus bot sich ein herrlicher Rundblick auf die höchsten Berge des Fichtelgebirges – ein gelungener Auftakt unserer Tour.

Auf schattigen Waldwegen wanderten wir über den Buchberg stetig bergauf. Bei Temperaturen um die 30 Grad waren regelmäßige Trinkpausen ebenso wichtig wie der gute Humor der Gruppe. Im Naturfreundehaus Zigeunermühle stärkten wir uns zunächst mit einem kühlen Getränk, bevor wir den letzten, schweißtreibenden Anstieg zum Großen Waldstein in Angriff nahmen. Unterwegs beeindruckten uns die markanten Felsformationen Rondell, Napoleonschut, der „Wal vom Waldstein“ und der Waagstein, ehe wir am späten Nachmittag unser Tagesziel, das traditionsreiche Waldsteinhaus, erreichten.



Nach einem guten Abendessen ließen wir den Tag gemütlich im Biergarten ausklingen. Am Sonntagmorgen stand zunächst der kurze Aufstieg zur „Schüssel“ auf dem Programm. Die Mühe wurde mit einem herrlichen Blick auf Ochsenkopf, Schneeberg und den Weißenstädter See belohnt. Nach dem Frühstück führte unser Weg hinunter nach Weißenstadt. Unterwegs besichtigten wir den historischen Bärenfang – die letzte erhaltene Bärenfalle Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert. In Weißenstadt erwartete uns eine unterhalt-



same Stadtführung, bevor wir uns am See bei einem guten Mittagessen stärkten.

Am Nachmittag wanderten wir auf dem Jean-Paul- und Egerweg zum Thus-Wasserfall.

Der künstlich entstandene Wasserfall erinnert an die Industriegeschichte der Region und bildete einen schönen Abschluss unserer Tour. Trotz eines straffen Zeitplans erreichten wir den Bahnhof rechtzeitig und traten nach einer erlebnisreichen Wanderung die Heimreise an.

Die hochsommerlichen Temperaturen verlangten allen einiges ab. Umso schöner war es, dass alle die

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Tour mit guter Laune meisterten und wir gemeinsam zwei abwechslungsreiche Wandertage mit herrlichen Ausblicken, interessanten geschichtlichen Einblicken und vielen schönen Erlebnissen genießen konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwanderinnen und Mitwanderer für die gute Gemeinschaft und die angenehme Atmosphäre während der gesamten Tour. Es war ein rundum gelungenes Wanderwochenende.

Wanderführerin: Inge Bauer



Wo der Weg endet, beginnt manchmal die Erinnerung.

Verfasser unbekannt



Grafik: www.freepik.com

Landgasthof Weisser Löwe

FEIERN, ÜBERNACHTEN, WOHLFÜHLEN

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, wunderschöne Räume für Ihre Veranstaltung zu reservieren.

Egal ob Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Taufen oder Vereinstreffen – wir haben die passende Location für jeden Anlass.

Zusätzlich bieten wir Ihnen und Ihren Gästen Übernachtungsmöglichkeiten in unseren Hotelzimmern an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Tsakiris & das Weisser Löwe-Team



Herrengasse 5 · 90542 Eckental

☎ 09126 29 13-0 · ✉ info@landgasthofweisserloewe.com

www.landgasthofweisserloewe.com

Öffnungszeiten: Di-So 17:30-22:00 Uhr &
So 11:30-14:30 Uhr. Küche bis 21:00 Uhr | Mo Ruhetag
Das Hotel ist durchgehend geöffnet.

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Besuch der Augsburger Puppenkiste

Schon lange stand im FAV Hersbruck der Wunsch im Raum, einmal eine Vorstellung der legendären Augsburger Puppenkiste zu besuchen. Am Sonntag, den 28. Juni 2026, war es schließlich so weit: 19 Mitglieder machten sich am frühen Morgen mit dem Zug auf den Weg, um das lang geplante Vorhaben in die Tat umzusetzen.



Über Nürnberg erreichte die Gruppe gegen 10:30 Uhr Augsburg. Nach einem kurzen Spaziergang durch die historische Altstadt, bei dem auch die Sankt-Anna-Kirche besichtigt sowie ein virtueller Rundgang durch das historische Rathaus gemacht wurde. Um 11:30 Uhr kehrte die Truppe im Restaurant „Bauerntanz“ ein, um gemeinsam zu Mittag zu essen.

Gut gestärkt folgte ein weiterer kurzer Fußweg zum eigentlichen Ziel des Tages: der Augsburger Puppenkiste. Da bis zum Beginn der Vorstellung um 16:00 Uhr noch ausreichend Zeit blieb, nutzten einige Mitglieder die Gelegenheit, das angeschlossene Puppenkistenmuseum zu erkunden. Beim Anblick von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer, der Blechbüchsenarmee oder dem Urmel aus dem Eis wurden bei vielen Teilnehmern lebhaftes Kindheitserinnerungen wach.

Pünktlich um 16:00 Uhr hob sich dann der Vorhang für die eigentliche Vorstellung. Gespielt wurde „Der Räuber Hotzenplotz“ nach dem berühmten Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler. Die Gruppe verfolgte das Geschehen auf der kleinen Bühne mit



großer Begeisterung und zeigte sich tief beeindruckt vom handwerklichen und technischen Können der Puppenspieler.

Nach dem Ende der Vorstellung fuhr die Gruppe mit der Straßenbahn zurück zum Hauptbahnhof. Mit dem Zug ging es schließlich über Treuchtlingen und Nürnberg wieder zurück ins heimische Hersbruck. Ein rundum gelungener Ausflug ging damit zu Ende.

Wanderführer: Horst Wieland

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Dem Summen auf der Spur: FAV Hersbruck erkundet den heimischen Bienenweg

HERSBRUCK – Ein herrlicher Wandertag im Zeichen der Natur und des Artenschutzes: Die Wandergruppe des Fränkische-Alb-Vereins (FAV) Hersbruck machte sich auf, um den lokalen Bienenweg zu erkunden.

Bei bestem Wanderwetter versammelten sich 13 gut gelaunte Wanderinnen und Wanderer am Startpunkt, dem Bahnhof Hersbruck (links), voll Vorfreude auf die bevorstehende Tour. Die abwechslungsreiche Route führte die Gruppe zunächst entlang des idyllischen Bienenwegs, einem 1,7 km langen Lehrpfad am Hutanger in Ellenbach. 2017 wurde er vom Imkereiverein ins Leben gerufen und 2024 neu überarbeitet. Sieben Schautafeln informieren über das Leben der Honig- und Wildbienen.

Vorbei an saftigen Streuobstwiesen und blühenden Kirchengärten genossen die Teilnehmer die landschaftliche Vielfalt der Frankenalb, die gerade im Frühjahr ihre ganze Pracht entfaltet. Das erste große Etappenziel ließ nicht lange auf sich warten: die Mitmach-Imkerei. Hier wurde die Wandergruppe bereits herzlich empfangen. Peter Denis, der 2. Vorstand des örtlichen Imkereivereins, hielt einen packenden und lehrreichen Vortrag über das Leben der Honigbienen, die Herausforderungen der modernen



Imkerei und die immense Bedeutung der Insekten für unser Ökosystem. Nach so vielen theoretischen Einblicken kam die Stärkung gerade recht: Bei Kaffee und – wie könnte es passender sein – frisch gebackenem Bienenstich ließen die Wanderer die Eindrücke Revue passieren und nutzten die Gelegenheit für anregende Gespräche. Frisch gestärkt trat die Gruppe den

Rückweg an. Dieser führte über das malerische Irlbergerl und den Aussichtspunkt Himmelreich weiter nach Ellenbach. Von dort aus ging es schließlich gemütlich zurück zum Ausgangspunkt am Bahnhof.

Am Ende waren sich alle 13 Beteiligten einig: Eine rundum gelungene Wanderung, die Naturgenuss und Wissenswertes perfekt miteinander verbunden hat.

So lieb ich's

Mein
Genießer-
Menü wird
noch mit
Liebe
gekocht –
täglich frisch
und frei Haus.

Tel. 0911 9332200
hans-faessler.de

HansFäßler
Ideen rund ums Essen



Wanderführerin: Inge Bauer

FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK E.V.

Sicherheit am Wanderstock: Hersbrucker Wanderführer trainieren den Ernstfall

ALFELD / HERSBRUCK – Was tun, wenn beim Aufstieg zum „Windloch“ plötzlich der Kreislauf versagt oder auf schmalen Pfaden ein Wanderer schwer stürzt? Um für solche Notfälle in unwegsamem Gelände gewappnet zu sein, haben sich die Wanderführer des FAV Hersbruck bei den Experten der First Responder Alfeld fortgebildet.



Wenn der Fränkische Albverein (FAV) Hersbruck zu seinen Touren durch die Hersbrucker Schweiz lädt, steht normalerweise der Naturgenuss im Vordergrund. Doch die Sicherheit der Teilnehmer hat oberste Priorität. „Gerade in Gebieten, die für den regulären Rettungsdienst schwer erreichbar sind, zählt jede Sekunde“, erklärt Paul Layritz, 1. Vorsitzender des FAV Hersbruck. Aus diesem Grund besuchten die Wanderführer vor Kurzem das Feuerwehrhaus in Alfeld, um ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse gezielt aufzufrischen.

Praxisnahes Training im Feuerwehrhaus

Unter der Leitung der First Responder Alfeld, einer spezialisierten Fachgruppe der Freiwilligen Feuerwehr, stand die Wiederauffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse auf dem Programm. Die ehrenamtlichen Retter, die im Ernstfall die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes überbrücken, legten besonderen Wert auf Praxisnähe.

Die Schwerpunkte der Fortbildung umfassten:

- **Notfallmedizinische Erstversorgung:** Erkennen von Symptomen bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Hitzeschlag sowie die Erstversorgung von Knochenbrüchen und Wunden.

- **Reanimation und Defibrillation:** Die korrekte Anwendung eines Defibrillators wurde an Übungspuppen trainiert, um im Falle eines Herzstillstands sofort handeln zu können.

- **Besonderheiten im Gelände:** Da Wanderunfälle oft fernab befestigter Straßen passieren, wurden Strategien zur Lokalisierung und Betreuung von Verunglückten bis zum Eintreffen der Profis besprochen.

Ehrenamt stärkt Ehrenamt

Die Kooperation zwischen den Hersbrucker Wanderfreunden und den Alfelder Rettern zeigt, wie wichtig die Vernetzung des Ehrenamts in der Region ist. Die First Responder Alfeld finanzieren sich zu einem großen Teil aus Spenden und sind auf die Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen, um ihre lebensrettende Ausrüstung instand zu halten.

Für die Wanderführer des FAV Hersbruck war der Kurs ein voller Erfolg. „Die Angst vor dem Helfen ist weg“, resümiert die Gruppe. Mit frischem Wissen und einer Extraportion Sicherheit im Rucksack sind sie nun bestens für die kommenden Touren der Wandersaison 2026 gerüstet.

9. FAV-Triathlon zum Keilberg

Wie an jedem zweiten Sonntag im Juli trafen sich die (Spaß-)Triathleten des FAV, um auch in diesem Jahr die sportliche Herausforderung zu meistern. Sieben unentwegte Sportler machten sich mit dem Fahrrad auf den Weg nach Offenhausen. Am Friedhof wurden die Räder abgestellt, um die letzten Meter traditionell zu Fuß zu bewältigen.

Nach dem eindrucksvollen Gottesdienst wurde schließlich die dritte Sportart in Angriff genommen: das einarmige Reißen der Literklasse. Hier machten sich jedoch die Auswirkungen des Klimawandels (oder vielleicht das fortgeschrittene Alter der Teilnehmer) bemerkbar, sodass aus der Ein-Liter-Klasse zumeist die Halbliter-Klasse wurde. Der guten Laune tat dies aber keinen Abbruch. Bei fröhlichen Gesprächen und viel Gelächter verging die



Zeit wie im Flug. Um 12:00 Uhr wurde der Abstieg vom Berg angetreten, bevor es mit den Rädern zurück nach Hersbruck ging. Den gemütlichen Abschluss eines rundum gelungenen Tages feierten die Teilnehmer im Hersbrucker Biergarten.

Wanderführer: Horst Wieland

**Mitglieder
werben!**

**... und beim FAV
mitwandern!**

AUGEN OPTIK
SAUMWEBER

Happurger Straße 17
91224 Hohenstadt

info@augenoptik-saumweber.de
www.augenoptik-saumweber.de

Telefon: 09154/ 91 43 290

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.**Aktuelle Nachrichten FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH****Unsere Geburtstagsjubilare im vierten Quartal 2026****Barbara Weiß 85 Jahre****Karin Braun 80 Jahre****Alois Löffelmann 80 Jahre****Hermann Krugmann 75 Jahre****Helga Dollenmaier 75 Jahre****Inge Peipp 75 Jahre****Irina Siggelkow 70 Jahre****Alexandra Huf 65 Jahre**

Wir wünschen allen unseren Jubilaren viel Gesundheit und Schaffenskraft.

**Von Gräben geleitet zum Steinbrüchlein
und nach Langwasser**

Donnerstag, 09.07.2026

Wanderführer: Lisa/Roland
Rikirsch, 11 km

Wir treffen uns am Bahnhof Reichelsdorf, ideales Wanderwetter. Die Temperaturen halten sich mit ca. 25 Grad auch in Grenzen, haben wir doch eine Wanderung vor uns, die uns fast ausschließlich durch schattige Wälder führt. Wir überqueren die Vorjurastraße und tauchen sofort in den Eichenwald ein. Der Eichenwaldgraben geleitet uns bis zum Main-Donau-Kanal, er macht seinem Namen alle Ehre, ist er doch nach der unerträglichen Hitze der vergangenen Tage nur noch ein Graben ohne jeglichen Wassertropfen.

Den Kanal unterqueren wir quasi gemeinsam. Den Eichenwaldgraben sehen wir dabei nicht, er fließt eine



Etage unter uns und tut dies hier auch ganz real, hat er doch auf der Pillenreuther Seite des Kanals tatsächlich Wasser. Hier bildet er im Folgenden die Grenze zwischen Pillenreuth und Weiherhaus/Herpersdorf. Kurz hinter der Bushaltestelle Pillenreuth schlüpfen wir wieder links in den Wald hinein und tangieren bei Königshof den Marthweg, den hier der Entengraben unterquert. Ein traumhaftes Steiglein mit kniehohem Gras führt uns von nun an am Entengraben entlang

FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH E.V.



durch den Wald. Man spürt die Schritte kaum, federt der Boden doch bei jedem Tritt den wir setzen. Ein Künstler hat in einen abgesägten Baumstumpf ein Gesicht geschnitzt, seines, oder eines von uns?

Wir treffen auf Grünpunkt und gelangen nach ca. 200 m an den alten Ludwig-Donau-Main-Kanal, den wir an der Schleuse 70 überqueren können. Nun sind wir im Lorenzer Reichswald. Am Wegesrand hoffe ich, die Breitblättrige Ständelwurz in voller Blüte vorzufinden. Leider sind tatsächlich nur noch einige wenige Blüten offen, den Rest hat wohl auch hier die Hitze dahingerafft, sie sind tiefbraun. Der Knauersberg mit 351 m ist die Herausforderung dieser Wanderung. Aus dem Nichts baut er sich urplötzlich vor uns auf. Ca. 25 Höhenmeter trotzt er uns ab.

Erleichtert können wir danach bis zum Gasthaus am Steinbrüchlein regenerieren. Eine kleine Ehrenrunde durch die Relikte der ehemaligen Steinbrüche absolvieren wir noch, bevor wir uns den leiblichen Genüssen hingeben. Gestärkt und erholt machen wir uns wieder auf den Weg. Jenseits der A73 tauchen wir in den fränkischen Steckerlaswald ein.

Wir passieren den offensichtlich dauerhaft geschlossenen Biergarten am Zollhaus, bevor wir an der Zollhausquelle links abbiegen und in die Wohnsilos von Langwasser eintauchen um ab Langwasser Süd mit der U-Bahn unsere Heimreise anzutreten.

Text und Bilder: Roland Rikirsch



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

Auf historischen Wegen durch Simmelsdorfs Norden

Die nördlichen Ortsteile Simmelsdorfs durchwanderten 24 Mitglieder und Freunde des FAV Schnaitachtal und erfuhren nebenbei auch einiges über die jeweiligen geschichtlichen Hintergründe.

Vom Startpunkt am Bahnhof Simmelsdorf ging es zunächst nach Bühl, wo man dem malerischen Kirchlein Mariä Heimsuchung einen Besuch abstattete.



Über malerische Wald- und Feldwege ging es bergauf/bergab nach Hüttenbach (am gleichnamigen Schloss vorbei) bis kurz vor Winterstein. An einer Felsenburg vorbei und über weitere Feld-/Waldwege erreichte man den ehemaligen Burgstall Spitzenberg und nach rund 1,5 km schließlich Gro-Bengsee, wo man sich die gutbürgerlich fränkische Küche im Gasthaus Scharrer schmecken ließ.



Gut gestärkt machte sich die Truppe schließlich am Pfarrhaus und am „Hexenfels“ vorbei Richtung Sankt Helena (leider war die Kirche geschlossen). Am Solarpark Judenhof, dem „70iger-Friedenslindl“ und an einer Schafherde vorbei ging es wieder runter nach Bühl und schließlich zurück zum Ausgangspunkt.



Juni 2026, Text/Bilder: Michael Kothe

auricula Hörsysteme GmbH

Fachgeschäft für Hörgeräte

- **Kostenloser Hörtest** mit unverbindlicher Hörgeräteberatung
- Computerunterstützte **Hörgeräteanpassung**
- **Kostenlose Hausbesuche**
- **Hörgeräteversicherung** und -finanzierung
- **Pädakustiker • Tinnitusberatung**

Rückersdorfer Str. 61 · 90552 Röthenbach/Peg.
Ihr Alexander Legel · Hörgeräte-Akustik-Meister
Telefon 09 11/5 48 44-77 · Telefax 09 11/5 48 44 -73

Mitglieder

werben!

... und beim FAV

mitwandern!

FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACHTAL

Durchs malerische Trubachtal

Ins malerische Trubachtal verschlug es eine 14köpfige Gruppe des FAV Schnaittachtal Anfang Juli. Vom Wanderparkplatz Bärnfels machte man zunächst einen Abstecher zur Burgruine.

Über die Hochfläche ging es weiter zur „Klagemauer“ und zum naheliegenden „Signalstein“. Wie dem Namen zu entnehmen, diente dieser markante Fels dereinst als Signalstelle. Die Übermittlung mit Feuer- und Rauchsignalen.



Weitere Stationen waren die Burgruine Wolfsberg sowie der (allerdings stark zugewachsene) „Richard-Wagner-Fels“. Im Gasthof Reichelsmühle genoss man die fränkische Küche der Familie Treiber, ehe man den Rückweg über Obertrubach (Ziegeengehege) und den Bärnfelser Pilz (Knopfstein) zurück zum Ausgangspunkt antrat.

Juli 2026, Fotos Joachim Schwarz (1), Michael Kothe (2)

“ Wer die Natur mit
offenen Augen
durchquert, kehrt
nie mit leeren
Händen zurück.
Verfasser unbekannt



FRÄNKISCHEN ALBVEREIN GRUPPE SCHNAITTACTHAL

Wanderung rund um Gößweinstein

Wie schon im Juli, so zog es auch Anfang August eine rund 20-köpfige Gruppe des FAV Schnaittachtal in die Fränkische Schweiz, die ja reichhaltige Möglichkeiten für Wanderer bietet.

Vom Wanderparkplatz südlich von Gößweinstein ging es über herrliche schattige Waldwege Richtung des malerischen Marktfleckens und an der Basilika vorbei bergab Richtung Behringmühle, wo sich die Wandergruppe die gutbürgerliche fränkische Küche schmecken ließ.

Gut gestärkt ging es ein Stück an der Wiesent sowie am Bahnhof vorbei durch den Wald bergauf zurück Richtung Gößweinstein. Hier



nahm sich die Gruppe die Zeit, sich in Ruhe die Basilika anzuschauen und/oder ein leckeres Eis zu gönnen, ehe man sich gemütlich zurück zum Ausgangspunkt machte.

Interessierte Gastwanderer sind gerne willkommen – Infos unter fav-gruppe-schnaittachtal@web.de

Text/Fotos: Michael Kothe



GÄRTNEREI MUNKERT

INH. KARIN MUNKERT

*Blumen und Zierpflanzen
aus eigener Produktion*



Dort einkaufen, wo es wächst!

Leuchtende Farben für den Altweibersommer!

**Dazu gehören unsere farbenprächtigen GardenGirls®,
Gräser und unser buntes Sortiment winterharter Stauden!**

Schwaiger Strasse 14

91227 Diepersdorf

www.gartenbau-munkert.de

Telefon (09120) 66 82

Mobil 0172 98 54 047

info@gartenbau-munkert.de

“

**Das Ziel ist
ein Moment
– der Weg
eine
Geschichte.**

**Verfasser
unbekannt**

VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG E.V.

Heißer Sommer auf dem Moritzberg

Liebe Mitglieder des Verschönerungsverein Moritzberg, liebe Äblder und Moritzbergfreunde,

in diesem Jahr spüren wir erstmals so richtig, was Klimawandel bedeutet: Hitze bis deutlich über 35 Grad und das manchmal über etliche Tage, sowie extreme Unwetter und Stürme in einer Zahl, die wir bisher nicht gewohnt sind. Die Tage sind dann oft heiß und schwül, ohne Abkühlung.

Im Wald und auf dem Berg ist es oft einige Grad kühler, aber immer noch so unangenehm, dass die Leute zu Hause bleiben. Bei den starken Gewitterstürmen kommt dann noch dazu, dass die Straßen und Wege durch Windbruch blockiert werden. Das führt dazu, dass die Turmbesucher in den Monaten Juli, August und auch bis Mitte September immer weniger werden. Das wirkt sich auch auf die Moritzberg-Kirchweih aus. Danach kommen die großen Volksfeste und ziehen immer mehr Leute an.

Wahrscheinlich werden wir in Zukunft nur noch bis Anfang Oktober einen Turmdienst einrichten. Für 10 Besucher 6 Stunden vor dem Turm zu sitzen macht nicht so viel Sinn. Soweit es uns Personell möglich ist ist der Turm an den Sonntagen von Mai bis September / Oktober mit einem Turmdienst besetzt. Ansonsten gibt es einen Schlüssel in der Gaststätte, wenn nicht zu viel Betrieb ist.

Wir freuen uns, dass eines unserer neuen Mitglieder auch am Turmdienst teilgenommen hat, wenn auch nur wenig, aber immerhin. Wir haben damit zwar 8 Turmdienstteilnehmer, aber wegen zunehmenden



Alters werden mit den bisherigen Leuten immer weniger Dienste besetzt werden können. Zur Zeit, da ich dies schreibe, hat ein Teilnehmer etwa ein Viertel der Dienste alleine übernommen und weitere 7 Dienste sind noch unbesetzt. Daher wie immer wieder die Bitte möglichst am Turmdienst teilzunehmen, jeder einzelne zusätzliche Teilnehmer bringt Entlastung für die anderen. Die Moritzbergkirchweih wurde wieder eine Woche vorverlegt um mit den umliegenden Kirchweihen weniger Überschneidungen zu haben. Das hilft jedoch nicht gegen Hitze und Regen und andere Versuchungen. Für den Herbst hoffen wir noch auf nicht zu heißes Wetter bis Mitte Oktober, damit noch viele

Besucher auf den Aussichtsturm kommen können.

In 2027 sind wieder Vorstandswahlen, die Mitgliederversammlung wird voraussichtlich Mitte März stattfinden. Der Posten des Schriftführers ist derzeit unbesetzt und wir hoffen, dass sich jemand bereit erklärt das Amt zu übernehmen. Auch unser Schatzmeister möchte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Dafür braucht es unbedingt einen Nachfolger, sonst ist der Verein kaum mehr handlungsfähig. Daher möchte ich hier auch wieder für die Mitarbeit im Vorstand werben: Wir benötigen dringend eine weitere Verjüngung im Vorstand. Das betrifft nicht nur den Schatzmeister und den Schriftführer. Es ist absehbar, dass auch ich womöglich schon in 2029 nicht mehr den Vorstandsposten übernehmen werde. Damit wird auch jemand für den Vereinsvorstand benötigt.

Wir wünschen allen Äblern eine schöne und gesunde Wanderzeit im Herbst!

Klaus-Peter Kreuzer

Fränkischer Albverein e.V Bund, Sitz in Nürnberg



Geschäftsstelle: **Heynestr. 41, 90443 Nürnberg,**
Tel. 0911- 429582 (auch AB), Fax. 0911-429592
E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de

Öffnungszeiten Mittwoch 14:00-17:00 Uhr, außerhalb der Geschäftszeiten Tel.- & E-Mail-Weiterleitung. Bitte wenden Sie sich an die Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Tel. 0911-454290).

Fränkische-Alb-Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Öffnungszeiten Mittwoch: 14:00-17:00 Uhr
Betreuung durch den Bibliothek-Arbeitskreis, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de

Präsident Ulrich Reinwald, Wimpfener Straße 11, 90441 Nürnberg, Tel. 0176-22384729, uli.reinwald@gmx.de

Vizepräsidentin Waltraud Bauer, Dallingerstrasse 41, 90459 Nürnberg, Tel.0911-454290
waltraud.stumpf@t-online.de

Vizepräsident Heinz Meier, Sudetenstr. 2a, 90616 Neuhof an der Zenn, Tel.: 09107-586
heinz_meier@t-online.de

Ehrenpräsident Karlheinz Schuster, Wieseler Str. 18, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-565268,
Karlheinz.Schuster@magenta.de

Geschäftsführer zurzeit nicht besetzt

Schatzmeister zurzeit nicht besetzt

Schriftführer Bernhard Ittner, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel.0911-429582 (AB+Wltg.),
info@fraenkischer-albverein.de

Wegereferent zurzeit nicht besetzt

Hauptwanderwart Siegfried Bauer, Tel. 0911-454290, E-Mail: Bauer.Siggi@web.de

Projektarbeit Jürgen Lange Tropper, Waechterstrasse 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-34020924
mobil 01523-1767131, j.Lange-Tropper@web.de

Redaktion Arbeitskreis Redaktion@fraenkischer-albverein.de

Hauptnaturschutzwart Roland Blank

Kulturreferent Josef Wintrich, Pirkheimerstr. 134, 90409 Nürnberg

Rechtsreferent zurzeit nicht besetzt

Pressereferent Ralf Bothe, Dortmunder Str.20, 90425 Nürnberg, RalfBothe@t-online.de

Hausreferentin Andrea Oehme, Obere Grabenstr.7, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-905239,
Angeraja@web.de

Webmaster	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Kartenwart	Andreas Schmidt, Am Ebersbach 7, 90518 Altdorf, Webmaster@fraenkischer-albverein.de
Archiv	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367, KGriesinger@t-online.de
Datenschutzbeauftragter	Kurt Griesinger, Mühlfeldstr. 10, 90451 Nürnberg, Tel. 0911-644367 KGriesinger@t-online.de
Konto Hauptverein	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX


Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V Bund (DWJ. im FAV-BUND)


Hauptjugendwart	Martin Tropper, Kobergerstr. 68, 90408 Nürnberg, mobil 0176-76679901, Martin_Tropper@gmx.de
Stellv. Hauptjugendwart	zurzeit nicht besetzt
Kassier DWJ im FAV	zurzeit nicht besetzt
Konto DWJ im FAV	Sparkasse Nürnberg IBAN: DE 95 7605 0101 0005 1896 67 BIC: SSKNDE77XXX

Impressum

Herausgeber	Fränkischer Albverein e.V Bund (gegr. 1914), Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Tel. 0911-429582(AB) Fax 0911-429592 E-Mail info@fraenkischer-albverein.de, www.fraenkischer-albverein.de
Bücherecke Arbeitskreis Bibliothek	Bibliothek, Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Bibliothek@fraenkischer-albverein.de
Redaktion	Redaktion Arbeitskreis Fränkischer Albverein e. V., Redaktion@fraenkischer-albverein.de
Verlag, Grafik & Satz	Verlag Wolfgang Hopfner, Geisseestraße 13, 90439 Nürnberg, Tel. 0911-941508-17, www.verlag-hopfner.de
Druck	Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Der Abdruck und die Vervielfältigung von Beiträgen ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Zustimmung des Fränkischen Albvereins erlaubt. Unaufgefordert eingereichte Manuskripte und Bilder werden nur zurückgesendet, wenn Rückporto beigefügt wurde. Für den Inhalt der Beiträge ist der Autor verantwortlich. Die Beiträge entsprechen dabei nicht unbedingt der Auffassung von Herausgeber und Schriftleitung. Redaktionsschluss ist jeweils der 3. der Monate Februar, Mai, August und der 27. Oktober. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Hier finden Sie alle Ortsgruppen mit Adressen und Ansprechpartner

FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE AISCH-AURACHGRUND e.V., SITZ: NEUSTADT a.d. AISCH

1. Vorsitzende: Ursula Wiechert, Brunn, Schafleite 12, 91448 Emskirchen, Tel. 09104-2585, wiechertursula@outlook.de
2. Vorsitzender: Winfried Zeidner, Ullstadt, Galgenstraße 11, 91484 Sugenheim, Tel. 09164-696, Winni-Zeidner@t-online.de
Kassierer:in: Edda Behrmann, Bamberger Straße 50e, 91413 Neustadt/Aisch, Tel. 09161-3070880,
E-Mail: behrmannedda@gmail.com
Schrift + Wanderwart: Charlotte Heydemann-Kaphingst, Weingasse 10, 91468 Gutenstetten, Tel. 09163-7718, ChKaphingst@t-online.de
Medienwartin: Andrea Krischke, Flexstr. 4, 91413 Neustadt a. d. Aisch, Tel. 09161/7165.
Bankverbindung: Sparkasse Neustadt, IBAN: DE31 7625 1020 0225 0777 75 BIC: BYLADEM1NEA



BÄRNHOF BÄRNHÜTT'N

1. Vorsitzende: Günther Tuchbreiter, Am Giedenfels 29, 91284 Neuhaus an der Pegnitz, Tel. 09156-571, Tuchbreiter@web.de
2. Vorsitzender: Michael Wilhelm, Krottensee 77, 91284 Neuhaus, Tel. 09156-1590



FRÄNKISCHER ALBVEREIN ORTSGRUPPE FÜRTH e.V.

1. Vorsitzender: Frank Gläser, Bachstr. 25, 90613 Großhabersdorf, Mobil 0179-7629139, vorsitzender@fav-fuerth.de
2. Vorsitzender: zur Zeit nicht besetzt
Kassierer: Christian Popp, Nelkenweg 27, 90768 Fürth, kassierer@fav-fuerth.de
Schriftführer: zur Zeit nicht besetzt
Wanderwart: Frank Gläser, Bachstr. 25, 90613 Großhabersdorf, Mobil 0179-7629139, wanderwart@fav-fuerth.de
Naturschutzwart: zur Zeit nicht besetzt
Medienwart: Marcel Rojahn, medienwart@fav-fuerth.de
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, IBAN: DE67 7625 0000 0000 0131 93 BIC: BYLADEM1SFU
Unsere Homepage ist jetzt auch unter fav-fuerth.de



FRÄNKISCHER ALBVEREIN HERSBRUCK e.V.

1. Vorsitzender: Paul Layritz, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 0151-11512153, paul.layritz@t-online.de
2. Vorsitzender: Horst Wieland, An der Schwärz 3, 91241 Kirchensittenbach, Tel. 09151-96787, Rita-Wieland@web.de
Ehrenvorsitzender: Reinhold Michl, Hufelandstr. 222, 90419 Nürnberg, Tel. 0911-344047
Schriftführerin: Hildegard Loos, Poststraße 18, 91217 Hersbruck, Tel. 09151- 7209589, Hilde.Loos@hotmail.de
Wanderwartin: Inge Bauer, Ellenbacher Str. 16, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-8300735, Mobil 01590-3835286, IngeBauer51@web.de
Kassier: Horst Wild, Seidelbaststr. 1, 91217 Hersbruck, Tel. 09151-5418, HorstWild@web.de
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg-Hersbruck IBAN DE16 7605 0101 0005 2008 86



LEHENTALER HEIMATVEREIN e.V.

1. Vorsitzender: Josef Lutter, Lehendorf 12, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-46 79, m.lutter@agentur.lvm.de
Vereinslokal: Gasthof „Peterhof“ Lehendorf 19, 92268 Etzelwang, Tel. 09154-4703
Bankverbindung: Sparkasse Sulzbach Rosenberg, Kto: 380 340 000 BLZ: 752 500 00



VERSCHÖNERUNGSVEREIN MORITZBERG e.V.

Kontakt: info@versoenerungsverein-moritzberg.de, www.versoenerungsverein-moritzberg.de
1. Vorsitzender: Klaus-Peter Kreuzer, Oleanderweg 18, 90768 Fürth, Tel. 0911-75 300 99, Fax: 75 300 95, K-P.Kreuzer@moritzberg.info
2. Vorsitzender: Andreas Gehrt, Wiesenweg 13, 90571 Schwaig, A.Gehrt@moritzberg.info
Schriftführer: N.N.
Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE57 7605 0101 0240 3010 85



bestickte FAV-Aufnäher



silbergrün: 1,30 €



silbergrün/Schriftzug: 2,- €



goldsilbergrün: 6,25 €



Mufu-Schal: 6,- €

Werbeartikel

in der Geschäftsstelle

Fränkischer Albverein e.V. Bund

Heynestr. 41, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 / 429582

Fax: 0911 / 429592

info@fraenkischer-albverein.de

Beitrittserklärung Tel. (mittwochs 14-17 Uhr): 0911- 42 95 82

zum Fränkischen Albverein e.V. Bund / Gruppe(n) - bitte entsprechend ankreuzen-

Fränkischer Albverein e.V. Bund (Hauptverein)	
Fränkischer Albverein GRUPPE Aisch-Aurachgrunk e.V. Sitz: Neustadt a.d.Aisch	
Bärnhof Bärnhütt'n	Verschönerungsverein Moritzberg e.V.
TSV 1860 Dinkelsbühl Wanderabteilung	Fränkischer Albverein Abt. Wandergruppe Nürnberg
Fränkischer Albverein Ortsgruppe Fürth e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Reichelsorf-Mühlhof
Fränkischer Albverein Hersbruck e.V.	Fränkischer Albverein Gruppe Schnaittachtal
Lehentaler Heimatverein e.V.	Fränkischer Albverein Schwabach e.V.
Fränkischer Albverein GRUPPE:	

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum FAV e.V. Bund / Gruppe(n) ab 01. Januar:

→ → → rückwirkend auszufüllen für das laufende Jahr

Vollmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf)

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Anschlussmitglied:

Nachname: Vorname:

Geburtsdatum: Beruf (falls Rentner, auch früheren Beruf):

Straße, Hausnr.: PLZ, Wohnort:

Tel.- Nr.: E-Mail

Familienmitglieder:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Nachname: Vorname: Geburtsdatum:

Datum Unterschrift

Bitte beachten Sie die Rückseite! Sie müssen die Beitrittserklärung auch auf der Rückseite ausfüllen und unterschreiben.



FRÄNKISCHER ALBVEREIN e.V. BUND ABTEILUNG WANDERGRUPPE NÜRNBERG

Heynestraße 41, 90443 Nürnberg Tel. 0911-42 95 82 (AB), Fax 0911-42 95 92

Abteilungsleiter: zurzeit nicht besetzt

Wanderwart: zurzeit nicht besetzt

Ansprechpartner: Waltraud Bauer, Dallingerstr. 41, 90459 Nürnberg, Tel. 0911-454290,

Waltraud.stumpf@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 3507 66 BIC: SSKNDE77XXX



FRÄNKISCHER ALBVEREIN GRUPPE REICHELSDORF/MÜHLHOF

Postanschrift: Geschäftsstelle FAV-Gruppe Reichelsdorf/Mühlhof, Christine Ellmann,

Mannheimer Str. 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160 90614800

1. Vorsitzende: Claudia Bälz, Leuterhauser Straße 56A, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-6312122, Baelz.Claudia@gmx.de

2. Vorsitzende: Christine Ellmann, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800, christine.ellmann@t-online.de

Kasse: Rudi Lutz, Reichelsdorfer Hauptstraße 131, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-630298

Schriftführerin: Gudrun Paul, Walter-Flex-Str. 96, 90453 Nürnberg, Tel. 0911-637709, G.Paul@gmx.net.

Wanderwarte: unbesetzt ab Juli 2020

Ehrevorstände: Adolf Dremel

Postanschrift: Christine Ellmann, FAV OG Reichelsdorf-Mühlhof, Mannheimer Straße 17, 90443 Nürnberg, Tel. 0160-90614800

Bankverbindung: auf Anfrage



FRÄNKISCHER ALBVEREINGRUPPE SCHNAITTACHTAL FAV-Gruppe-Schnaittachtal@web.de

1. Vorsitzende: Christine Karl-Peters, Hahnenweg 16, 91220 Schnaittach, Tine-Karl@web.de

2. Vorsitzende: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wanderwartin: Mechthild Zenk, YinundYang@t-onlinde.de

Kassier: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de

Schriftführer: Detlef Dornauer

Sonderaufg. Datenschutz: Joachim Schwarz, Joachim.Schwarz@j-s-online.de

Wegereferent: Udo Schuster, Michael-Doser-Str. 24, 91220 Schnaittach, Udo_Schuster@t-online.de

Medienreferent: Michael Kothe, Michael_Kothe@freenet.de kommissarisch

Jugendwartin: Annegret Kemper

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE45 7605 0101 0013 2707 64



FRÄNKISCHER ALBVEREIN SCHWABACH e.V.

Postfach 1342, 91103 Schwabach

1. Vorsitzender: Dr. Henry Siggelkow, E-Mail: vorstand@fav-schwabach.de, Tel. 09122-839644

2. Vorsitzender und Medienreferent: Walter Müller, E-Mail: medien.presse@fav-schwabach.de

Schriftführerin: Esther Segitz-Fäte, E-Mail: esther.segitz.faete@gmail.com, Tel. 09122-62432

Kassierin: Helga Dollenmaier, E-Mail: helga@dollenmaier.de, Tel. 09122-15414

Wanderreferent: Roland Rikirsch, E-Mail: wanderwart@fav-schwabach.de, Tel.: 09122 72261

Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken-Süd, IBAN: DE80 7645 0000 0231 4265 45, BIC: BYLADEM1SR5



“ Manche Wege misst man nicht in
Kilometern, sondern in schönen Momenten.

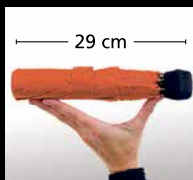
Verfasser unbekannt

PROFI

light **trek**[®]
automatic


EuroSCHIRM[®]
EBERHARD GÖBEL

Der **kompakte** und **leichte** Wander-Taschenschirm



€ 54,90 inkl. MwSt. u. Versand
innerhalb Deutschland.

Aufpreis € 4,70 für silber-metalllic mit UV-Schutz 50+

295 g



- Kompass im Griff
- robuste Schutzhülle
- ultra leicht und extrem stabil
- Auf-/Zu-Automatik



Weitere innovative Trekkingschirme und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer website
EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG Fon +49 (0)731-14 0130 www.euroschirm.com